

Erscheint täglich  
früh 6 1/2 Uhr.

Redaction und Expedition  
Johannisstraße 22.

Sperrstunden der Redaction:  
Vormittags 10-12 Uhr.  
Nachmittags 4-6 Uhr.

Bei der Abgabe einzelner Blätter  
muss die Redaction nicht  
verbindlich sein.

Kündigung der für die nächst-  
folgende Nummer bestimmten  
Abgabe an Wochentagen bis  
3 Uhr Nachmittags, an Sonn-  
und Feiertagen früh bis 1/2 Uhr.

In den Filialen für J. J. Assalm:  
Otto Riemer-Universitätsstr. 22,  
Karl Schöler, Rathhausstr. 18, 2  
nur bis 1/3 Uhr.

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Anlage 16,000

Abonnementpreis viertel, 4/2 R.,  
incl. Frachtlohn 5 R.,  
durch die Post bezogen 6 R.  
Jede einzelne Nummer 25 Pf.  
Belegexemplar 10 Pf.  
Gebühren für Extrablätter,  
ohne Postbefreiung 50 Pf.,  
mit Postbefreiung 45 Pf.

Inserate 5 Gelp. Zeitungs 20 R.  
Größere Schriften laut unserem  
Preisverzeichnis. — Tabellen-  
satz nach höherem Tarif

Kleinere unter dem Redactionssig-  
el die Spalte 40 Pf.  
Inserate sind nach an d. Expedition  
zu senden. — Rabatt wird nicht  
gegeben. Zahlung pro anno voraus-  
oder durch Postnachschub.

No 298

Sonnabend den 25. October 1879.

73. Jahrgang.

## Zur gefälligen Beachtung.

Unsere Expedition ist morgen  
Sonntag den 26. October nur Vormittags bis 1/2 9 Uhr  
geschlossen.

Expedition des Leipziger Tageblattes.

### Bekanntmachung.

Der zweite Termin der städtischen Einkommensteuer ist  
am 15. October dieses Jahres  
mit dem 1. October Steuerjahr fällig und werden die diesigen Beitragspflichtigen aufgefordert, ihre Steuer-  
beiträge spätestens binnen 14 Tagen von dem Termin ab an die Stadt-Steuereinnahme, Brühl 61, Blauer  
Damm 3, Stadt, abzuführen, da nach Ablauf dieser Frist die gesetzlichen Mahnrufen gegen die Säumigen  
eintreten müssen.  
Leipzig, am 3. October 1879.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Geor. Laube.

### Vermiethung.

Der Buffetaal nebst Zubehör im Alten Theater soll zum Reanimationsbetriebe während der in  
leghem Rathfindenden Vorstellungen auf die Zeit vom 10. Januar 1880 bis 30. Juni 1882 an den  
Reisbietenenden vermiethet werden.

Wir bezeichnen hierzu auf  
Donnerstag, den 30. d. M. Vormittags 11 Uhr  
Versteigerungstermin im großen Saale, Rathhausstr. 29, 2. Etage, an und  
wollen hierzu Liebhaber, welche sich auf Verlangen über ihre Person und Zahlungsfähigkeit auszuweisen  
haben, pünktlich zur angegebenen Zeit sich einfinden und ihre Bietangebote thun.  
Die Auswahl unter den Bietern und jede sonstige Entscheidung bleibt vorbehalten.  
Die Vermietungs- und Versteigerungsbedingungen können schon vor dem Termine auf dem Rathhaus-  
saale 1. Etage eingesehen werden.  
Leipzig, den 17. October 1879.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Geor. Laube.

### Öffentliche Plenarsitzung der Handelskammer

Sonnabend, den 25. October d. J. Abends 6 Uhr in deren Sitzungssaal, Neumarkt 19, 1.  
Zu den bereits bekannt gemachten Gegenständen der Tagesordnung treten noch folgende hinzu:  
1) Bericht über die am 28. August d. J. auf Einladung der Königl. Direction der Niedersächsisch-  
märkischen Eisenbahn abgehaltenen gemischten Conferenzen.  
2) Bericht des Hof- und Steuer-Ausschusses über eine zum Anschluss mitgetheilte Petition, den  
Verkehrsverkehr mit Oesterreich-Ungarn betr.  
3) Einbringung der Commission für Notirung der Produktionspreise.

### Die große Mittelpartei.

Das kategorische Dementi, welches gestern Nacht  
aus Berlin in alle Welt telegraphirt wurde, dem  
zufolge an Veränderungen im Bestande des pres-  
sischen Staatsministeriums nicht zu denken sei, giebt  
uns Veranlassung, einen Rückblick auf den Gang der  
politischen Bewegung zu werfen. Unter höchst eigen-  
thümlichen, demoralisirenden Verhältnissen scheint der  
Zusammentritt des pressischen Landtags sich voll-  
ziehen zu sollen. Ein Ministerium, das, kaum re-  
organisiert, weit verbreiteten Gerüchten zufolge  
schon wieder in seinem Bestande stark erschüttert  
ist, tritt vor ein neues Abgeordnetenhaus, in wel-  
chem die alten Grundverhältnisse der Parteien die  
wesentlichen Beziehungen erfahren haben und  
das in seiner Majorität zweifelnd, misstrauisch und  
zurückhaltend dem weiteren Gang der politischen  
Dinge entgegensteht. Schon galt es als un-  
zweifelhaft, dass die Regierung das im vorigen  
Reichstage begonnene Experiment, sich eine parla-  
mentarische Majorität aus Conservativen und  
Centrum zu bilden, im pressischen Landtag fort-  
setzen werde. Die Wahlen sind noch ganz unklar,  
aber unter diesem Zeichen erfolgt und an der  
angewandten wichtigsten Stelle in der Regierung,  
im Cultusministerium, waltete ostentativ der  
Geist, der die Voraussetzung einer weiteren con-  
servativ-ultramontanen regierungsfähigen Majori-  
tät bildete. Nachdem der Liberalismus auch in  
seiner gemäßigtesten Gestalt während der Wahl-  
agitacion aufs heftigste angegriffen worden  
und die Parteien des Rückschritts in außerordent-  
licher Verstärkung in die Bollwerkstellung einge-  
zogen sind, suchte man erwarten, dass nun auch  
die natürlichen Konsequenzen des Feldzugs gegen  
die liberalen Parteien gezogen würden. Statt  
dessen taucht nun wieder, von der „Provincial-  
Correspondenz“ zuerst bestritten, der Gedanke auf,  
aus den gemäßigtesten Richtungen der Conservativen  
und Liberalen eine „große Mittelpartei“ zu bilden,  
also im Wesentlichen zu dem parlamentarischen  
Grundverhältnis zurückzukehren, wie es lange  
Zeit hindurch bestanden. Auf nationalliberaler  
Seite hatte man alle Ursache zur Reserve bei  
diesem neuen Versuch einer Majoritätsbildung.  
Die Vorgänge in der letzten Reichstagsession, die  
heftige Bekämpfung der Partei bei den Wahlen,  
die untrüglichen Symptome der Reaction gebieten  
die äußerste Zurückhaltung. Wir stellen damit  
aber keineswegs in Abrede, dass leicht Ereignisse  
eintreten könnten, welche die Situation sehr  
grundlich umgestalten und auf die Stellung der  
Liberalen eine sehr bedeutende Mitwirkung äußern  
müssen. Der größte Stein des Anstoßes liegt in  
der Richtung, welche im Cultusministerium neuer-  
dings zur Herrschaft gelangt ist und sich in un-  
zweifelhaft Thatsachen kundgegeben hat. Wenn  
es sich wirklich bestätigt, dass Herr von Puttkamer  
schon wieder im Besitz ist, sein Amt niederzu-  
legen — das officielle Dementi kann (absolute  
Gewissheit keineswegs beanspruchen — so müssten

wir darin allerdings eine wesentliche Erleichterung  
bei dem Versuch der Bildung der „großen  
Mittelpartei“ erkennen. Es würde dies eine  
unzweifelhafteste Abkehr von den Bestrebungen des  
Centrums und der extremen conservativen Partei  
bedeuten, und dass jede solche Abkehr einen Schritt  
auf dem Wege der Verhänigung mit den Rationa-  
liberalen darstellt, bedarf keines weiteren  
Wortes. Freilich wäre es besser gewesen, man  
hätte sich dies vor den Wahlen überlegt und nicht  
mit aller Aufregung eine Partei zu schwächen  
gesucht, auf die man sich hinterher wieder stützen  
will. Die Dinge gehen augenblicklich noch so  
gährnd und chaotisch durch einander, dass Nie-  
mand voraussagen kann, ob wirklich eine Ver-  
ständigung zwischen den gemäßigten Elementen  
von rechts und links zu Stande kommt. In der  
bisherigen Situation haben wir dazu sehr wenig  
Anhaltspunkte zu erblicken vermocht; wir werden  
abwarten müssen, ob die schwebenden Krisengerüchte  
sich zu Thatsachen verdichten, welche für eine  
solche Verständigung einen günstigeren Boden  
schaffen. So lange es fraglich bleibt, von welchen  
Personen und nach welchen Grundzügen die pres-  
sisch-deutsche Regierung in ihren wichtigsten Zwei-  
gen gehandhabt werden wird, schwanken die Erörte-  
rungen über die künftige Stellung aller selbststän-  
digen Parteien zur Regierung in der Luft. Auf  
alle Fälle ist viel geschehen, was besser unterblieben  
wäre, wenn man jetzt doch wieder den gemäßigten  
Liberalismus zu einer regierungsfähigen Majori-  
tät heranzuziehen sich bestrebt.

### Politische Uebersicht.

Leipzig, 24. October.

Wir müssen auf die Vorgänge in der conser-  
vativen Partei nochmals zurückkommen. Wie  
und zuverlässig gemeldet wird, herrscht heute in  
diesen Kreisen im Gegensatz zu den letzten Tagen  
eine erleichterte und zufriedene Stimmung. Der  
Abschluss der Fusion zwischen Alten und Neuen  
gilt in der That unmittelbar bevorstehend. Sei  
es nun, dass die Abgeordneten in diesem Punkte  
den Wünschen des Fürsten Bismarck nicht nach-  
geben wollen, sei es, dass dieser selber sich anders  
besonnen hat und dem Zusammenschließen der stu-  
fenden Elemente nicht fernere Hindernisse  
will, es ist alle Wahrscheinlichkeit vorhanden,  
dass das Letztere stattfindet. Die Situation wird  
dadurch allerdings auch getrübt gekennzeichnet.  
Nach einer gemauerten Berechnung werden die  
Fractiionsverhältnisse im neuen pressischen  
Abgeordnetenhaus sich folgendermaßen stellen:

Conservative („neue“ und „alte“)	114
Rationalliberale	103
Centrum	97
Freiconservative	57
Fortschrittspartei	35
Polen	19
Fractiion Löwe	6
Dänen	2

### Wiesen- und Feldverpachtung.

Folgende der Stadtgemeinde Leipzig und dem Johannishospital gehörige Wiesen des Feld (Nr. 16):

in der Stadt Leipzig		in der Stadt Connewitz		in der Stadt Lindenau	
1) 4 Ader 298 □ R. — 2	2) 6 Ader 179 □ R. — 3	3) 4 Ader 98 □ R. — 2	4) 2 Ader 160 □ R. — 1	17) 2 Ader 123 □ R. — 1	18) 5 Ader 251 □ R. — 3
5) 4 Ader 113 □ R. — 2	6) 2 Ader 279 □ R. — 1	7) 2 Ader 215 □ R. — 1	8) 2 Ader 215 □ R. — 1	19) 2 Ader 291 □ R. — 1	20) 12 Ader 22 □ R. — 6
9) 7 Ader 92 □ R. — 4	10) 6 Ader 274 □ R. — 3	11) 2 Ader 288 □ R. — 1	12) 2 Ader 279 □ R. — 1	21) 4 Ader 190 □ R. — 2	22) 10 Ader 126 □ R. — 5
13) 3 Ader 25 □ R. — 1	14) 2 Ader 202 □ R. — 1	15) 2 Ader 235 □ R. — 1	16) 2 Ader 129 □ R. — 1	in der Stadt Connewitz	
Folgende der Stadtgemeinde Leipzig und dem Johannishospital gehörige Wiesen des Feld (Nr. 16):		Folgende der Stadtgemeinde Leipzig und dem Johannishospital gehörige Wiesen des Feld (Nr. 16):		Folgende der Stadtgemeinde Leipzig und dem Johannishospital gehörige Wiesen des Feld (Nr. 16):	

Zur Bildung einer Majorität würde mithin,  
wie aus der obigen Zusammenstellung ersichtlich,  
die Uebereinstimmung nur zweier Fraktionen in  
keinem Falle ausreichen. Ist es wahr, was uns  
heute von guter Hand aus Berlin mitgeteilt wird,  
dass man von einem Abschlusse mit Rom weiter  
als je entfernt ist, so ändert sich die parlamen-  
tarische Lage in einer Weise, die allen Berechnungen  
spottet. Ob berechtigt oder nicht, in parlamen-  
tarischen Kreisen glaubt man, dass der Cultur-  
kampf in der bevorstehenden Landtagsession nicht  
minder heftig wüthen wird als in der früheren.  
Der pressische Cultusminister Herr v. Puttkamer  
hat in ähnlicher Weise wie sein Vor-  
gänger im Amte eine Reise in Frankreich unternommen,  
welche einen durchaus politischen Charakter trägt.  
Seine Excellenz sammelt am Rhein Sympathien  
in denjenigen Kreisen, die Dr. Fall's J. demon-  
strativ den Rücken kehren. Dienstag traf Herr  
v. Puttkamer in Begleitung des Oberpräsidenten  
der Rheinprovinz, v. Bardeleben, und des Regie-  
rungspräsidenten von Düsseldorf, v. Pagemeister,  
in Neuchâtel ein und stattete, wie die „Neuchâtel-  
Bl.“ berichtet, zunächst dem Gymnasium seinen  
Besuch ab, bei welcher Gelegenheit der Minister  
sich das Lehrcollegium vorstellen ließ. Darauf  
begab sich der Herr Minister zur Münsterkirche,  
an deren Eingange die Pfarrgeistlichkeit und eine  
Deputation des Kirchenvorstandes ihn empfing.  
Herr Caplan Schieren begrüßte ihn mit folgenden  
Worten:  
„Eu. Excellenz beise ich im Namen der Pfarr-  
geistlichkeit beim Eintritte in dieses altberühmte  
Gotteshaus herzlich willkommen. Wir haben eine  
Ehre darin, dass Eu. Excellenz in Ihrer Eigenschaft  
als Minister des Cultus unser herrliches Münster  
wohl zuerst von den Kirchen des Rheinlandes mit  
Ihrem Besuche beehren, und danken dafür. Möge  
Eu. Excellenz dieser kurze Besuch zu einem schönen  
geistigen Genuße werden. Empfangen Eu. Excellenz  
bei dieser Gelegenheit die Versicherung, dass das katho-  
liche Volk, welches hier mit seinen Priestern betet,  
König und Vaterland treu ergeben ist und nur den  
einen Wunsch hat, es möge durch dieses Gotteshaus  
und dieser vorwärtigen Gemüthe ein Heil, ein Pfarrer  
wiederzugeben werden. Und dürfte die Geistlichkeit  
einen Wunsch äußern, so wäre es der: es möge  
ermöglicht werden, den Rhein wieder den Religions-  
unterricht in seinem vollen Umfange in den Schulen  
zu ertheilen.“  
Darauf erwiderte der Herr Minister ungefähr  
folgendes:  
„Ich danke Ihnen, dass Sie mich hier begrüßen.  
Sie haben ganz Recht, das dieselbe ich als Minister  
besuche. Ich weiß, dass das katholische Volk Rhein-  
lands St. Majestät und den Staatseintrichtungen an-  
hängt, und dass darauf. Ich danke Ihnen für den  
Wunsch, dass dieser mein kurzer Besuch einen ange-  
nehmen Eindruck in mir hinterlassen möge. Was  
die übrigen Wünsche anbelangt, die Sie geäußert, so  
vertraue ich Ihnen, dass mir dieselben am Herzen  
liegen. Ich hoffe, dass die Zeit bald komme, wo ihre  
Erfüllung möglich wird.“

Beim Kundgange durch die Kirche erkundigte  
sich, wie die „Triebline“ meldet — der Herr  
Minister noch eingehender über die beiden ge-  
äußerten Wünsche in Betreff der Verweisung der  
Pfarre und der Erhaltung des Religionsunter-  
richts in den Schulen. Nach Befriedigung der  
Krypta und des Aeußeren der Kirche that der  
Herr Minister noch einen Schritt in die nahe  
liegende Elementarschule und schied unter Wieder-  
holung seines Dankes für den durch die Geistlich-  
keit ihm bereiteten freundlichen Empfang, um seine  
Reise nach Cleve fortzusetzen. Caplan Schieren  
in Neuchâtel hat somit aus dem besprochenen Rinde  
des pressischen Cultusministers die Versicherung  
erhalten, dass seine, des Caplans, Wünsche auch  
dem Minister am Herzen liegen und dass hoffent-  
lich „die Zeit bald komme“, wo für seine, des  
Caplans, Wünsche die Erfüllung möglich wird.  
So glatt und bedingungslos ist bisher von einem  
Vertreter der Staatsgewalt Preussens den For-  
derungen des römischen Klerus allerdings noch  
nicht beigegeben worden.  
In den Gegenständen, welche zwischen Deutsch-  
land und Oesterreich geregelt werden sollen,  
gehört auch die Gewährung gegenseitiger Rechts-  
hülfe. Ein Delegirter des Oesterreichischen und  
einer des ungarischen Justizministeriums sollen der  
Kurzem in Berlin gewesen sein, um darüber zu  
unterhandeln. Wie die Wiener „Deutsche Bl.“  
vernimmt, sind in diesen Unterhandlungen  
fruchtlos geblieben. „Man hat gefunden, sagt die  
„D. Bl.“, dass man über die wissenschaftlichen Prin-  
cipien, die in dieser Frage maßgebend sein sollten,  
einig ist, aber kein Mittel gefunden, dieselben prak-  
tisch zur Geltung zu bringen. Nachdem zwischen  
Oesterreich und Ungarn derzeit noch kein Rechts-  
hülfe-Vertrag existirt, sondern die Executivung der  
Urtheile von der Courttoise der beiderseitigen Jus-  
tizministerien abhängt, wird dieses negative, in  
Berlin erzielte Resultat nicht sonderlich überraschen  
noch betrüblich können.“ Diese Nachricht wird mit  
Borcht aufzunehmen sein, denn der entgegen-  
stehenden Schwierigkeiten sind sicherlich nicht wenig  
vorhanden.  
Der Kaiser hat den Statthalter des Reichs-  
landes mit jeglicher Machtvollkommenheit aus-  
gerüstet, um das Ansehen desselben bei der ein-  
geborenen Bevölkerung nach Möglichkeit zu heben.  
Wie jetzt verlautet, soll die Ernennung des  
General-Feldmarschalls Freiherrn v. Rantassiel  
zum Ober-Befehlshaber der Truppen in den  
Reichslanden noch vor seiner Abreise aus Baden-  
Baden vollzogen sein. Ueber die Art und Weise,  
wie der General sich der ihm übertragenen Auf-  
gabe unterzieht, meldet uns „Wolff's Telegraphen-  
Bureau“ aus Straßburg vom Donnerstag:  
„Aus Anlaß des Antrags der Gemeinde Waffen-  
bofen, die Aufnahme einer Knieleibe für den Bau  
einer Bahn von Wundstetter nach Schweighausen  
zu genehmigen, hatte sich der Statthalter, General-  
Feldmarschall v. Rantassiel, in Begleitung des  
Obersten v. Strang, des Ministerialraths Jordan



und des Grafen Wilhelm Bismarck nach Buchsweiler begeben, um von den Behörden der Bahnlinie Kenntnis zu nehmen. Im Bahnhof selbst waren die Gemeindevorsteher von Buchsweiler und Wassenhofen versammelt und nach erfolgter Begrüßung und Begründung der Bahnangelegenheiten wurde die Besichtigung der Bahnanlagen statt. Der Statthalter besuchte darauf, begleitet von dem Gemeindevorsteher und Schulmeister Petri, das Rathaus, die höhere Mädchenschule, das Gymnasium, die Kirche und die Synagoge, sowie das Braunkohlenbergwerk. Später fand im Gasthof zur Sonne ein Diner statt, an welchem 45 Personen teilnahmen. Hierbei gab der Gemeindevorsteher Petri in einem Kräftigsprache dem Statthalter die Bescheinigung der Anwesenheit des Statthalter als Vertreter des Kaisers warmen Ausdruck. Das Erscheinen des Statthalter beweist, daß derselbe keine Gelegenheit verläßt, die Bevölkerung des Landes in persönlicher Beziehung zu treten, deren Wünsche entgegen zu nehmen und sich vor den Behörden derselben zu überzeugen. Der Statthalter sei der rechte Mann am rechten Orte. Er (Redner) beziehe die Überzeugung, daß sich die Landesangelegenheiten in wohlwollenden und fröhlichen Händen befinden; der Statthalter werde in kurzer Zeit sich die Herzen der Gläubigen gewinnen. In das vom Redner auf den Statthalter ausgebrachte Hoch stimmte die Versammlung begeistert ein. Der Statthalter dankte hierauf und trank auf das Wohl der Städte Buchsweiler und Wassenhofen. Ein zweites, von dem Bürgermeister von Wassenhofen auf den Statthalter ausgebrachtes Hoch fand den nämlichen Beifall. Bei der am Abend erfolgten Rückreise des Statthalter wurde demselben im Bahnhof eine musikalische Ovation dargebracht, die verammelte Bevölkerung brachte Hoch auf den Statthalter aus. Seitens der Gemeinden Netzecker, Dossenbeim, Leitnau und Steinburg fanden, als der Statthalter die betreffenden Stationen passierte, ähnliche Kundgebungen statt.

Während die republikanische Presse Frankreich sich Deutschland gegenüber klug, vorsichtig und zurückhaltend verhält, läßt es die legitimistische und orleanistische Presse an Unbesonnenheiten nicht fehlen. Die offizielle „Korrespondenz“ nimmt von dieser Thatsache Act, indem sie die folgende Veröffentlichung zum Abdruck bringt: „Der Gedanke eines Kachkrieges — schreibt man uns aus Paris — und die Meinung, die internationalen Beziehungen von diesem Gedanken als zu beurteilen, ist gegenwärtig lebhafter als bei irgend einer anderen Partei bei den Orleanisten, doch nur bei den Personen dieser Gruppe, welche aus persönlichem Interesse einen Versuch aus der Politik machen. Diese, in gesellschaftlichen Kreisen zu machende Bekanntheit findet sich nicht nur im „Soleil“, dem Hauptorgan der Partei, sondern auch, freilich weniger auffallend, in anderen Blättern derselben Farbe befähigt, in ihren Schilderungen deutscher Zustände, in Urtheilen über die Politik des Reichstanzlers und in Liebenswürdigkeiten für den Kaiserlichen Hofschleier.“ Diese Deutlichkeit der Sprache des Regierungsorgans wird in Paris sicherlich erkannt und beachtet werden. Wie der „Post“ aus Paris gemeldet wird, bilden die Beratungen Humbert's und der Reichsversammlung, namentlich aber die Vertheidigungskrede Humbert's das Alles beherrschende Tagesgespräch. Humbert's rüchsigste Sprache, seine offene Herrlichkeit der Commune, sein Drohen mit der Zukunft, seine Angriffe auf die heutige Republik lassen erkennen, wie ernst die Gefahr des Radicalismus geworden ist. Die gemäßigten Blätter mahnen die Regierung zur Energie und Wachsamkeit, wohingegen andere es bedauern, daß durch den Proceß ein Viehdahl für Humbert geschaffen worden sei. Die Presse nennt die Beratungen einen Versuch der Regierung und Emile de Girardin stellt in der „France“ dem Ministerium das schlimmste Prognose. Diefach tabelt man, daß der Präsident des Gerichtshofes eine solche revolutionäre Sprache wie die Humbert's gebildet habe. Sicherer und klarer ist die Stellung des Cabinets durch den Proceß nicht geworden und dieselbe hält man wieder den nahen Sturz derselben für unermidlich.

Das Schwaben Italiens steht keineswegs auf einer hohen Stufe der Entwicklung; indessen scheint die Hauptstadt des Landes eine erfreuliche Ausnahme zu machen. Der Jubrang zu den von der päpstlichen Verwaltung in Rom eingerichteten Elementarschulen ist nach einer am 2. October vom Professor Cruciani Alibrandi veröffentlichten Uebersicht jetzt ein ziemlich großer und ist derselbe ganz geeignet, den Vatican bezüglich der Abnahme seines Einflusses besorgt zu machen. Es existiren in der Hauptstadt 159 solcher Unterrichtsanstalten, und zwar 26 mehr als im Vorjahre. Diefelben zählen 667 Classen, in welchen 531 Lehrer und Lehrerinnen 22,443 Alumnus unterrichten. Unter diesen Schulen befindet sich auch ein von der Stadtverwaltung unterstütztes musikalisches Lyceum, welches von 232 jungen Luten besucht wird. Zur Zeit der päpstlichen Regierung gab es in Rom nur wenige Volksschulen. Schon seit längerer Zeit dringen sehr beunruhigende Nachrichten über die Pyrenäen nach dem übrigen Europa. Die spanische Monarchie scheint wieder schweren Prüfungen entgegenzugehen. Die Reise des Königs nach den hauptsächlichsten Häfen der Ostküste soll durch den revolutionären Geist hervorgerufen worden sein, der in der Flotte herrscht. Die spanische Marine hat wiederholt das Signal zu Auffständen gegeben, welche den Thron umstürzen. Kaiser der drohenden Haltung der unzufriedenen Parteien bereitet auch die cubanische Angelegenheit der Regierung große Sorgen. Sie kann die versprochenen Reformen und insbesondere die Sklaven-Emancipation nicht durchführen, weil sie kein Geld hat, und die Cubaner selbst sind der ewigen Vertreibungen müde. In Konstantinopel hat sich bekanntlich ein Ministerwechsel vollzogen. Das neue Cabinet scheint Rußland zugeneigt. Wenn die Nachrichten

noch nicht fertig sind, so lassen sie doch schon erkennen, daß die altbekannten Nachrichten im Palast des Sultans zur Anwendung gekommen sind. Man hat Abdul Hamid Angst gemacht vor inneren Unruhen sowohl, wie vor Beinträchtigung seiner Souveränität seitens auswärtiger Mächte; man hat ihm andererseits Hoffnung gemacht, die finanziellen Verlegenheiten zum Abbruch zu bringen. Das Gespenst, womit der neue Minister Mahmud Nedim dem Sultan Schroden einjagen ließ, war wiederum der gefangene Karab. Wenn die neue Regierung verspricht, den Wohlstand zu heben und die Raimen einzuziehen, so treibt sie denselben Fokuspunkt, wie alle anderen Ministerien bei ihrem Amtsantritt. Denn davon wird keine Rede sein, selbst wenn Ignatieff in Petersburg strenge Befehle an die Bulgaren in Österreich, sich ruhig zu verhalten, anzuwirken sollte. — „Wolff's Telegraphen-Bureau“ bringt noch die folgenden Nachrichten aus der Türkei:

Wien, 23. October. Meldungen der „Polit. Correspondenz“ aus Konstantinopel: Der Ministerrath beriet heute über die Commotion Montenegro, betreffend die Uebergabe von Gussinie und Plama. Bei den Völkern für die orleanistische Vertretung sollen nach hier eingegangenen Nachrichten die Bulgaren eine harte Majorität erlangt haben. — Aus Belgrad: Der nordamerikanische Gesandte in Wien ist hier eingetroffen, um Verhandlungen wegen Errichtung einer diplomatischen Vertretung der nordamerikanischen Union und wegen Abschluß eines Handelsvertrages einzuleiten. Im rumänischen Senat scheinen sich die Ansichten für die Regierungsvorlage, betreffend die Juden-Emancipation, ebenso günstig zu gestalten, wie es in der Deputirtenkammer waren. Der Senat hat die Beratungen begonnen, aber noch nicht zum Abschluß gebracht. Das amtliche Blatt berichtet über den Empfang, welcher der Fürstin Elisabeth von Rumänien durch Ihre Majestät den Kaiser Wilhelm und die Kaiserin Augusta in Baden-Baden am 21. d. zu Theil geworden ist, und meldet weiter, daß die Fürstin noch eine Woche bei der Familie des Fürsten von Hohenzollern auf Schloß Wimpfen verbleiben werde, um dann vollständig genesen nach Bukarest zurückzukehren. Englische Blätter melden aus Inner-Asien übereinstimmend, daß die russische Expedition bei Geop Tele von den Tefles geschlagen und zum Rückzug nach Tschilissar gezwungen sei. Andere Nachrichten, die aus russischen Quellen stammen, lassen die Lage der russischen Expeditionscorps in Folge der schwierigen Transportverhältnisse und wegen sehr heftig anstretender Krankheiten bedenklich erscheinen. Die Nachricht von der Niederlage der Russen scheint wenig wahrscheinlich, da bisher noch immer disciplinirte europäische Truppen gegen schlecht bewaffnete und schlecht geführte wilde Völkersämme den Sieg davongetragen haben. Dagegen erscheint der gemeldete Rückzug auf Tschilissar weniger unwahrscheinlich, wenn man als Grund die behaupteten Bergpässe Schwierigkeiten und Krankheiten annimmt.

Englische Blätter melden aus Inner-Asien übereinstimmend, daß die russische Expedition bei Geop Tele von den Tefles geschlagen und zum Rückzug nach Tschilissar gezwungen sei. Andere Nachrichten, die aus russischen Quellen stammen, lassen die Lage der russischen Expeditionscorps in Folge der schwierigen Transportverhältnisse und wegen sehr heftig anstretender Krankheiten bedenklich erscheinen. Die Nachricht von der Niederlage der Russen scheint wenig wahrscheinlich, da bisher noch immer disciplinirte europäische Truppen gegen schlecht bewaffnete und schlecht geführte wilde Völkersämme den Sieg davongetragen haben. Dagegen erscheint der gemeldete Rückzug auf Tschilissar weniger unwahrscheinlich, wenn man als Grund die behaupteten Bergpässe Schwierigkeiten und Krankheiten annimmt.

**Kriele & Klewitz,**  
Leipzig und Halle a/S.  
Special-Geschäft  
für  
Teppichfabrikate und Decken.  
Anerkannt niedrigste Preise!  
Unser Verkaufsort in Leipzig befindet sich  
nur Katharinenstrasse No. 3 (dicht am  
Markt), im Hause des Hrn. Postleutnants Krause.

**Mey's Stoffkragen,**  
per Dutzend 56 und 60 Pfennige,  
keine Papierkragen,  
sondern mit wirklichem Stoff überzogen,  
bei  
**Mey & Edlich,**  
9 Neumarkt, Leipzig.

**Neuheiten**  
in vorgezeichneten und angefangenen Arbeiten  
empfiehlt  
**Pauline Gruner, Reichsstr. Nr. 52.**  
Neuheiten in Kragen und Häuschen  
in grosser Auswahl, bei Originalkosten von  
10 Meter ganz besonders preiswerth.

**Pauline Gruner, Reichsstr. 52.**  
Tappiche,  
**Tischdecken,**  
Läuferstoffe,  
**Reisedecken,**  
Flüßdecken,  
**Schlafdecken,**  
Sophadecken,  
**Kinderwagendecken,**  
reinwollenen Lama  
empfehlen billigst  
**Otto Junghans, Halnstr. No. 25.**

**Oberhemden**  
nach Maß, sowie vorräthig unter Garantie des  
Ausführens empfiehlt  
Rudolf Rosenthal, Reichstr. Nr. 40.  
Ganz alten  
**Nordhäuser Korn**  
4 Liter 1 A  
bei Franz Voigt.

**8. Katharinenstrasse 8.**  
Kopf- und Taillen-Mächer  
in grösster Auswahl von 50 Pfg. an  
im  
**Total-Anverkauf**  
**8. Katharinenstrasse 8.**  
**Caves de France, Reichstr. 5.**  
Weinhandlung zur Einführung Gemisch unterfuchter  
reiner, ungeschwefelter französischer Weine. Rez.: feines  
Prädikat und Weinbräu, kalt oder warm, incl.  
Butter und Käse und 1/2 Liter Wein 1 50 A. Re-  
nommierte Table d'hôte von 1/2—1 1/2 Uhr 1 50 A. Con-  
cert A 1 50. im Abonnement A 1 50 incl 1/2 Liter Wein.  
Geste Menu: Rindfleisch, Sardines à l'huile,  
Birsingfisch mit Coriander, Rinderbraten. —  
Compot, Cakes, Butter und Käse.

**Tageskalender.**  
Landwehr-Bureau im Gebäude am Eingange zu den  
Baracken bei Gohlis. Bureaustunden: Bogenstr. 8  
von 8 Uhr Vormittags bis 1/4 Uhr Nachmittags  
Sonn- und Feiertags von 9 bis 12 Uhr Vormittags  
Briefe u. nur Leipzig, Postamt 1.  
**Kaiserliche Telegraphen-Anstalten:**  
1. R. Telegraphenam 1: Kleine Fleischergasse 5  
2. R. Postamt 1 (Augustplatz)  
3. R. Postamt 2 (Leipzig-Dresdner Bahnhof)  
4. R. Postamt 3 (Baderischer Bahnhof)  
5. R. Postamt 4 (Wühlgasse)  
6. R. Postamt 5 (Bismarckstr.)  
7. R. Postamt 6 (Rathhausstr.)  
8. R. Postamt 7 (Gohliser Bahnhof)  
Das R. Telegraphenam 1 ist ununterbrochen  
geöffnet; die anderen (Rang-) Anstalten haben  
dieselben Dienststunden wie bei den Postämtern.  
**Öffentliche Bibliotheken:**  
Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.  
Stadtbibliothek 3—5 Uhr.  
Vollständiges IV. (Kloster, S. II) 7—9 Uhr.  
Vollständiges Centralbibliothek (Comeniusstr.)  
Sidonienstr. 51, geöffnet Mittwoch u. Sonn-  
abend von 2—4 Uhr.  
**Städtische Sparcasse: Expeditionzeit:** Jeden Wochen-  
tag Einzahlungen, Rückzahlungen und Rückbildungen  
von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachm. 3 Uhr  
— Effecten-Lombardgeschäft 1 Treppe hoch —  
Filiale für Einlagen: Robert Schmeider  
Schützenstr. 17/18; Droguengeschäft, Windmühlen-  
straße 30; Kinder-Apotheke, Weststr. 20.  
**Städtisches Viehhof:** Expeditionzeit: Jeden  
Wochenstag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis  
Nachmittags 3 Uhr, während der Auction nur bis  
2 Uhr. Eingang: für Pferdeverkauf und Heraus-  
nahme vom Waageplatz, für Einlösung und Pro-  
longation von der Nordstr. 10.  
In dieser Woche verfallen die vom 26. Januar  
bis 25. Januar 1879 verfallenen Pfänder, deren  
spätere Einlösung oder Prolongation nur unter  
der Mitwirkung der Auctionsgebühren Rathten  
läßt.  
**Stadt. Steuer-Einnahme. Expeditionzeit:** Vorm.  
8—12 Uhr, Nachm. 2—4 Uhr.  
**R. Sächs. Landesamt Leipzig, Königsplatz Nr. 14.**  
Expeditionzeit: 9 bis 11 Uhr und 3 bis 5 Uhr.  
**Verberge für Dienstmädchen, Kohlgartenstr. 16**  
30 A für Kost und Nachquartier.  
**Verberge zur Heimath, Rühmberger Str. 52, Nach-**  
quartier 20—25 A, Mittagstisch 35 A.  
Dabei für Arbeiterinnen, Brauerei 7, wöchentlich  
1 A für Wohnung, Heizung, Licht und Frühstück.  
**Städtische Anstalt für Arbeits- und Dienstaus-**  
weisung (Universitätsstr. Nr. 9, Gewandhaus  
1 Treppe), wöchentlich geöffnet Vormittags von  
8 bis 12 Uhr. Nachmittags von 2 bis 6 Uhr.  
**Stadtbad im alten Jacobshospital, in den Wochen-**  
tagen von früh 6 bis Abends 8 Uhr und Sonn-  
und Feiertags von früh 6 bis Mittags 1 Uhr ge-  
öffnet.  
**Städtisches Museum, geöffnet von 10—4 Uhr gegen**  
Eintrittsgeld von 50 A.  
**Bei Reck's Buch- u. Musikhandlung, Markt Nr. 10**  
Kaufhalle, 10—4 Uhr.  
Patentschriften liegen am Neumarkt 19, I. (Handel-  
kammer) 9—12, 3—5 Uhr.  
**Buch- u. Gewerbe-Museum und Vorbildersammlung**  
für Buch-Berwerb, Grömmacher Steinweg 17,  
Sonntag, Montag, Mittwoch und Freitag 11—1 Uhr  
Mittags unentgeltl. geöffnet. — Unentgeltl. Ausleih-  
und Entgegennahme von Aufträgen auf Zeich-  
nungen und Modelle für kunstgewerbliche Arbeiten  
an allen Wochentagen Mittags 12—1 Uhr.  
**Museum für Völkertunde, Grömmacher Steinweg**  
Nr. 48, geöffnet Sonntag, Dienstag und Donnerstag  
von 11—1 Uhr.  
**Pharmakognostisches Museum, Universitätsstr. 16, II,**  
geöffnet von 1—3 Uhr.  
**Guts M. Geig (Carl S. Voss's) Kunstaus-**  
stellung, Köhlerstr. Nr. 16, dem Museum (Schloß  
gegenüber, Sculpturen in Gips und in Eisen, in  
Gips und in Eisen, namentlich im Relief-  
Stil, Gruppen der griechischen Kunst, als:  
Chromographien, Stiche, Photographien, Email-  
bilder, Bruchstücke u. Eintritt und Katalog frei.  
**Schöner'sches Aquarium für See- und Süßwasser**  
geöffnet von 8 Uhr früh bis 10 Uhr Abends.  
**Zoologischer Garten, Waisenwiese, Post, 10/11, geöffnet.**  
Schülerhaus in Gohlis täglich geöffnet.

**Paris, Eduard Tovar Leipzig**  
Kongro. Peterstr. 51. Detail.  
Japan- und China-Waaren (direkter Import),  
Tabak in allen Größen und Formen, Glas- und  
Flaschenversorger etc. etc. in den billigsten Preisen.  
Schmuckgegenstände, echt u. imitirt,  
Neuheiten in Haar-Pflegen,  
Pariser Fantaisie-Neubilds, Blumenländer,  
Eleganz, Jardinieren, Vasen, Schalen, Tafelaufsätze etc.  
Größt. Lager Talmi-Ührketten etc. Reichste Ausw. Fischer  
Verkauf und Einkauf von Antiquitäten, Mün-  
zen etc. bei Zochsche & Köder, 26 Königsstr. 26  
Gummi-Waaren-Haus  
5. Peterstrasse 5.  
Gummi- und Gutta-Percha-Waaren-Lager aus  
engl. Ledertornbrühen bei  
18 Schützenstrasse, Gustav Krieg.  
Chinesische Theehandlung  
von Kretschmann & Grotzschel, Katharinenstr. 11  
Verkauf u. Einkauf von Uhren, Gold, Silber, echten  
Steinen, Schmuckgegenständen, Münzen, Alterthümern  
bei F. F. Jos., Grömmacher Steinweg 4, nahe der Post  
J. A. Hietel, Grömmacher Steinweg 16, Marcellanum.  
Manufactur: Fahnen, kirchliche Stickereien  
aller Confessionen, in Gold, Silber, Seide und Wolle.

**Neues Theater.**  
1867. Abonnements-Vorstellung, III. Serie, (weil.)  
Sum 1. Male:  
**Die Oere.**  
Trauerspiel in 5 Aufzügen von Arthur Hager.  
Personen:  
Thales von Haldebrook . . . . . Fr. Götter.  
Almath, ihre Schwester . . . . . Fr. Götter.  
Edvard von Wiarde, Officier . . . . . Fr. Götter.  
Lubbo Lubbera, Bachmeister in  
Edwards Dienst . . . . . Fr. Götter.  
Kater, Jesuit . . . . . Fr. Götter.  
Simon, jüdischer Gelehrter . . . . . Fr. Götter.  
Hans Hubert, Trompeter in  
Edwards Dienst . . . . . Fr. Götter.  
Hollena, Dorfschulz . . . . . Fr. Götter.  
Eilhart, protestantischer Bauer . . . . . Fr. Götter.  
Kloy, katholischer Bauer . . . . . Fr. Götter.  
Der Pfarrer . . . . . Fr. Götter.  
Der Schulmeister . . . . . Fr. Götter.  
Gela, Thales's Magd . . . . . Fr. Götter.  
Alte Tagelöhnerinnen . . . . . Fr. Götter.  
Theda, Bauerntochter . . . . . Fr. Götter.  
Ein Kind . . . . . Fr. Götter.  
Erster Soldat . . . . . Fr. Götter.  
Zweiter Soldat . . . . . Fr. Götter.  
Ein Thürmer . . . . . Fr. Götter.  
Katholische und protestantische Bauern, Gärtner,  
Kinder, Soldaten, Russtänker.  
Reit: October 1868.  
Ort: Thales's Schloß und dessen Umgebung an der  
offiziell-münster'schen Grenze.  
Thales von Haldebrook — Marie O. Götter.  
Nach dem 3. Act findet eine längere Pause statt.  
Preis der Plätze:  
Barriere 1 A 50 A, Parquet 2 A, Barquet 3 A,  
Barriere Logen: ein einz. Platz 2 A 50 A, Proficium-  
Logen im Barriere u. Balcon: ein einz. Platz 5 A, Mittel-  
balcon: Barriere-Logen 3 A, Mittel-Logen 4 A,  
Proficium-Logen 5 A, Seitenbalcon 4 A, Balcon-Logen,  
ein einz. Platz 3 A, Proficium-Logen im ersten  
Rang: ein einz. Platz 3 A, Amphitheater: Sperr-  
platz 3 A, Stuhlplatz 1 A 50 A, Logen des ersten Rang-  
es: ein einz. Platz 2 A 50 A, Proficium-Rang: Mittel-  
platz 1 A 50 A, Stuhlplatz 1 A, Proficium-Rang: Mittel-  
platz 1 A, Stuhlplatz 50 A, Proficium-  
Logen im II. Rang 1 A  
Einlaß 1/2 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 9 Uhr.

**Altes Theater.**  
**Prinzessin Nebenblüte.**  
Phantastisch-romantische Oper in 1 Act. Text von Robert  
Jonas. Musik von H. C. Rühlendorfer.  
Personen:  
Der Wirth zur goldenen Traube . . . . . Fr. Götter.  
Gretchen, seine Tochter . . . . . Fr. Götter.  
Frei, ein junger Advocat . . . . . Fr. Götter.  
Peter, der Kuchler . . . . . Fr. Götter.  
Ladpar, . . . . . Fr. Götter.  
Gera, . . . . . Fr. Götter.  
Hans, . . . . . Fr. Götter.  
Martin, . . . . . Fr. Götter.  
Prinzessin Nebenblüte . . . . . Fr. Götter.  
Geistl. Berge, Kuchler.  
Reit: Von Abend bis anbrechenden Morgen.  
Grand pas fantastique (Les Vins), componirt und  
arrangirt vom Balletmeister Josef Gurlan, aus-  
geführt von Fr. Wilde, Fr. Götter, Fr. Götter,  
Hans und den Damen des Corps de Ballet.  
Der Kuchler und die Picardie.  
Grotzschel mit Gesang und Tanz in 1 Act von  
Louis Schneider.  
Personen:  
Marie, Bäckerin in einem Dorfe  
der Picardie . . . . . Fr. G. v. Janu-  
schowski.  
Friedrich Wilhelm Schulz, Wehr-  
mann im dritten kurländischen  
Landwehr-Regiment . . . . . Fr. Lieb.  
Die Handlung spielt in einem Dorfe der Picardie  
im Jahre 1815.

**Guten Morgen Herr Fischer!**  
Bauerville-Burleske in 1 Act von H. Friedrich,  
Musik von G. Stigmann.  
Personen:  
Herr Dippe . . . . . Fr. Götter.  
Aurora, seine Frau . . . . . Fr. Götter.  
Clara, seine Nichte . . . . . Fr. Götter.  
Herr Fischer, aus Davelberg . . . . . Fr. Götter.  
Kamrad, sein Sohn . . . . . Fr. Götter.  
Gutl, Dienstmädchen bei Dippe . . . . . Fr. G. v. Janu-  
schowski.  
Erster Träger . . . . . Fr. Götter.  
Zweiter Träger . . . . . Fr. Götter.  
Ort der Handlung: Berlin.  
Nach dem 1. Act findet eine längere Pause statt.  
Preis der Plätze:  
Barriere 1 A 25 A, Parquet 2 A 50 A, Pro-  
ficium-Logen: ein einz. Platz 2 A 50 A, Kleine  
Proficium-Logen, 4 Loge 10 A, Orchester: ein ein-  
z. Platz 2 A, Barriere-Logen: ein einz. Platz 2 A,  
Amphitheater: Sperrplatz 2 A 50 A, Amphitheater:  
ungetheilt 1 A 75 A, Erster Rang: Sperrplatz 2 A 50 A,  
Erster Rang-Logen: ein einz. Platz 2 A, Erster  
Rang: ungetheilt 1 A 50 A, Zweiter Rang: Sperrplatz  
1 A 25 A, Zweiter Rang-Logen: ein einz. Platz  
1 A 25 A, Dritter Rang: Mittelplatz 50 A, Dritter  
Rang: Seitenplatz 50 A.  
Einlaß 1/2 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.

**Reportoire des Stadttheaters zu Leipzig.**  
**Neues Theater.**  
Sonntag, 26. October, 1868. Abonnements-Vorstellung,  
IV. Serie, (weil.) Sum 2. Male: Die Königin  
von Saba.  
**Altes Theater.**  
Sonntag, 26. October, 8 Uhr Nachmittags. Zu  
ermäßigten Preisen. Vollständiges Vorstellung.  
Der Stigmilientenant. 7 Uhr Abends: Sum  
2. Male: Die Oere. Thales von Haldebrook —  
Marie Götter.

**Der Billetverkauf für den laufenden Tag findet an**  
der Tageskasse von 10 Uhr Vormittags bis 1 Uhr  
Nachmittags, der Vorverkauf für den nächstfolgenden  
Tag (mit Aufgeld von 50 A) von 1—3 Uhr Nach-  
mittags statt. Sonn- und Feiertags wird die Tages-  
kasse erst um 10 1/2 Uhr Vormittags geöffnet.  
Gardrob-Abonnements-Bücher, 25 Büllets ent-  
haltend, werden an der Theaterkasse, 4 A, verkauft.  
Die Direction des Stadttheaters.

**Ein ger-  
color. Göt-  
Kuchler,  
druckt die  
Fahnen,  
Bücherer-  
farber, G-  
Sandlatter-  
gläser, G-  
andere G-  
Sammet-  
beute der-  
trüb 9-1  
lich gegen  
Gebrauch**

**Buch-  
Reu-  
G-  
Billets  
Buchhand-  
Jerrin Str.  
dem Caffee**  
**H-  
gibt  
im gr-  
Bill-  
50 A si-  
schon  
Gimm-  
Castell-  
händler  
preis 2**  
**Rgl.**  
**Wm 21.  
Das Ger-  
mehr  
Fischer  
der  
FR A  
Das Ger-  
Proce-  
Beb**  
**Ein ger-  
color. Göt-  
Kuchler,  
druckt die  
Fahnen,  
Bücherer-  
farber, G-  
Sandlatter-  
gläser, G-  
andere G-  
Sammet-  
beute der-  
trüb 9-1  
lich gegen  
Gebrauch**  
**empfehlen  
Sturm**



Carols-Theater.

Sonnabend, den 26. October 1879:

Die relegirten Studenten.

Spiel in 4 Aufzügen von R. Benedix.

Personen:

- Romanie Hartenberg, eine reiche... Dr. Kahl. Dr. Conrad. Dr. Kog. Dr. Janemann. Dr. Wölfl. Dr. Caseling. Dr. Schäfer. Dr. Meil. Dr. Jorm. Dr. Köhler. Dr. Jhall. Dr. v. Ernst. Dr. Bang. Dr. Bolat.

Preis der Plätze.

Proscenium-Loge, I. Rang, Orchester-Loge, I. Reihe, 8 A, Mittelbalcon, I. Rang, Balcon-Loge, I. Rang, Seiten-Loge, I. Rang, Parquet 2 A, Parquet-Loge, I. A 75 A, Rumerisches Parquet, Orchester-Loge, die hinter zwei Reihen, I. A 50 A, Parquet, Proscenium-Loge, II. Rang, erste Reihe, Balcon-Loge, II. Rang, Seiten-Loge, II. Rang, I. A. Amphitheater 75 A, Proscenium-Loge II. Rang, hintere Reihe, 50 A, Stühls II. Rang, Stühls Amphitheater, 50 A.

Cassensöffnung 1/7 Uhr. Anfang 7 Uhr.

Ende nach 1/10 Uhr.

Der Billetverkauf für den Tag der Vorstellung und für den folgenden Tag findet in der Tageskasse Markt Nr. 8 (Barthels Hof) im Hof von 10 Uhr Vormittags bis 8 Uhr Nachmittags statt.

Abonnement-Bestellungen werden nur an der Tageskasse zu dieser Zeit angenommen.

Für die Bewohner der Gäßchen haben Billetbestellungen für den folgenden Tag im Theater-Bureau Sophienstraße 4, I von 10-1 Uhr entgegen genommen werden.

Sonntag, den 26. October 1879:

Sum I. Male wiederholt: Der Kaiser und sein Kind.

Die Directoren.

in 5 Aufzügen mit Musik von Dr. Ernst Raupach.

Abfahrt der Dampfzüge auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: A. Nach Berlin 4.15 fr.

8. B. - 9. 10. B. - 2. R. - 5. 22. R. - 6. R. - 9. R. B. Nach Magdeburg via Berlin: 4.15 fr. - 8. B. - 9. 10. B. - 2. R. - 6. R. - 8. 40. R. Magdeburg - Halberstädter Bahn: 4.15 fr. - 7. 5. B. - 11. B. - 12. 20. R. - 3. 10. R. (nur bis Halle). - 4. 50. R. - 6. 25. R. (nur bis Halle). - 8. 45. R. - 10. R.

B. Linie Leipzig-Borna-Chemnitz: 5. 25. fr. - 9. 5. R. (nach Borna). - 11. 20. R. - 2. 5. R. - 4. R.

C. Linie Leipzig-Görlitz-Meiswitz: 9. 5. R. (Klitzberg, Reib). - 12. 40. R. (Klitzberg, Reib). - 8. 5. R. - 9. 25. R. (Reib). D. Linie Leipzig-Görlitz-Chemnitz: 4. 45. fr. - 8. 25. fr. - 2. 5. R. - 12. 40. R. - 3. 20. R. - 6. 25. R.

E. Linie Leipzig-Dresdner Bahnhof: A. Linie Leipzig-Weitz: 5. 10. fr. - 7. 50. R. - 9. 10. R. - 11. 20. R. - 3. 5. R. - 6. 3. R. - 7. 5. R. - 9. 50. R.

F. Linie Leipzig-Döbeln: 7. 20. R. - 11. 45. R. - 2. 15. R. - 4. 45. R. - 8. 15. R. (nur bis Köffen).

G. Linie Leipzig-Görlitz: A. Linie Leipzig-Görlitz-Görlitz: 5. 30. fr. - 7. 40. R. - 9. 55. R. - 11. 20. R. - 3. 50. R. (nur bis Köffen). - 8. 45. R. (nur bis Köffen). - 10. 50. R. - 11. R. (nur bis Köffen).

H. Linie Leipzig-Görlitz-Chemnitz: 6. 45. fr. - 10. 10. R. - 4. 15. R. - 9. 25. R. (nur bis Görlitz). Leipzig-Görlitz-Bahn: A. Linie Halberstadt, Rubland, Köhlitz, Bredlau, Girschberg i. Schl. 8. 20. R. - 1. 55. R. B. Linie Halberstadt, Cottbus, Guben, Sorau 8. 20. R. - 1. 55. R. - 7. 34. R. (nur bis Finsterwalde). - 1. 55. R. via Gagan nach Bredlau

\* 5. 45. R. - 6. 44. R. (von Halle). - 8. 25. R. - 9. 20. R. - 11. 30. R.

I. Linie Leipzig-Görlitz-Chemnitz: 1) Bawerischer Bahnhof: A. Linie Leipzig-Görlitz: 9. 25. fr. - 8. 10. R. - 8. 55. R. - 9. 55. R. - 12. 25. R. - 4. 11. R. - 8. 50. R. - 9. 2. R. - 10. 4. R. B. Linie Chemnitz-Borna-Weitz: 9. 25. R. - 12. 35. R. (von Borna). - 2. 50. R. - 6. 27. R. - 11. 25. R.

J. Linie Leipzig-Görlitz-Chemnitz: 8. 10. R. - 12. 35. R. (Klitzberg, Reib). - 2. 50. R. - 6. 50. R. (Klitzberg, Reib). D. Linie Chemnitz-Görlitz-Chemnitz: 8. 10. R. - 9. 55. R. - 12. 35. R. - 4. 11. R. - 8. 50. R. - 10. 4. R.

K. Linie Leipzig-Dresdner Bahnhof: A. Linie Dresden-Weitz: 1. 45. fr. - 8. 47. R. - 9. 24. R. - 10. 44. R. - 2. 41. R. - 5. 20. R. - 9. 24. R. - 10. 29. R.

L. Linie Dresden-Döbeln: 8. 9. R. (von Köffen). - 11. 55. R. - 4. 16. R. - 7. 15. R. - 9. 28. R.

M. Linie Leipzig-Görlitz-Chemnitz: 4. 44. fr. - 5. 45. fr. (von Köffen). - 7. 55. R. (von Köffen). 10. 57. R. - 1. 48. R. - 5. 46. R. - 9. 10. R. - 11. 11. R. N. Linie Görlitz-Görlitz-Chemnitz: 8. 6. R. - 11. 10. R. - 6. 15. R. - 9. 20. R. O. Linie Leipzig-Görlitz-Chemnitz: A. Linie Girschberg i. Schl., Bredlau, Köhlitz, Rubland, Halberstadt 12. 28. R. - 8. 42. R. B. Linie Bredlau, Sorau, Guben, Cottbus, Halberstadt 7. 41. R. (von Halberstadt). - 12. 28. R. - 8. 42. R.

Loose à 3 Mark zur Thüringer Pferdlotterie verkauft Hehr. Schäfer, Petersstrasse 32.

In der Serie gezogen preisf. 100-Thlr. Präm. Loose Gesamtgewinn 325,000 A. So lange der Borrath reicht, bei Grünwald Salzberger & Co., Chemnitz. Prospecte gratis und franco.

Wohnungsänderung. Dr. Paul Schroeter wohnt jetzt Obfmarkt 1, I.

Dr. med. Tritschler, Homöopathischer Arzt, Elsterstrasse 6, I. Specialität: Frauen- u. Unterleibskrankheiten. Vormitt. 9-10 Uhr, Nachmitt. 3-5 Uhr.

Poliklinik für Nervenkrankh. Täglich von 9 bis 10 Uhr. Wintergartenstr. 15. Dr. Moebius.

Dr. med. A. Lillienfeld, prakt. Arzt, Mundarzt und Geburtshelfer. Sprechstunden zwischen 9 u. 10 Uhr Morgens und 4 u. 5 Uhr Nachmittags. Parthenstrasse Nr. 5, I. Stage.

A. Lillienfeld, M. D. Physician, Surgeon & Accoucher. Can be consulted between the hours of 9 & 10 a. m. and 4 & 5 p. m. Parthenstrasse No. 5, I.

Bur gefälligen Notiz. Dienstag, den 26. October findet das Concert im Saale des Gewandhauses zum Besten der vom hiesigen Fröhen-Verein gegründeten Anstalten statt.

Buchhändler-Börse (kleiner Saal) Sonnabend den 25. October präcis 8 Uhr Abends Reuter-Vorlesung von Gustav Bülow. Billets à 1 A in der Fleischerei...

Herrmann, z. Z. Deutschlands einziger Improvisator. giebt Dienstag den 28. October, Abends 7/8 Uhr, im gr. Saale d. Buchhändlerbörse eine improvis. Soirée.

Rgl. Amtsgericht Leipzig. Handelsregister. Am 21. und 22. October eingetragen: Das Herr Edmund Rangelsdorf nicht mehr Liquidator...

Auction! Ein großer Boden ältere Schwarz- und color. Lithographien (Genrebilder, Blumen, Ansichten, Eisenwerke) eine Partie Delbrück'scher und mit Goldbaroque...

Auctions-Gegenstände werden angenommen Reichsstr. 33, I. Gewölbe. Wilhelm Köhl, conc. Auctionator und Taxator.

Bonorand. Montag, den 27. October 1879. 1. Sinfonie-Concert der Capelle des 107. Regiments, unter Mitwirkung der Tonkünstler Herren O. Holck und Concertmeister Krasselt aus Baden-Baden.

Auction. Heute Sonnabend den 25. October e. sollen von Vormittags 9 Uhr ab im Grundstücke Chaussee Nr. 1, 2. Stage verschiedene zu einem Nachlasse gehörigen Mobilartgegenstände, als: Möbel, Gefährte und Hausgeräthe aller Art durch mich notariell versteigert werden.

Grosse Handels-Auction in Tuchen und Wollentwaren Montag den 27. October e., Vormittags 11 Uhr, und resp. an den darauf folgenden Tagen, gelangen in Berlin bei unterzeichnetem Institut laut Katalog zur Versteigerung: Große Partien schwarzer und colorierter Tuche, Wolltuch, Mod. u. Gassenstoffe, schwarzer Paletots, Winter-Confectionsköpfe, Damas, Halton, Plancie, Herbedrücken, Leinwand, Tischzeuge, Kleiderstoffe etc., ferner eine große Partie Strohhüte, Strohh- und Filzhüte für Herren, Damen und Kinder.

Notwendiger Verkauf. In der Hugo Lussow'schen Concurs-Masse von Witterfeld befinden sich a. A 78704.00 zur Zeit uneinziehbar protestirte Wechsel-Forderungen, b. 168.00 Buchforderungen, c. 1012.00 l. Hypothek auf das Köhler'sche Grundstück in Sankt bei Köhl, d. 36000.00 5 Hypothekendrucke auf die Steinbohlen-Gruben „Smilla Helene“, „Kleine Martha“, „Ernestine“, „Kaiser Wilhelm“, und „St. Maria“, in den Berg-Grundbüchern von Mittel-Ragatz und Rodran in Schlefien eingetragen.

Der concursgerichtliche Ausverkauf des zur Boist'schen Concurs-Masse gehörigen Möbel- und Spiegellagers wird Sonnabend den 25. d. Mts. von Vorm. 9 bis Nachm. 1 u. v. Nachm. 3-5 Uhr Burgstrasse 5, I. fortgesetzt.

Waaren jeder Art und in jedem Quantum, sowie auch jeden andern Gegenstand übernimmt zum Versteigern Der künftige Auction-Commissarius G. Hausfelder in Bredlau (Schlefen), Zwingerstrasse Nr. 24.

Auction. Dienstag den 29. October von Vorm. 10 Uhr an sollen in unserem Geschäftlocal, Reichstrasse 18, I. Stage, wegen unterlassenen Rückkauf Möbel, Gold- und Silberfachen, Uhren, circa 500 St. Filzhüte, Strohhüte, Cigarren, Wein, Stärke, Betten, Häute, Kleidungsstücke und diverse andere Sachen versteigert werden.

AUSGABE C. F. KAHNT. Werke classischer Tonkünstler für das Pianoforte herausgegeben von Professor Dr. Friedrich Kuhnke an d. Conservatorium d. Musik in Leipzig.

Rechts - Civilproceßordnung von Dr. Adolf Waob, ord. Prof. d. Rechte in Leipzig. Preis 4 Mark.

Pferde-Lotterie, deren Ziehung am 6. November stattfindet empfiehlt Franz Ohme, Universitätsstr. 20.

Dr. F. Cohn, prakt. Arzt und Geburtshelfer, Nordstrasse 54, I. Et. Sprechstunden 8-9 und 2-3.

Morgen Sonntag 1/7 Uhr früh Extrazug nach Berlin. Billets III. Cl. 5 Mk., II. Cl. 7/8 Mk. mit städter Galtigkeit...

Coupons-Einlösung. Die am 1. November a. c. fälligen Coupons von Dester-Franzöf. 5% Prioritäts-Obligationen, Lemberg-Czernowitzer do. I-IV. Cn. Desterreichischer Rente werden an meiner Caffee von jetzt ab eingelöst.

Exercirschule für Knaben Wintercursus. Die Übungen haben ihren Anfang genommen und finden Mittwochs und Sonnabends von 6-7 Uhr, Sonntags von 11-1/2 Uhr im Festsaal der künftigen Turnhalle statt.

Franz Kind. Exercirschule für Knaben Wintercursus. Die Übungen haben ihren Anfang genommen und finden Mittwochs und Sonnabends von 6-7 Uhr, Sonntags von 11-1/2 Uhr im Festsaal der künftigen Turnhalle statt.



# Winter-Saison 79/80



in mein ausschließliches Kinder-Garderob-Magazin in allen Neuheiten komplettiert und ist die Auswahl in allen Kategorien für Knaben und Mädchen eine so unendlich große, daß ich wohl hoffen darf, jeder Geschmacksvorstellung genügen zu können. Zudem ist mich bei einsetzendem Herbst einem geehrten Publikum und auswärtigen Publikum empfohlen halte, werde ich mich stets bemühen, durch die strengste Punctualität das Vertrauen nach jeder Richtung hin zu rechtfertigen.

Preise billig, aber streng fest.

## J. Piorkowsky,

48 Petersstrasse 48,  
vis à vis der Steckner-Passage.



# Das größte Erfurter Schuh-Lager

# 45 45

## N. Herz, Reichstraße 45

empfehlen die reichhaltigste Auswahl aller Arten Schuhe, Stiefel u. Stiefeletten für Herren, Damen u. Kinder von den elegantesten bis zu den einfachsten bei der anerkannt solidesten Arbeit zu den bekannt billigsten Preisen.

Herren-Stiefel von 8 A. Damen-Stiefel von 8 und 7 A. Herren-Stiefeletten II Gattien 8 u. 9 A. Kinder-Stiefel von 25 A. Warme Handschuhe (Damen) von 2 A. Handschuhe (sehr elegant) von 4 A. Reparaturen werden sehr schnell und pünktlich besorgt.

## P. Käuffer,

Leipzig-Entritzsch.  
Bureau und Wohnung: Cottage No. 19.  
**Dampf-, Wasser-, Luft-Heizungen.**  
Ofen-Heizung für einen oder mehrere Räume.  
Pfälzer-Ofen für jede Art Brennstoff.

Außerst gleichmäßige Durchheizung des Zimmers, keine stechende Wärme, schnell heizend mit langer Dauer, genau regulierbar.  
Prospect gratis.  
Zugleich Vertretung vom Eisenwerk Kaiserslautern, wo bisher Oberingenieur.




## Nähmaschinen-Verkauf

mit Reparatur-Werkstatt  
Querstraße 36, Stadt Dresden.



Dierdurch beehren wir uns anzuzeigen, daß wir neben unserem Maschinen-Fabrikalocal, Grimma'scher Steinweg 54, einen

Wir halten uns bei Einfäufen von Nähmaschinen, sowie Ausführung von Reparaturen unter Zusage billiger Preise und streng reeller Waare bestens empfohlen. Hochachtung.

### Winkler & Hänsel.

NB. Sämtliche Nähmaschinenhefte, Oel und Nadeln etc. sind billig zu haben.

## Brillen u. Klemmer

in den neuesten Formen u. beste Qualität empfiehlt  
F. A. Dietze,  
früher C. Naumann.  
Optisches Institut  
Neumarkt 29. Kestliche Reparaturen werden mit größter Sorgfalt aufgeführt.



## Näh-Maschinen

Slager, Wheeler-Wilson, Grover & Baker, Howe, Willcox & Gibbs, für Familien und Gewerbetreibende empfiehlt  
unter Garantie zu Fabrik-Preisen  
Joh. Friedr. Ofterland,  
Markt 4, alte Bausse.  
Opt. Institut und Opt. Magazin.  
Größe Ausw. von Maschinenadeln.



(R. B. 679.)  
In Folge günstiger Abschlüsse für mein Engros-Geschäft bringe ich zu  
**3 M. 60 Pf.**  
eine reelle, besonders empfehlenswerthe Qualität schwarzen  
**Seiden-Sammet**  
für die bevorstehende Saison in den Detail-Verkauf.  
Ausserdem sind vorrätig **billigere Qualitäten.** Auswahl in allen modernen Farben.  
**Gestreifte Sammete**  
von 2 A 25 A an.  
Für Modistinnen billigste Bezugsquelle.  
**37. Strasse J. Danziger Strasse 37.**

O. H. Koder's optisches Institut,  
Markt 10, Kaufhaus, Durchgang.  
hält größtes Lager von Oculen und Brillengläsern, Fernrohren, Voranetten, Brillen, Klemmer, Thermometer, Barometer u. Goldn. Brillen und Klemmer.



Neu! Lehrreich!  
Hochinteressant.  
Astronomischer Lampenschirm.



Muster geschildert geschätzt.  
Dieser mittelst Lithographie in Gold und Blau hergestellte Lampenschirm stellt den ganzen nördlichen Sternhimmel in correct astronomischer Ausführung, wie dies von den kgl. Sternwarten zu Berlin und Stockholm schriftlich besorgt wird, dar. Das Ausstechen der Sterne und Bekleben der inneren Seite des Schirmes mit farbigem Seidenpapier behufs Durchscheinen der Sterne bei brennender Lampe bietet eine ebenso beherrschende als unterhaltende Beschäftigung.  
Preis: Mark 1,20 pr. Stück.  
Alleinverkauf für Leipzig bei  
**Oscar Spöring,**  
Markt 16, Café National.  
Wiederverkäufern gewähre entsprechender Rabatt.

Pariser Weltausstellung 1878 prämiert.  
(R. B. 593.)  
**Panzer-Corsets**  
hauptsächlich für starke Damen passend a. A 8.50 bis A 18, sowie la. gtail. Corsets a. A 4.50 bis A 11, Brüsseler Fabrikat, solid gearbeitet und vorzüglich sitzend, in reicher Auswahl empfiehlt  
**Gustav Köhler** Wäsche-Fabrik  
Ecke der Klostergasse und des Thomaskirchhofs.

## Bei streng reeller Bedienung

empfehle ich goldene Damenuhren von 30-100 A, goldene Herrenuhren von 50-200 A sowie silberne Uhren von 18 bis 60 A, Regulateure von 20-70 A. Jede bei mir gekaufte Uhr ist gut abgerechnet und leihe 3 Jahre Garantie. Welche Auswahl v. Goldwaaren, als: Ketten, Ringe, Arm-bänder, Brochen, Ohrringe, Medaillons zu sehr billigen Preisen, maßige Kränzlinge à Paar von 10 A an.

### F. A. Stegel, Grimma'scher Steinweg 58.

## Hemdentuche

amerikanisches u. eisener Fabrikat, weichen in allen Breiten, 1/2 u. 3/4, Strangleinem u. Damast zu Bettbelegen, sowie alle in das Weissenach einschlagende Artikel empfiehlt in vorzüglichster Qualität  
**J. Valentin, Petersstraße 41.**

Da unser neuestes Bekleidungs-Magazin 10 Nicolaisstr. 10  
**Donnerstag den 30. d. Mts.**  
vollständig geräumt sein muß,  
haben wir nochmals die Breiten aller Arten Schuh und Stiefel für Herren, Damen und Kinder bedeutend herabgesetzt und empfehlen somit Herren-Schuh u. Stiefel von 5 A an, Damen-Beberstiefel von 4 1/2 A an, Mädchen-Beberstiefel von 2 1/2 A an, Kinderstiefel von 60 A an, Pantoffeln von 25 A an, Fließschuhe von 75 A an, Handschuhe von 1 1/2 A an, Gummischuhe von 1 A an,  
**10. Nicolaisstraße Nr. 10.**  
neben Stadt-London.

**Rudolph Thienemann**  
31. Grimm. Str.  
empfiehlt Neubeiten in Horn-Knopfen\*) und Knäuel.  
(\*) Im gestrigen Blatte fälschlich Rosen-Knopfe gedruckt.

## Höchste elegante Frisir-Officin.

10 Neumarkt 10 10 Neumarkt 10

Magazin aller Frisir-Artikel. Handschuhe, Cravatten, Parfümerien.



**J. E. Schwabe, Friseur.**  
10 Neumarkt 10. 10 Neumarkt 10.

Englische u. amerikanische  
**Stall- u. Schweißdecken**  
von 4 A 50 A per Stück,  
**Reise- u. Schlafdecken**  
von 12 A an,  
**Plaids**  
für Herren und Knaben  
empfiehlt zu billigsten Preisen in nur bester Qualität  
**Theodor Pittmann,**  
Ecke vom Neumarkt und Götterstraße.  
Gibt vier Betlagen.



Leipz. Verein...  
Berjamm...  
einen Ber...  
sonders in...  
Bedeutu...  
Defferre...  
Eines je...  
Bortrag...  
politische...  
yflage, hab...  
Germania...  
einigung...  
war: "E...  
nicht (ho...  
Dieses Di...  
Sympathie...  
Deutschlan...  
leitung b...  
Bismarck...  
Wunsch...  
und Oeff...  
eigniß, we...  
begrißt u...  
machungen...  
der Hand...  
Staaten de...  
einigung...  
von Dem...  
werden, z...  
vorhande...  
schaftspolit...  
jede sei u...  
mit den...  
andere Leb...  
Der G...  
reich ist...  
treten wo...  
Schrift u...  
stellte, da...  
ein groß...  
volkster U...  
von dem...  
außerord...  
Schwäbisch...  
Bühnenher...  
allerding...  
mit Deffe...  
sch besser...  
kälttiffen...  
werde. E...  
wärtig ber...  
die Polle...  
mäßig er...  
Desterreich...  
lichem Ge...  
sammt an...  
daß Deffe...  
ein consun...  
wir daher...  
haben wir...  
einigung...  
grund get...  
Beschlimm...  
und object...  
Beide C...  
mit Einf...  
von etwa...  
ein sehr...  
winnt, daß...  
Herzen von...  
über 1600...  
Rüstenlä...  
an die W...  
etwa zu...  
der verei...  
und das...  
matten in...  
reicht, in...  
der gem...  
land und...  
und gar...  
der tropi...  
besitzt Cel...  
dule selbst...  
für den Fr...  
bessen für...  
unabhäng...  
See thaf...  
Wenschen...  
Beschleren...  
mit den...  
es ist indef...  
Gesellschaft...  
land und...  
Besidter...  
Bewohnern...  
best. In...  
auf die...  
Bodnen...  
völleren...  
auf die...  
während...  
auf 5500...  
aufhegt. ...  
Wiederu...  
(Dalmatien...  
weinen in...  
Witterung...  
best, daß...  
nicht erre...  
den Aufsch...



Kaufmännischer Verein.

Leipzig, 24. October. Im Kaufmännischen Verein hielt gestern Abend vor sehr zahlreicher Versammlung Herr Professor Dr. Birnbaum einen Vortrag über das gerade gegenwärtig besonders interessante Thema "Wichtigkeit und Bedeutung einer Zollvereinigung mit Oesterreich".

Bevölkerung ist noch nach verschiedenen Gesichtspunkten zu betrachten. In Deutschland entfallen auf 1000 Männer 1037 Frauen, in Oesterreich-Ungarn auf 1000 Männer 1024 Frauen. Was die Confessionen anbelangt, die wegen der Ausdehnung der Feiertage und der dadurch auf die Arbeitsfähigkeit herbeigeführten Einwirkung nicht bedenkungslos sind, so ergibt sich, daß in Oesterreich-Ungarn 27.9 und in Deutschland 14.87 Millionen römisch-katholische, zusammen 42.78 Millionen, vorhanden sind, denen in Oesterreich nur 3.5 Millionen und in Deutschland 25.10 Millionen, also zusammen etwa 29 Millionen Protestanten gegenüber stehen.

Handel und Wandel zu beleben, weit über Oesterreich. Der Redner ging nunmehr zu den Schlussfolgerungen des von ihm Vorgetragenen über und bemerkte in dieser Beziehung Folgendes. Die Unabhängigkeit des deutsch-österreichisch-ungarischen Gebietes vom Auslande in Bezug auf landwirthschaftliche Production ist zwar zur Zeit noch nicht vorhanden, aber sie wird kommen. Ebenso ist die Unabhängigkeit in Bezug auf Rohstoffe gegenwärtig nicht vorhanden und in Betreff der Colonialprodukte kann sie überhaupt nicht kommen.

Andere im Geisteszuge. Die zweite Effectscene ist die Scene im Garten des Müllers, der mit erlahmender Kraft der Arme sein Geld vergräbt, dabei von Konrad überrascht wird und vor Schreck zusammenbricht und stirbt. Die hinzukommende Tochter erklärt Konrad für seinen Mörder, verschmäht sich aber mit ihm wieder vor ihrem Tode im letzten Act.

Musik.

Drittes Gewandhausconcert.

Leipzig, 24. October. Ueber den Verlauf des dritten Gewandhausconcertes wird sich wohl Niemand zu beklagen haben. Alles, was zum vollen Genuße gehört, ein gut gewähltes und zweckmäßig zusammengestelltes Programm, eine entsprechend gediegene Ausführung desselben, das zeigte sich gestern eingetrossen. Dank dem Orchester, Dank den Solisten (Frau Moran-Olden aus Frankfurt a. M. und Herr Popper aus Wien) für die glücklichen Stunden, die uns gestern bereitet worden sind.

Carola-Theater.

Leipzig, 23. October. Wohin sind die Zeiten, wo Ernst Kappach Oberreifer der deutschen Bühnen war? Nur hier und dort, ganz sporadisch, wird noch dies oder jenes Stück des einst so gezeigten Dramatikers angeführt.

Qualität, SLUB, Wir führen Wissen.



hängerin herabzudenken wäre, das wer nicht voraussetzen...

Das Concert, dessen Betrag zum Besten der vom hiesigen...

Das „Musikal. Wochenblatt“ berichtet: Von Albert Becker...

Königl. sächs. Standesamt Leipzig.

Wahgebeten wurden in der Zeit vom 17. October bis mit 23. October 1879:

- Sturm, Eduard Franz Alwin, Buchhandlungsgehilfe, mit Dampel, Auguste Marie, hier.

Geburten vom 17. bis mit 23. October 1879.

- Böge, Friedrich Hermann, Markthelfer, mit Erdmanna, Christiane Sophie, hier.

- Saberscht, Friedrich Wilhelm, Handarbeiter, mit Schmidt, Emma Auguste, hier.

Geburten wurden in der Zeit vom 17. bis mit 23. October 1879 angemeldet:

- Hoffmann, Adolph Richard, Tischler S. Wolf, Richard Gustav, Sohnheilers S. Helm, Heinrich Georg, Uhrmacher I.

Kinder wurden in der Zeit vom 17. bis mit 23. October 1879

3 uneheliche Knaben, 5 uneheliche Mädchen, wovon 4 in der Entbindungsschule geboren wurden...

Am 20. Sonntag nach Trinitatis predigen:

- St. Thomä: Früh 9 Uhr Hr. Dr. Valentiner, 8 Uhr Beichte, Mittags 1/2 Uhr Hr. Dr. v. Criegern...

- St. Nicolai: Früh 1/2 Uhr Hr. Dr. Hülshof, 8 Uhr Beichte bei sämmtlichen Geistlichen.

British and American Episcopal Church Services.

XXth Sunday after Trinity, October 26th. 8 a. m. Holy Communion, 10.30, 6 p. m.

American Chapel.

Prayer Meeting: Saturday, 5 P. M., Vereinshaus, Rossestrasse 9, Court.

Missionsstunde

morgen Sonntag Nachmittags 1/4 Uhr im Vereinshaus, Rosstr. 9, gehalten von Herrn Senior Cordes.

Diensstag: Thomaskirche früh keine Bibelstunde.

Mittwoch: Nicolaitirche früh keine Beichte, Mittwochs: Nicolaitirche Abends kein Gottesdienst.

Abendmahl für Kranke und Tante:

Thomaskirche: Hr. Dr. Valentiner, Nicolaitirche: Hr. Dr. Gräbe, Matthäikirche: Hr. Lic. Herbach.

Heute Nachmittags um 1/2 Uhr Beichte in der Thomaskirche nach der Notette.

Heute Nachmittags 1/2 Uhr in der Thomaskirche:

- 1) Borspiel: „Ach Gott und Herr“, von J. S. Bach.

Stette.

Morgen früh 1/2 Uhr in der Thomaskirche: „Ich danke dir, Herr!“ Gebet aus „Laudus“ von Felix Mendelssohn-Bartholdy.

Liste der Gestorbenen.

Vom 17. bis mit 23. October.

a) Thomaskirche:

O. Th. Bauer, Schloffer hier, mit F. W. B. M. geb. Meyer von hier.

b) Nicolaitirche:

O. W. Krauß, Expedient bei der Rathschul-Expedition hier, mit J. R. geb. Matthes hier.

c) Matthäikirche:

F. H. Böge, Markthelfer hier, mit G. S. geb. Erdmanna hier.

d) Peterskirche:

M. Wieters, Kaufmanns Sohn, F. D. Schäfers, Tischlers Lochter.

e) Reformirte Kirche:

F. K. Weichenborn, Rotenfishers Sohn, M. H. Heise's, Zimmermanns Sohn.

- O. B. Weichenborn, Dienstmann hier, mit K. B. geb. Urban hier.

Liste der Gestorbenen.

Vom 17. bis mit 23. October.

a) Thomaskirche:

G. F. Donners, Fleischer's Lochter, G. J. Meyers, Agentens Lochter.

b) Nicolaitirche:

G. Thomsens, Kaufmanns Lochter, G. F. B. Schlundt, B. f. s. f. erungsbeamten's Lochter.

c) Matthäikirche:

H. F. B. Walters, Photographens Lochter, G. K. Heblers, Hausdieners Lochter.

d) Peterskirche:

F. D. Schäfers, Tischlers Lochter, F. Th. Heblers, Holzschuymanns Lochter.

e) Reformirte Kirche:

F. K. Weichenborn, Rotenfishers Sohn, M. H. Heise's, Zimmermanns Sohn.

Unter... Buch... Engl... Itali... Theor... f. Rob... Jun... wach... wolle... Bewan... bei... W. H... trafe... werd... an di... Han... gefüll... in der... Dan... tunde... erbeten... Gern... werden... Maj... Refl... an Det... Belg... Mit... alte... H... Nr. 2... Eine... dem G... Für... nstren... eine g... fuleren... li. W... Da... die... elega... Hil... feiner... Get... neue... Briefe... Marie... Ein... getri... Arde... d. Dan... Bälch... Bälch... Ein... and a... Str. 2... Ein... u. auf... W... Bälch... ar. W... Dr. r... k... Dr. r... nohm... Da... Redu...











Polster-Möbel aller Art stehen billig zu verkaufen...

Neue Bettfedern... J. Kirschoberg, 23, I. Reichstr. 23, 1. Et.

Grosser Möbel-Ausverkauf... verschiedene Mustermöbel und Borrath...

Polstergarnituren... Bettfedern... M. Kuntzsch, Leipzig, Nordstr. 9.

Möbel-Magazin C. F. Gabriel, Weichstrasse 15, parterre, 1. u. 2. St.

Möbel-Verkauf... in bester Weise... Markt 11, I.

Beachtenswerth... Im besonderen Auftrage muß bis...

1 gebt. Secretair u. 2 Heilberth...

Zu verkaufen ein dunkl. Schreibsecretair...

2 gr. Borfaßsch. 1 Kuchschiff...

Ein wenig gebrauchtes Madag. Buffet...

Glück-Schmuck... dunkelroth, sehr neu, elegant...

Kaufense in gutem Zustande ist verhält...

Gopha von 10 an, Matrassen, Bett...

Ein Schlafgopha u. Stühle sind bill. zu...

Großes nutz. Bett... mit feiner Matrasse u. Kissen...

Osc. Heyne's... Labentafeln u. Kastenregale...

Labentafeln u. Kastenregale... zwei u. vierst. u. ein Contorpulte...

Cassaschränke... Doppelpulte, einf. Pulte, Gess.

1 Cassaschrank für „Bankgeschäft“...

Ein eiserner Geldschrank für 125 A...

Eine Putzmaschine für Kupferstecher...

Schrotmühle f. d. häusl. Gebrauch...

Billig 1 gebt. Bandkäse, leicht gehend...

Großen Knebelern empfehle glatte...

Eichene Pfosten, ganz trocken...

Zu verk. 1 Kan. Olen Reufsch. 13, S. II...

Ein eleganter Fenker-Vandauer, 1 Feder...

Coupe, gefahren aber in gutem Zust...

Coupe, Handauer, Halbkarne, Natur...

Ein wenig gebrauchter Vandauer Reht...

Wagen-Verf. Verichte gebt. Vandauer...

Werd-Verkauf, Ein eleg. 8 jährl. mittelkräft. frommes...

Traberwagen, unter größt. Kund. anderer Wagen...

Zu verkaufen ist ein Großschiff...

Zu verkaufen ein gut gebaltener...

Werde-Verkauf, Stute, dunkelbraun ohne Abzeichen...

Ein Pferd, 4 jähriger schwarzbrauner russischer...

Ein gutes Arbeitspferd, unter 5 H...

Freitag d. 24. Octbr. 11 Uhr traf ein...

Freitag d. 24. Octbr. 11 Uhr traf ein...

Freitag d. 24. Octbr. 11 Uhr traf ein...

Freitag d. 24. Octbr. 11 Uhr traf ein...

Zu verk. ist ein Schwein zum Schlachten...

Kaufgelinde, Eiserne Bettfedern...

Ein junger Mann, 33 Jahre alt, der...

Ein routinierter Kaufmann, der in 3...

Der Betreffende kennt die Fabrication...

Mit einem guten Hypoth. in Höhe...

Einzelne Bücher u. ganze Bibliotheken...

Ein gepflanztes, gut erhaltene...

Zur Beachtung! Wer hat die erste und größte...

Wieder-Verkauf, 1 gebt. Rinderm. ist zu verk.

Wieder-Verkauf, 1 gebt. Rinderm. ist zu verk.

Wieder-Verkauf, 1 gebt. Rinderm. ist zu verk.

Wieder-Verkauf, 1 gebt. Rinderm. ist zu verk.

Wieder-Verkauf, 1 gebt. Rinderm. ist zu verk.

Wieder-Verkauf, 1 gebt. Rinderm. ist zu verk.

Wieder-Verkauf, 1 gebt. Rinderm. ist zu verk.

Wieder-Verkauf, 1 gebt. Rinderm. ist zu verk.

Wieder-Verkauf, 1 gebt. Rinderm. ist zu verk.

Wieder-Verkauf, 1 gebt. Rinderm. ist zu verk.

Wieder-Verkauf, 1 gebt. Rinderm. ist zu verk.

Wieder-Verkauf, 1 gebt. Rinderm. ist zu verk.

Wieder-Verkauf, 1 gebt. Rinderm. ist zu verk.

Wieder-Verkauf, 1 gebt. Rinderm. ist zu verk.

Wieder-Verkauf, 1 gebt. Rinderm. ist zu verk.

Wieder-Verkauf, 1 gebt. Rinderm. ist zu verk.

Wieder-Verkauf, 1 gebt. Rinderm. ist zu verk.

36-40,000 Mt. Cautions-Depot...

Capital-Gesuch, Zu meinem seit 19 Jahren in Berlin...

Ein realer Geschäftsmann sucht ein...

Durch größere Verluste gezwungen...

Gegen Sicherheit und Wechsel werden...

150 Mark werden von einem festangestellten...

Ein Familiens. d. L. Krankenlager in...

Sollte ein Herr oder eine Dame gefonn...

Capitalanleihe, Ein großes Cassen-Institut διαθέ...

600,000 Mark, sind in getheilt, jedoch möglich...

Ein großer Cassen-Institut διαθέ...

600,000 Mark, sind in getheilt...

Ein großer Cassen-Institut διαθέ...

600,000 Mark, sind in getheilt...

Ein großer Cassen-Institut διαθέ...

600,000 Mark, sind in getheilt...

Ein großer Cassen-Institut διαθέ...

600,000 Mark, sind in getheilt...

Ein großer Cassen-Institut διαθέ...

600,000 Mark, sind in getheilt...

Ein großer Cassen-Institut διαθέ...

600,000 Mark, sind in getheilt...

Ein großer Cassen-Institut διαθέ...

600,000 Mark, sind in getheilt...

Ein großer Cassen-Institut διαθέ...

600,000 Mark, sind in getheilt...

Ein gutstrukturierter Witwer, 52 Jahre...

Ein ganz alleinlich, gebild., körperlich...

Ein altes, geb. i. Braunschweig, 25 Jahre...

Ein Brautwer mit gut. Auskommen...

Damen finden unter strengst. Discreti...

Ein älterer, unter tüchtiger Leitung...

Offene Stellen, Allen Stellensuchenden empfehle mein...

General-Depot, Zum General-Vertrieb eines lohnenden...

Reise-Inspectoren, werden von einer alten, eingeführten...

Für Contor und Expedition, eines tiefen gewerlichen Stabiffen...

Ein Plakatreisender, der außer der...

Ein Weinhandlung in Hamburg...

Wir bemitleiden sehr hohes Salair...

Ein Plakatreisender, der außer der...

Ein Weinhandlung in Hamburg...

Wir bemitleiden sehr hohes Salair...

Ein Plakatreisender, der außer der...

Ein Weinhandlung in Hamburg...

Wir bemitleiden sehr hohes Salair...

Ein Plakatreisender, der außer der...

Ein Weinhandlung in Hamburg...

Wir bemitleiden sehr hohes Salair...

Ein Plakatreisender, der außer der...

Ein Weinhandlung in Hamburg...

Wir bemitleiden sehr hohes Salair...

Ein Plakatreisender, der außer der...



Ein Bundesproducten-Gesellschaft an groß sucht einen jungen Mann, welcher mit der Branche vertraut und im Contorarbeiten versiert ist.

Ein in schriftlichen Arbeiten etwas bewandertes junges Mädchen mit 1000-1200 A. Contingent findet angenehme Stellung.

Expedienten

Sucht sofort zu engagieren die Leipziger Inmobillien-Gesellschaft.

Gesucht wird per sofort ein junger Mann mit hübscher Handschrift und angenehmen Aussehen für Comptoir u. kleinere Reisen als Volontair.

Gesucht für eine stetige Buchhandlung ein junger solider Schreiber im Alter von 16-18 Jahren, welcher schön und schnell schreibt und schon im Leipziger Buchhandel gearbeitet haben muß.

Das Nähere bei Fr. Ludw. Herbig, Königsplatz Nr. 16 parterre zu erfragen.

Für eine Fabrik über Oele u. Ölfenzen wird sofort ein Laborant gesucht, der in dieser Branche tätige Kenntnisse besitzt.

Tüchtiger Maschinenmeister wird sofort für Köln gesucht.

Gesucht ein tüchtiger, technisch gebildeter Webermeister für Wuhland.

Gesucht ein tüchtiger, theoretisch und praktisch gebildeter Techniker für die technische Oberleitung einer größeren Baumwollspinnerei in Wuhland.

Gesucht ein tüchtiger Drechsler wird gesucht für den Maschinenbau.

Gesuchte Schneidermeister oder Gehülfen, welche auf

Damen-Mäntel perfekt eingearbeitet sind, können dauernde und gut lohnende Beschäftigung finden im Confection-Geschäft von

Hartmann & Uhlmann, Neumarkt Nr. 9.

Mehrere gute Modenschneider sucht Friedrich Meyer, Reichstraße Nr. 56, part.

Gesucht ein guter Schneider auf Mäntel, G. L. Hocke, Gartenstraße 18.

Tätigste, gute Modarbeiter im Hause suchen Gebr. Uhlich, Lützstraße.

Gesuchte Schneidermeister oder Gehülfen, welche auf

Cigarren-Sortierer - Gesuch. Ein in der Branche tüchtiger, sowie in Riffenmachen geübter, unverheirateter Cigarren-Sortierer

findet in meiner Fabrik bei gutem Lohn dauernde Beschäftigung.

Ortenstein in Anhalt. Epr. Schulze.

Lehrling. Für ein Manufactur-Waaren-Geschäft wird ein mit den nöthigen Vorkenntnissen versehenes junges Mädchen als Lehrling gesucht.

Offerten unter N. S. 13. durch die Expedition dieses Blattes.

Ein Lehrling mit guter Schulbildung wird gegen sofortige monatliche Vergütung für ein Weinwaarengeschäft gesucht.

Offerten unter N. S. 4. die Filiale dieses Blattes, Rathenburgerstr. 18.

Lehrbursche gesucht für Schlosser und Maschinenbau.

Gesucht sofort ein Hotel-Direktor. J. Werner, Al. Fleischer, 16, I.

Ein Hausbursche wird zum sofortigen Eintritt gesucht.

Gesucht wird ein Bursche von 16 Jahren ins Jahrelohn. Zu melden Brühl 8, 2 Tr.

Ein ehrl. Arbeitsbursche, gelernter Schlosser, gesucht.

Ein kräftiger Hausbursche wird zum sofort. Eintritt gesucht.

Ein tüchtiger Schneidermeister wird zum sofortigen Eintritt gesucht.

Ein tüchtiger Schneidermeister wird zum sofortigen Eintritt gesucht.

Ein tüchtiger Schneidermeister wird zum sofortigen Eintritt gesucht.

Ein tüchtiger Schneidermeister wird zum sofortigen Eintritt gesucht.

Ein tüchtiger Schneidermeister wird zum sofortigen Eintritt gesucht.

Ein tüchtiger Schneidermeister wird zum sofortigen Eintritt gesucht.

Ein tüchtiger Schneidermeister wird zum sofortigen Eintritt gesucht.

Ein tüchtiger Schneidermeister wird zum sofortigen Eintritt gesucht.

Ein tüchtiger Schneidermeister wird zum sofortigen Eintritt gesucht.

Ein tüchtiger Schneidermeister wird zum sofortigen Eintritt gesucht.

Ein tüchtiger Schneidermeister wird zum sofortigen Eintritt gesucht.

Ein tüchtiger Schneidermeister wird zum sofortigen Eintritt gesucht.

Ein tüchtiger Schneidermeister wird zum sofortigen Eintritt gesucht.

Ein tüchtiger Schneidermeister wird zum sofortigen Eintritt gesucht.

Ein tüchtiger Schneidermeister wird zum sofortigen Eintritt gesucht.

Ein tüchtiger Schneidermeister wird zum sofortigen Eintritt gesucht.

Ein tüchtiger Schneidermeister wird zum sofortigen Eintritt gesucht.

Ein tüchtiger Schneidermeister wird zum sofortigen Eintritt gesucht.

Ein tüchtiger Schneidermeister wird zum sofortigen Eintritt gesucht.

Ein tüchtiger Schneidermeister wird zum sofortigen Eintritt gesucht.

Ein tüchtiger Schneidermeister wird zum sofortigen Eintritt gesucht.

Ein tüchtiger Schneidermeister wird zum sofortigen Eintritt gesucht.

Ein tüchtiger Schneidermeister wird zum sofortigen Eintritt gesucht.

Stellegeluche.

Ein militairf. j. Commis, mit Branche u. Schuhmacherartikeln gründlich vertraut, sucht sofort od. später Stellung.

Ein praktisch und theoretisch gebildeter Bandwirth, der soeben seine Militairzeit als Einjährig-Freiwilliger beendet hat, sucht sofort Stellung als Volontair.

Ein tüchtiger Schneidermeister wird zum sofortigen Eintritt gesucht.

Ein tüchtiger Schneidermeister wird zum sofortigen Eintritt gesucht.

Ein tüchtiger Schneidermeister wird zum sofortigen Eintritt gesucht.

Ein tüchtiger Schneidermeister wird zum sofortigen Eintritt gesucht.

Ein tüchtiger Schneidermeister wird zum sofortigen Eintritt gesucht.

Ein tüchtiger Schneidermeister wird zum sofortigen Eintritt gesucht.

Ein tüchtiger Schneidermeister wird zum sofortigen Eintritt gesucht.

Ein tüchtiger Schneidermeister wird zum sofortigen Eintritt gesucht.

Ein tüchtiger Schneidermeister wird zum sofortigen Eintritt gesucht.

Ein tüchtiger Schneidermeister wird zum sofortigen Eintritt gesucht.

Ein tüchtiger Schneidermeister wird zum sofortigen Eintritt gesucht.

Ein tüchtiger Schneidermeister wird zum sofortigen Eintritt gesucht.

Ein tüchtiger Schneidermeister wird zum sofortigen Eintritt gesucht.

Ein tüchtiger Schneidermeister wird zum sofortigen Eintritt gesucht.

Ein tüchtiger Schneidermeister wird zum sofortigen Eintritt gesucht.

Ein tüchtiger Schneidermeister wird zum sofortigen Eintritt gesucht.

Ein tüchtiger Schneidermeister wird zum sofortigen Eintritt gesucht.

Ein tüchtiger Schneidermeister wird zum sofortigen Eintritt gesucht.

Ein tüchtiger Schneidermeister wird zum sofortigen Eintritt gesucht.

Ein tüchtiger Schneidermeister wird zum sofortigen Eintritt gesucht.

Ein tüchtiger Schneidermeister wird zum sofortigen Eintritt gesucht.

Ein tüchtiger Schneidermeister wird zum sofortigen Eintritt gesucht.

Ein tüchtiger Schneidermeister wird zum sofortigen Eintritt gesucht.

Ein tüchtiger Schneidermeister wird zum sofortigen Eintritt gesucht.

Ein tüchtiger Schneidermeister wird zum sofortigen Eintritt gesucht.

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle für Küche und Hausarbeit.

Ein j. anst. Mädchen, welches sich allen häusl. Arbeiten unterzieht, f. Stelle 1. Nov. Verberstraße Nr. 6 b. J. Lehmann.

Diensthöten mit guten Zeugnissen werden unentgeltlich nachgewiesen.

Gutes Diensth. empf. Verberstr. 18, I. Weibl. Diensth. a. Br. emp. Thomast. 7, III.

Gutes Diensth. empf. Verberstr. 18, I. Weibl. Diensth. a. Br. emp. Thomast. 7, III.

Gutes Diensth. empf. Verberstr. 18, I. Weibl. Diensth. a. Br. emp. Thomast. 7, III.

Gutes Diensth. empf. Verberstr. 18, I. Weibl. Diensth. a. Br. emp. Thomast. 7, III.

Gutes Diensth. empf. Verberstr. 18, I. Weibl. Diensth. a. Br. emp. Thomast. 7, III.

Gutes Diensth. empf. Verberstr. 18, I. Weibl. Diensth. a. Br. emp. Thomast. 7, III.

Gutes Diensth. empf. Verberstr. 18, I. Weibl. Diensth. a. Br. emp. Thomast. 7, III.

Gutes Diensth. empf. Verberstr. 18, I. Weibl. Diensth. a. Br. emp. Thomast. 7, III.

Gutes Diensth. empf. Verberstr. 18, I. Weibl. Diensth. a. Br. emp. Thomast. 7, III.

Gutes Diensth. empf. Verberstr. 18, I. Weibl. Diensth. a. Br. emp. Thomast. 7, III.

Gutes Diensth. empf. Verberstr. 18, I. Weibl. Diensth. a. Br. emp. Thomast. 7, III.

Gutes Diensth. empf. Verberstr. 18, I. Weibl. Diensth. a. Br. emp. Thomast. 7, III.

Gutes Diensth. empf. Verberstr. 18, I. Weibl. Diensth. a. Br. emp. Thomast. 7, III.

Gutes Diensth. empf. Verberstr. 18, I. Weibl. Diensth. a. Br. emp. Thomast. 7, III.

Gutes Diensth. empf. Verberstr. 18, I. Weibl. Diensth. a. Br. emp. Thomast. 7, III.

Gutes Diensth. empf. Verberstr. 18, I. Weibl. Diensth. a. Br. emp. Thomast. 7, III.

Gutes Diensth. empf. Verberstr. 18, I. Weibl. Diensth. a. Br. emp. Thomast. 7, III.

Gutes Diensth. empf. Verberstr. 18, I. Weibl. Diensth. a. Br. emp. Thomast. 7, III.

Gutes Diensth. empf. Verberstr. 18, I. Weibl. Diensth. a. Br. emp. Thomast. 7, III.

Gutes Diensth. empf. Verberstr. 18, I. Weibl. Diensth. a. Br. emp. Thomast. 7, III.

Gutes Diensth. empf. Verberstr. 18, I. Weibl. Diensth. a. Br. emp. Thomast. 7, III.

Gutes Diensth. empf. Verberstr. 18, I. Weibl. Diensth. a. Br. emp. Thomast. 7, III.

Gutes Diensth. empf. Verberstr. 18, I. Weibl. Diensth. a. Br. emp. Thomast. 7, III.

Gutes Diensth. empf. Verberstr. 18, I. Weibl. Diensth. a. Br. emp. Thomast. 7, III.

Gutes Diensth. empf. Verberstr. 18, I. Weibl. Diensth. a. Br. emp. Thomast. 7, III.

Gesucht pr. November ein freundl. Garçon-Bogis in Nähe des Hofplatzes.

1 aus 2 Pieren bestehendes numöbl. Garçonlogis wird in der Nähe des Hofplatzes ges.

Ein junger Mann sucht ein Garçonlogis. Offerten unter L. C. 600 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Für 1. April 1880 sucht eine alleinlebende Ältere Wittve 2 numöblirte Stuben od. Stube mit Cabinet in feinem Hause.

Chambre garni. Von einem Herrn wird für den Monat November ein gut möblirtes kleines und hübsches Zimmer mit freier Aussicht in einem anständigen Privat Hause oder Hotel garni gesucht.

Zwei hübsche nebeneinander liegende Zimmer mit Kachelofen, womöglich Gärtchen, werden gesucht für einen Studenten.

Zwei junge Mädchen suchen eine feine Stube. Offerten bittet man unter F. B. 101 in der Exped. d. Blattes niederzulegen.

Reine Stube gesucht, Abr. niedergelogen Blücherstraße Nr. 8 b. Kaufmann.

Vermietungen. Planoforte-Leih-Anstalt von Alfred Morhart, 10 Zerkstr. 10.

Planinos in großer Auswahl zu vermieten.

Planinos zu verm. Hofplatzstr. 14, Hof 1. Blücherstr. neu, vom. Dainstr. 6, II.

Planinos verm. Centralstr. 14, pl. Planinos vermietet Schillerstr. 10, II.

Planinos verm. Waage, Erdmannstr. 14. Eine noch im Bau begriffene große

Restauration in nächster Nähe Leipzigs soll an einen tüchtigen intelligenten Birtw.

Ein in guter Lage gelegenes Restaurant mit freundlichem Garten und warmer Feuerung soll an einen tüchtigen Birtw.

Ein Laden mit Wohnung zu vermieten Neudnig, Seitenstr. 24, pl.

In frequentester Lage der Rübnerbergstr. Nr. 56, ist ein Laden sofort zu vermieten.

Die seit einer Reihe von Jahren von Herrn B. Bogit, Modellanlage, außer den besten Inneneinrichtungen großen Localitäten Nicolaisstraße 19, parterre

sind von Osterm. 1880 ab anderweitig von mir zu vermieten.

Zu vermieten ein Geschäftslocal mit Wohnung per sofort od. 1. Nov. d. J. Näheres Sternwartenstr. 26 im Restaurant.

Ordnung, trodene Hof-Local parterre, an Durchgang, Mitte der Stadt, zu verm. Abr. sub B. L. 325 „Invalidentenk.“ hier.

Als Comptoir od. Wohnung für einzelne Leute ist das Controllor Dorotheenstr. 26 sofort od. später zu vermieten.

Näheres beim Hausmann daselbst. Reichstraße Nr. 14, 2. Et. find sich als Compt. oder unumöbl. zu vermieten.

Zu verm. sofort ein Local, passend als Compt. od. Exped. in 1. Et. Grimm. Str. 11.

Zu vermieten zu Neujahr od. 1. April 1. parterrelocal (f. Buchbändler u.) und 1. Wohnung in 4. Etage Rönigshand. Näheres daselbst 1. Etage.

In Neumarkt a. G. sind im nächsten Jahre Wohnräume in Verbindung mit Comptoir, Niederlagenräume u. Keller, worin jetzt Stoffabrikation u. Weinhandel betrieben worden, anderweitig zu vermieten.

Reservanten belieben ihre Adresse unter B. R. 300, in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Markt 17, Rönigshand, sind mehrere parterre Räume sofort zu vermieten.

Zu verm. eine geräumige Wohnst.

Zu verm. eine geräumige Wohnst.

Zu verm. eine geräumige Wohnst.

Zu verm. eine geräumige Wohnst.

Zu verm. eine geräumige Wohnst.

Zu verm. eine geräumige Wohnst.

Zu verm. eine geräumige Wohnst.

Zu verm. eine geräumige Wohnst.

Zu verm. eine geräumige Wohnst.

Zu verm. eine geräumige Wohnst.

Zu verm. eine geräumige Wohnst.

Zu verm. eine geräumige Wohnst.

Zu verm. eine geräumige Wohnst.

Zu verm. eine geräumige Wohnst.

Zu verm. eine geräumige Wohnst.

Zu verm. eine geräumige Wohnst.

Zu verm. eine geräumige Wohnst.

Zu verm. eine geräumige Wohnst.

Zu verm. eine geräumige Wohnst.

Zu verm. eine geräumige Wohnst.

Zu verm. eine geräumige Wohnst.

Zu verm. eine geräumige Wohnst.

Zu verm. eine geräumige Wohnst.

Zu verm. eine geräumige Wohnst.

Zu verm. eine geräumige Wohnst.

Zu verm. eine geräumige Wohnst.

Zu verm. eine geräumige Wohnst.

Zu verm. eine geräumige Wohnst.







# Börsenkeller.

Filiale vom Schützenhaus.  
**Neu.** Grimmische Strasse No. 5. **Neu.**

Verkehrsalce ersten Ranges ca. 400 Personen fassend, im Mittelpunct der Stadt.  
Grosse Auswahl von Zeitungen, neueste Depeschen und Coursberichte, Conversations-Lexicon, Lotterielisten etc. etc.  
Von früh 1/2 Uhr an Hamburger Frühstückbuffet reich besetzt bei civilen Preisen.  
Von 12 Uhr an Mittagstisch in ganzen und halben Portionen. Echt bayr. Bier von Erich — Erlangen (hell und dunkel, grosses Fass). Weine von bestrenomirtesten Firmen.  
Jeden Tag frische Zusendung echter Schweidnitzer Kellerwärschen vom Hoflieferant F. Dietrich in Breslau.  
NB. Der Portier ist beauftragt für da verkehrende Geschäftleute Aufträge und Briefe anzunehmen.

# Neuer Gasthof

zu Gohlis.

Sonntag, den 26. October,  
**Grosses Extra-Concert**

von der neuen Capelle des Schützenhauses. (Orchester incl. Pedal-Harfe 86 Mann.)  
Anfang 3 Uhr. Entrée à Person 30 Pfg.  
NB. Dutzendbillets vom Schützenhaus haben Gültigkeit.  
H. Kührich. W. Rosenkranz.

# Central-Halle.

Morgen Sonntag

**Concert u. Ballmusik.**  
Anfang 4 Ubr. Fritz Köhling.

# Pantheon.

Su der heute stattfindenden Abendunterhaltung mit Ball des Meyer'schen Bibliographischen Instituts empfehle reichhaltige Speisecarte, ff. Biere und gute Weine.  
M. Tietsch.

Morgen Sonntag  
**Ton-Halle. Concert u. Ballmusik.**

Heute Abend  
**Bellevue gutbesetzte Tanzmusik.**  
Kreuzstrasse. Sogleich kalte großes Schichtfest.  
E. W. Wildenhayn.

**Blücherschlösschen, Blücherstr. 15.**  
Heute großes Gambirius Fest mit Toppel-Concert.

**Kirmes-Schmaus.** Restauration z. Napoleonstein.  
Sonntag u. Montag, den 26. u. 27. d. S. Mon.,  
dabei empfehle ff. Raritäten, Gänse u. Gänsebraten;  
div. andere warme und kalte Speisen, wie ff. Kuchen  
und Kaffee. Biere hochsein.  
Früh 9 Uhr ab Spektakel.  
Es ladet ergebenst ein D. Klemm.

Morgen, Sonntag, den 26. October  
**Grosses Eröffnungs-Concert**  
von meiner neu engagierten Concert-Capelle,  
aus 80 Mitgliedern bestehend, unter Leitung  
des Herrn Musikdirector Schneider.  
Wies Nähere in der Sonntags-Nummer.  
F. L. Brandt.

**Empfehlungs-Anzeige.**  
Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum zeige ich ergebenst an, daß  
ich die Restauration  
„Zum Kloster-Keller“, Markt 14, allhier,  
übernommen habe. Es wird mein eifriges Bestreben sein, mit nur guten Speisen  
und Getränken meinen werthen Gästen freundl. aufzuwarten und bitte mich gütlich  
in meinem neuen Unternehmen zu unterstützen. Mit Hochachtung  
Karl August Schlegel,  
früher Buffetier in Restaurant „Am Raub“.

NB. Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen.  
**Restaurant Stephan,**  
Parkstrasse Nr. 11, Creditanstalt,  
empfehl  
ein hochfeines echt Bayerisch (Biedersteiner), ganz vorzügliches Bismarck und Lager-  
Bier von Riebeck & Co. Dabei eine feine Auswahl in warmen und kalten Speisen,  
sowie jeden Tag Mockturtle-Suppe u. Ragout à la coquilles vorzüglicher Qualität.  
F. L. Stephan.

**Rottig's Restaurant,**  
Schulstrasse Nr. 8,  
empfehl  
ein anerkannt kräftiges und wohlwärmendes Culmbacher Bier.  
Von heute an Stamm-Abendbrot.

**G. Meiling,**  
Hindes's Restaurant, 39, Neumarkt 39  
Heute Abend Mockturtle-Suppe. Stammfrühstück in großer Auswahl.  
Mittagstisch von 12-2 Uhr. Jeden Abend reichhaltige Speisecarte, sowie  
Stamm-Abendbrot. NB. Staffelfeiner Champ. u. Lagerbier v. Riebeck & Co. vorzähl.

**Zill's Tunnel.** Heute Mockturtle-Suppe.

**Vereinsbrauerei.** Karpfen polnisch  
Heute  
ober Hau. W. Moritz.

# Universitätskeller,

C. Henker, vormalig C. F. Schatz, Ritterstraße 43,  
empfehl seinen vorzüglichen Mittagstisch, bestehend aus Suppe, 1/2 Portionen und Nachtisch, ff. Bayerisch und Böhmisches Bier  
sowie das beliebte Franziskaner-Bräu, à Glas 15 Pfg.

Heute u. morgen großes extra feines Karpfeneffen.

Frühstücks,  
Mittag-Abendessen  
Hochzeiten,  
Pörlter-Abende  
etc. etc.

**F. A. Trietschler**  
Restaurant  
**Concert- und Ballhaus**  
Schulstrasse No. 7.

Segel-Schmuck  
und alle  
Familien-Feste,  
S.A.L.M.,  
Privat-Concerte.

Bei Beginn der Winter-Saison ersuche ich die geehrten Besuche von Vereinen und Gesellschaften mir recht baldig die  
Lage ihrer Bergnügungen aufgeben zu wollen. — Die Segelbahn ist noch einige Tage frei.  
Küchenchef F. A. Trietschler.

**Hôtel goldne Krone**  
in Sonnenwiz.  
Morgen Sonntag, d. 26. d. M. v. 4 Uhr an  
Concert und Ballmusik.

**Gosenschlösschen Rutzsch.**  
Morgen Sonntag  
Concert u. Ballmusik  
von der Capelle W. Klotz.

**Restaurant Casino,**  
Lange Straße 13b,  
empfehl für heute Mittag und Abend  
Schweinsknochen.  
Echt Bayerisch von Rigmann in Erlangen  
à Glas 30 Pfg., Gohliser Weindier und  
Widau's Sidel-Boje hochsein.  
B. Fröhlich.

Halle'sche Str. Parkstrasse.  
**Goldene Kugel.**  
Heute: Mockturtle-Suppe.  
Morgen: Speckkuchen u. Ragout à la  
Adolph Forkel.

**Wintergarten.**  
Heute Abend Mockturtle-Suppe.  
Bier vorzüglich.

**Restaurant Tröster,**  
Gde Peterstrasse u. Königplatz.  
Heute Mockturtle-Suppe.  
Heute saure Rind-kaldannen.  
Mittagstisch à 60 Pfg., Abendessen 50 Pfg.  
empfehl Sander, Uferstraße Nr. 9.

**Deutsches Haus,**  
Königplatz 8.  
Heute Schlachtfest!

**Stauden's Ruhe.**  
Heute Schlachtfest.  
R. Kaiser.  
Görlitzer Bierhale Burgstr. 24.  
Heute Schlachtfest,  
frische Wurst, Bratwurst, Wurstsuppe  
in und außer dem Hause, Bier ff.  
G. Hiller.

Heute Schlachtfest im Restaurant zur  
Alberstrasse, Alberstraße 80. Wurst,  
Bratwurst auch außer dem Hause, sowie  
10 Uhr Abends frischen Spektakel.  
Zur Klosterschenke,  
Gewandgäßchen Nr. 1b.  
Schlachtfest empfehl heute nach  
ff. Großherzog Lagerbier à Glas 18 Pfg.  
Ernst Velters.

**Heute Schlachtfest**  
empfehl B. Köhling, Frankfurter Str. 62.  
Heute Schlachtfest  
C. G. Volkländer, Bromensadenstraße 6b.  
Morgen Spektakel.

**Münchener Bierhalle,** Burg-  
strasse 21  
Schweinsknöchel und Klöße.  
Auseinander Ausverkauf des beliebten  
Doser-Bräus v. Gebr. Angermann.  
Für Vereine 2 große Zimmer frei.  
C. Schweinsberg's Restaurant,  
Hobe Straße Nr. 7.  
Heute Schweinsknöchel in Röhren, feste Biere  
direct v. Faß, neues Billard empfehl d. O.

**Mariengarten,**  
Carlstrasse,  
empfehl seinen Mittagstisch, gut und kräftig, in 1/2, und 3/4 Portionen,  
Echtes Bayerisch von Henninger, Erlangen, feinstes Böhmisches und  
Lagerbier von Riebeck & Comp. Morgen früh Speckkuchen.  
Franz Schröder.

**Theater-Restaurant.**  
Zu meinem Sonnabend den 26. d. Mts. stattfindenden  
**Martinsschmaus**  
lade ich noch hierdurch ganz ergebenst ein.  
**Rob. Börner.**

Carolinenstr. No. 3. **Hotel Hochstein** Carolinenstr. No. 3.  
empfehl  
Mittagstisch  
à Goubert 1 A 25 Pfg., im Abonnement 1 A, sowie Abends eine reich-  
haltige Speisecarte, gute Weine und echt Münchener Spaten-  
bräu-Exportbier.  
C. König.

**Restauration zum Kronprinz, Querstraße 2,**  
in nächster Nähe des Augustplatzes u. Grimm. Steinweg,  
empf. heute Abend: Mockturtle-Suppe. Biere und Dänischer  
Cafe exquisit.

**Gohliser Börse.**  
Meinen heute stattfindenden **Martinsschmaus** bringe ich  
hiermit nochmals in Erinnerung.  
Küchenchef J. G. Schöbe.

**Auerbach's Keller.**  
Die lebendwässrigste Sendung  
**Holsteiner Austern**  
traf heute ein.

**Italienischer Garten.**  
Meine großen auf das freundlichste neu restaurierten Localitäten empfehle einem  
geehrten Publicum als höchst angenehmen Aufenthalt.  
Reichhaltige Speisecarte, Freibierl. v. Tucher'sches, Nürnberger u. Lagerbier von  
Riebeck & Co. vorzüglich schön.  
G. Hohmann.  
Sonntag den 26. October 1879

**Gesellschaftliches Schweinausfesteln**  
im Restaurant zum Schreien-Park, Sebastian Bach-Str. 21.  
(R. B. 580.)

**Mühle** Heute Nachmittag:  
Schlachtfest.  
Morgen Eröffnung  
der neuen heizbaren  
Colonnade. G. Schunko.

**Restauration C. Hohmann,**  
Neumarkt 17.  
Heute Schlachtfest, Nachmittags 5 Uhr Schlachtfest.  
NB. Morgen gemüthliches Schweinausfesteln. Biere ff.

**Oajori's Restaurant in Lehmanns Garten**  
Heute Schlachtfest. Fröhlich von 9 Uhr an Schlachtfest, Abends frische  
Wurst und Bratwurst mit Sauerkraut und Erbispurée. Bier und Gese ff.

**Lindenau-Plagwitz, Gesellschaftshalle.**  
Heute Sonnabend, den 26. October von früh 9 Uhr an Schlachtfest. Abends Ball,  
wobei durch die Colonade, welche 10 1/2 Uhr stattfindet, ein Bierwein aus-  
gesperrt wird. Gese und Biere ff. Sonntag von Abends 6 Uhr an Ballmusik.

Ne 2  
St  
Reim  
Ditte  
Re  
Quer  
nich, incl. 1  
Wendspette  
He  
Heute e  
vorigen  
Heute  
ten Brauer  
Resta  
Heute  
Wendspette  
Resta  
(R. B. 488)  
NO  
NB.  
Z  
Früh  
J. A. K  
Schwein  
Heute  
E. E  
Schwein  
Schw  
(R. B. 66)  
Schw  
empfehl b  
Abonnement  
Könl  
Heute  
Klösen.  
Lütz  
Heute  
Abend  
Das a  
Lagerb  
Mori  
Zähl  
Heute Ab  
Spektakel  
Kuch ff  
zur Benutz  
Lettmer  
Baye  
v. Fass emp  
Heute



Stadt London, Nicolaistraße 9, großes Restaurant. Mittagstisch von 12-3 Uhr. Suppe und 3 Gerichte 65 A, Suppe und 4 Gerichte 1 A 25 A. Abonnement, empfiehlt in anerkannt vorzüglicher Zubereitung A. Neumeyer.

Reimann's Restaurant, Grimma'sche Straße Nr. 37. Heute sauern Rinderbraten mit Klößen.

Grüner Baum. Mittagstisch 2 Portion, Butter u. Käse oder 1 Z. Sahne. Abonnement 1 A. Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen.

Restauration, Stadt Dresden. Quersstraße. Heute grosses Schlachtfest. Eduard Franko.

Kunze's Garten. Grimma'scher Steinweg 54. Heute empfiehlt Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig od. Sauerkraut, ganz vorzügliches Bayerisch u. Bogenbier, Gose Nidan, Stamm, früh u. Abend. C. F. Kunze.

Burgkeller. Heute Abend Erdäpfel. Mittagstisch gut u. kräftig. Bier aus der berühmten Brauerei zum Helfensleber bei Dresden empfiehlt Aug. Löwe.

Restaurant Europäische Börse-Halle. Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen. Täglich Mittagstisch 1/2 u. 1/3 Port. M. Krieger.

Restaurant E. Poser, Nürnberger Straße Nr. 46. Heute empfiehlt Schweinsknochen.

Nürnberg. Heute Schweinsknochen.

Heute Abend Schweinsknochen, Rainstraße Nr. 5, Julius Traeger. NB. Ein Zweigzimmer für 20 Personen ist noch einige Tage frei.

Zum Strohsack, Universitätsstraße. Heute Schweinsknochen.

J. A. Engelhardt, Thomaskirchhof 9. Heute Schweinsknochen mit Klößen.

Heute Abend Schweinsknochen, Hofenstraße 3. Heute Schweinsknochen und Klöße.

E. Eisenkolbe. Heute Schweinsknochen und Klöße.

Schweinsknochen mit Klößen, heute Abend C. Rohde, Klosterstraße 4. (Mittagstisch) Gohliser Lager- und Bogenbier.

Schweinsknochen, heute Abend Otto Türpe, (R. B. 604.) früher G. Hoffmann, Thomaskirchhof 14.

Schweinsknochen, heute Neumarkt 28. (NB. Heute Mittag Schweinsknochen mit Klößen u. Meerrettig.)

Restaurant Stephan, Parkstraße Nr. 11, Credit-Anstalt. Heute Mittagstisch in 1/2 u. 1/3 Portionen, im Abonnement à 1 A um zahlreiche Theilnahme bittet F. Louis Stephan.

Königshalle, täglich Mittagstisch, Stamm-Brühwürst, Bogenbier Glas 18 A, Bayerisch Glas 20 A, direct vom Faß, reichhaltige Speisekarte. Heute Abend saure Windstalden. Morgen früh Speckfisch.

Restaurant Schaaf, Nicolaisstraße No. 51. Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen. Bier 2.

Lätzschauer Brauerei. Heute Schweinsknochen etc. Daß auf bismarckische Art gebraute Bogenbier ist hochfein. E. Rotho.

Moritzstraße 10. Täglich guten Mittagstisch. Heute Abend Schweinsknochen. Morgen Speckfisch. E. Eichler. Auch ist beiseit eine Rauch-Kammer zur Benutzung.

Leitmeritzer Elbschlossbier, Bayerisch Exportbier. Heute Schweinsknochen.

Heute Schweinsknochen.

Heute Schweinsknochen.

Heute Schweinsknochen.

An das geehrte Publicum! Meine Erwiderung auf das Inserat in Nr. 294 dieses Blattes, den von Herrn Dr. Täschner im Auftrage des Opern-Directors Herrn Angelo Neumann gegen mich gestellten Strafantrag betreffend, befindet sich in der heute Abend erscheinenden Nummer des Leipziger Theater- und Intelligenzblattes. Bernhard Freyer.

Hoffmann's Restaurant Zur Grenze in Wenditz. Heute Abend Schweinsknochen u. 5 Uhr an. H. Vereinslagerbier, Herbf., Süßholzwurste. Heute v. Mittag ab Schweinsknochen, selbst gebrüht Blücherstr. 38, W. Sporn.

Blauer Hecht. Heute Schweinsknochen. A. Mauo. Guten kräftigen Mittagstisch. Suppe 1/2 Port. 75 Pf., 1/3 Port. 65 Pf. incl. Nachtisch empfiehlt.

Restauration z. Kronprinz, Quersstraße 2, in nächster Nähe des Grimm. Steins. Speise-Halle Katharinenstr. 30, emp. tägl. Mittagstisch Port. 80 A.

Restaurationsgut u. kräftig incl. Kaffee Woche 8 A. Reutrichstr. 7, 1. Etage.

Verlorener Wechsel! Ein Wechsel von 4000 — gezogen von Carl Siebert in Quedlinburg d. 15 Decbr. s.c. auf J. Ph. Kossler, Frankfurt a/M., und acceptirt, in blanco quitt, am 14 d. in Frankfurt a/M. zur Kasse gegeben, ist hier nicht angekommen. Vor Ankauf wird gewarnt, da Amortisation beantragt. Gewisse Wahrnehmungen gegen Dank und Belohnung erbeten an Herrn Rechtsanwalt Brode, Petersstraße 27 hier.

10 A wurden verloren in der Seiberstraße von einem armen Dienstmädchen. Herfstraße Nr. 8, 1. Etage.

Verloren von Zittel & Brüger's Geschäft aus bis Marktstraße ein fertiges und ein angef. Tischchen. — 4 A Belohnung. Abzug bei Kaufm. Rademann, Salzstraße.

50 Mark Belohnung Demjenigen, der mir meinen auf den Namen Feldmann hörenden Hühnerhund (englisch-deutscher Race), der Mitte September in Halle abhanden gekommen, wieder bringt.

Die Figur des Hundes ist ungefähr so hoch wie lang, kräftig aber elegant; Kopf, Behänge und ein Theil des Rückens sind braun. Die Behänge sehr schön. Die Ruthe ist cupirt und ungefähr 1 Fuß lang. Dicht vor dem Nuthenansatz befindet sich ein ungefähr faustgroßer brauner Fleck. Im Uebrigen ist der Körper braun und weiß ganz egal getigert.

Da der Hund möglicherweise gestohlen und nach auswärts verkauft ist, so richte ich an den jetzigen Besitzer die Bitte, mir den Hund gegen Empfangnahme der obigen Belohnung und gegen Ersatz der Futterkosten wieder zuzuführen.

Stud. agr. A. Schreiber, Halle a/S., Bucherstr. 63.

Ausstellung der Verlosungsgegenstände für die Lotterie zum Besten des Vereins zur Fürsorge für die aus Straf- und Besserungsanstalten Entlassenen Markt Nr. 11, 1. Etage. täglich geöffnet von Vormittag 9 Uhr bis Nachmittag 5 Uhr. Der Eintritt ist unentgeltlich. Zur Entnahme von Losen zum Preise von 1 Mark wird im Ausstellungslocale Gelegenheit geboten sein. Die Ziehung wird bereits am 1. November d. J. stattfinden.

Loose der Lotterie des Vereins zur Fürsorge für die aus Straf- und Besserungsanstalten Entlassenen sind à 1 A von der unterzeichneten Expedition zu beziehen. — Die Ziehung erfolgt am 1. November. Expedition des Leipziger Tageblattes.

Del Vecchio's Kunstausstellung. Nur noch kurze Zeit bleiben Professor Karl Werner's Aquarelle ausgestellt. Eintrittspreis für Nichtabonnenten 50 Pfennige.

„Spare in der Zeit, so hast Du in der Noth!“ Leipziger Spar-Verein. Laut Beschluß des Ausschusses des Vereins wird hierdurch bekannt gemacht, daß die Rückzahlungen der im laufenden Jahre eingezahlten Sparbeiträge am 4. und 5. November d. J. bei denselben Vorstandsmitgliedern, wo die Rückzahlungen erfolgten, erhoben werden können. Leipzig, im October 1879. Für den Ausschuss des Leipziger Spar-Vereins. Florentin Wehner.

Verein Leipziger Architekten. In Folge Behinderung des für den heutigen Abend in Aussicht genommenen Herrn Vortragenden muß auch die auf heute anberaumte Sitzung ausfallen. Näheres durch Circular.

Chorverein „Tonica“ Sonntag, den 26. d. Mts. Streichconcert in Sehm. Abfahrt früh 8 Uhr Café Kronprinz, Köhlerplatz.

Singakademie. Chorverein für die Gewandhaus-Concerte. Heute keine Versammlung. Die regelmäßigen Übungen finden nicht mehr Sonnabends, sondern wieder des Montags statt.

Pädagogische Gesellschaft. Sitzung Sonnabend, 25. October, Abends 7/8 Uhr in Stadt Berlin. Tagesordnung: Vortrag des Dr. Fr. Sachse über den „deutschen Ruf“. Gäste willkommen.

Verein ehrev. verabsch. Militärs f. Gohlis und Umgegend. Sonntag den 2. November Nachmittags 3 Uhr außerordentliche Generalversammlung in der Oberkassette. Der Vorstand.

Im Carlstheater verl. 1 schwarzes Cypernglas, O. Bel. abt. Franz. Str. 22, III. 1. Berl. Donnerstag Abend eine silberne Bagendhülle von Universalität, Schönbis nach der Salomonstr. Gegen Belohn. abgegeben Marktstraße Nr. 22, part.

Verloren 2 Schl. v. Rohlen bis Rumburger Str. 22. Bel. abt. Sidonienstr. 22 y. Hauschl. gefunden (2 Hälften). Ulrichstr. 91.

Zugelassen ein kleiner rotbrauner Hund den 21. October. Abzugeben Sidonienstraße Nr. 33, partierre.

Alle bis zum 1. August verlegten Sachen kommen zum 1. November ohne Ausnahme zum Verkauf. O. Koder.

Sollte Jemand den jetzigen Aufenthalt des Herrn Dr. Just, der 1875-1877 in Leipzig domicilirt, wissen, so wird beschieden, wegen einer Mittheilung, die Hr. Dr. Just, u. G. S. No. 111 bei Herrn Otto Klemm, Buchhandl., Universitätsstraße, niederzulegen.

Wer kauft einen feinen Bernhardsiner von einem Studenten? Rößergasse Nr. 15, IV.

Wir gratuliren unsern R. 68 — zu seinem 42. Geburtstag, daß der ganze L. D. Baumhof wackelt. S. K. Wa. rathe mal.

Theater-Verkauf. Näheres über Zusammenkunft erwünscht unter Anfangs-11 Uhr Ihrer Straße polkagend.

Brief erhalten, trostlos, unbeschreiblich unglücklich, rath- und hilflos.

Die J. Dame im Schw. Kleid u. weissem Schleier, welcher ein Herr von Café Carola bei Elisenstraße folgte, wird höf. gebeten, falls Annäherung erwünscht, ihre Nr. unter H. C. N. 600 postl. Hauptpostamt niederzulegen.

Wann reist! Dann bitte Brief. L.

Die Blume von Gumbach im schönsten Flor bei Albrecht, Köhlerstr. 7.

Die elegantesten und modernsten Haararbeiten von reinstem Haar I. Qualität zu vollen Preisen erhält man bei Adolf Holtrich, Friseur.

für Damen und Herren Neumarkt Nr. 8, in Hohmann's Hof.

Recht mein Buch „Karronkölle“, (Abtastungsrecht von H. S. Siebisch.) NB. Nicht Carnenolm's!) Interessant. Preis: 30 A. Zu haben beim Goldposten in Steinet's Bekage.



Gesellschaften und Vereinen

Empfehle meine mit den neuesten Schriften... Gesellschaften und Vereinen

Wo bekommt man...

Werden siebter ausgebeuert, modernisiert, ge... Wo bekommt man...

Wo? No. 1 Wo?

Laufst man Damen-Hilfshüte von 40 A an? Wo? No. 1 Wo?

Bei Trauerfällen zu beachten.

Wer Sorge aus erster Hand ohne Unter... Bei Trauerfällen zu beachten.

Riedelsoher Verein.

Heute 7 Uhr neue Nicolaischule. Allgem... Riedelsoher Verein.

Familien-Nachrichten

Otto Herrmanns Louise Herrmanns geb. Seyditz Leipzig, 22. October 1879.

Stadt besonderer Meldung zeigen die heute früh erfolgte glückliche Geburt eines... Familien-Nachrichten

Ein kräftiger Knabe angekommen. Leipzig, d. 24./10.79. Gust. Ad. Blobel u. Frau.

Heute wurde uns ein gesundes Mädchen geboren. Leipzig, 23. October 1879.

Durch die Geburt eines gesunden Tochterchens wurden hoch erfreut Dorpat, 22. October 1879.

Die glückliche Geburt eines gesunden Mädchens zeigen hoch erfreut an Leipzig, 24. October 1879.

Gestern Abend 7 Uhr verschied nach kurzem, schwerem Krankenlager unser guter... Familien-Nachrichten

Karl Wilhelm Manig. Dies Verwandten und Freunden zur trauernden Nachricht.

Heute Mittag 1/12 Uhr verschied nach längeren schweren Weiden unsere... Familien-Nachrichten

Alwine Krempier geb. Schröder

im Alter von 45 Jahren. Dies zeigt tiefbeträbt allen Verwandten und Bekannten an... Familien-Nachrichten

Gestern, Nachts 12 Uhr, nach langem Leiden und hartem Leiden verschied unsere gute Schwester, Schwägerin und Tante... Familien-Nachrichten

Gestern Abend verschied an Diphtheritis unser jüngstes Kind, unser herzlichster... Familien-Nachrichten

Unsern treuen Mitgliebt und lieben Freunde Herrn Julius Wiedel rufen wir bei dem so plötzlichen Dahinscheiden ein... Familien-Nachrichten

Heute Mittag 1/12 Uhr verschied nach längeren schweren Weiden unsere... Familien-Nachrichten

Heute Mittag 1/12 Uhr verschied nach längeren schweren Weiden unsere... Familien-Nachrichten

Heute Mittag 1/12 Uhr verschied nach längeren schweren Weiden unsere... Familien-Nachrichten

Heute Ab. 7 U. L. Conf. Ballot.

Supremabad Temp. d. Schwimmbassin 20... Heute Ab. 7 U. L. Conf. Ballot.

Meteorologische Beobachtungen

Table with 5 columns: Zeit der Beobachtung, Barometer, Thermometer, Relative Feuchte, Windrichtung und Stärke.

Die Lotteriegewinn-Ausstellung

des Vereins zur Fürsorge der aus Strafankalten... Die Lotteriegewinn-Ausstellung

Nach dem bis jetzt eingegangenen Geschenken... Die Lotteriegewinn-Ausstellung

Über ganz abgesehen von dem materiellen Vor... Die Lotteriegewinn-Ausstellung

Der Verein unterstützt nur solche, welche sich... Die Lotteriegewinn-Ausstellung

Vorbildersammlung für Kunstgewerbe.

Jetzt Grimma'scher Steinweg 17. Nachdem die Vorbildersammlung für Kunst... Vorbildersammlung für Kunstgewerbe.

Nachtrag.

Leipzig, 24. October. Wir waren bereits in... Nachtrag.

Die Umwälzung, welche sich neuerdings in... Nachtrag.

Nachtrag.

Leipzig, 24. October. Durch die neue... Nachtrag.

Die heute im neuen Theater stattfindende... Nachtrag.

Für die zunehmende Beliebtheit der „König... Nachtrag.

Leipzig, 24. October. Gestern Abend fand... Nachtrag.

TauL

Für die vielen Beweise herzlicher... TauL

Verlobt: Herr Richard Schmidt, Lehrer... TauL

Verlobt: Herr J. G. Hille in Weisberg... TauL

Verlobt: Herr J. G. Hille in Weisberg... TauL

Verlobt: Herr J. G. Hille in Weisberg... TauL

Verlobt: Herr J. G. Hille in Weisberg... TauL

Verlobt: Herr J. G. Hille in Weisberg... TauL

Verlobt: Herr J. G. Hille in Weisberg... TauL

Verlobt: Herr J. G. Hille in Weisberg... TauL

Verlobt: Herr J. G. Hille in Weisberg... TauL

Verlobt: Herr J. G. Hille in Weisberg... TauL

Verlobt: Herr J. G. Hille in Weisberg... TauL

Verlobt: Herr J. G. Hille in Weisberg... TauL

Verlobt: Herr J. G. Hille in Weisberg... TauL

Verlobt: Herr J. G. Hille in Weisberg... TauL

Verlobt: Herr J. G. Hille in Weisberg... TauL

Verlobt: Herr J. G. Hille in Weisberg... TauL

Verlobt: Herr J. G. Hille in Weisberg... TauL

Verlobt: Herr J. G. Hille in Weisberg... TauL

Verlobt: Herr J. G. Hille in Weisberg... TauL

Verlobt: Herr J. G. Hille in Weisberg... TauL

Verlobt: Herr J. G. Hille in Weisberg... TauL

Verlobt: Herr J. G. Hille in Weisberg... TauL

Verlobt: Herr J. G. Hille in Weisberg... TauL

Verlobt: Herr J. G. Hille in Weisberg... TauL

Verlobt: Herr J. G. Hille in Weisberg... TauL

Verlobt: Herr J. G. Hille in Weisberg... TauL

Verlobt: Herr J. G. Hille in Weisberg... TauL

Verlobt: Herr J. G. Hille in Weisberg... TauL

Verlobt: Herr J. G. Hille in Weisberg... TauL

Hil. Hedwig Ormpel aus Dresden. Herr... Familien-Nachrichten

Hil. Hedwig Ormpel aus Dresden. Herr... Familien-Nachrichten

Hil. Hedwig Ormpel aus Dresden. Herr... Familien-Nachrichten

Hil. Hedwig Ormpel aus Dresden. Herr... Familien-Nachrichten

Hil. Hedwig Ormpel aus Dresden. Herr... Familien-Nachrichten

Hil. Hedwig Ormpel aus Dresden. Herr... Familien-Nachrichten

Hil. Hedwig Ormpel aus Dresden. Herr... Familien-Nachrichten

Hil. Hedwig Ormpel aus Dresden. Herr... Familien-Nachrichten

Hil. Hedwig Ormpel aus Dresden. Herr... Familien-Nachrichten

Hil. Hedwig Ormpel aus Dresden. Herr... Familien-Nachrichten

Hil. Hedwig Ormpel aus Dresden. Herr... Familien-Nachrichten

Hil. Hedwig Ormpel aus Dresden. Herr... Familien-Nachrichten

Hil. Hedwig Ormpel aus Dresden. Herr... Familien-Nachrichten

Hil. Hedwig Ormpel aus Dresden. Herr... Familien-Nachrichten

Hil. Hedwig Ormpel aus Dresden. Herr... Familien-Nachrichten

Hil. Hedwig Ormpel aus Dresden. Herr... Familien-Nachrichten

Hil. Hedwig Ormpel aus Dresden. Herr... Familien-Nachrichten

Hil. Hedwig Ormpel aus Dresden. Herr... Familien-Nachrichten

Hil. Hedwig Ormpel aus Dresden. Herr... Familien-Nachrichten

Hil. Hedwig Ormpel aus Dresden. Herr... Familien-Nachrichten

Hil. Hedwig Ormpel aus Dresden. Herr... Familien-Nachrichten

Hil. Hedwig Ormpel aus Dresden. Herr... Familien-Nachrichten

Hil. Hedwig Ormpel aus Dresden. Herr... Familien-Nachrichten

Hil. Hedwig Ormpel aus Dresden. Herr... Familien-Nachrichten

Hil. Hedwig Ormpel aus Dresden. Herr... Familien-Nachrichten

Hil. Hedwig Ormpel aus Dresden. Herr... Familien-Nachrichten

Hil. Hedwig Ormpel aus Dresden. Herr... Familien-Nachrichten

Hil. Hedwig Ormpel aus Dresden. Herr... Familien-Nachrichten

Hil. Hedwig Ormpel aus Dresden. Herr... Familien-Nachrichten

Hil. Hedwig Ormpel aus Dresden. Herr... Familien-Nachrichten

Hil. Hedwig Ormpel aus Dresden. Herr... Familien-Nachrichten

Hil. Hedwig Ormpel aus Dresden. Herr... Familien-Nachrichten

Hil. Hedwig Ormpel aus Dresden. Herr... Familien-Nachrichten

Vertical text on the right edge of the page, partially cut off.



Begleitet der bestliche Schauspielerei Konrad...

Der Chorverein „Tonica“ in Leipzig gibt...

Der Gesundheitsdienstlichkeit unserer...

Reipzig, 24. October. Beim Abbruch des...

Reichsneufeld, 24. October. In dem...

Die Weinlese in den Weinhagen Bergen...

Die über 70 Jahre alte Armenhaus...

Die über 70 Jahre alte Armenhaus...

langen Reihe von Jahren nicht der Fall gewesen...

Breslau, 23. October. Ihre Majestät die...

Breslau, 23. October. Sowohl in der social...

Vermischtes.

Dr. Eugen Dühring. Wie die „National...

So steht er vor den Augen des Publicums vor...

Der Vice-König von Canada bei...

Auf dem Kriegspfade per Eisenbahn...

Africaforschung. Der Dampfer „Albion“...

erschienen. 1888 wird er als Präsident ernannt...

Der jährliche Siegelbedarf der Stadt New...

(Eingefandt.)

Das Publicum ist schon oft vor Anlauf zu...

Wetterbericht

Meteorologischen Institut zu Leipzig...

Table with columns: Ort, Wind, Wetter, Temperatur in Grad. Cities include Aberdeen, Kopenhagen, Stockholm, etc.

\*) Gestern Nachmittag leichte Regenwolken...

Während das Minimum, welches gestern über...

Witterungs-Aussicht

auf Sonnabend, 25. October. Nohlige...



Briefkasten. Eine Stammtisch-Gesellschaft. Das wird sehr auf den Nachtertrag ankommen. Uebrigens wenden Sie sich deshalb an einen Juristen.

Telegraphische Depeschen.

Berlin, 23. October. Sr. Maj. Stabsbed. Corbette, Kaiser, 8 Geschütze, Commandant Corvetten-Capitain Schering, hat am 20. August c. den Hafen von Holabude verlassen und ankerte am 1. September c. auf der Rheide von Chesoo.

Freundlichen Partei zuzugählen, einer ist von unbestimmter Parteistellung.

Paris, 23. October. Bei den hier stattgehabten Wahlen zur zweiten Kammer wurden Landgerichts-Director Riefer und Stadtrat Hofmann gewählt.

Wien, 23. October. Dem in den definitiven Ruhestand getretenen General-Director des Eisenbahnwesens, v. Rüdling, ist vom Kaiser das Comthurkreuz des Franz-Josef-Ordens mit dem Stern verliehen worden.

Deputiertenkammer sind meist zu Gunsten der Regierung ausgefallen, die radicale Partei hat kaum 20 Sitze erlangt, eine große Anzahl der gewählten Abgeordneten besteht aus Landknechten.

London, 24. October. Der Senat hat heute den von der Deputiertenkammer revidirten Artikel 7 der Verfassung in der von der Deputiertenkammer beschlossenen Fassung mit 56 gegen 2 Stimmen angenommen.

London, 24. October. Der Dampfer „Bajara del Oceano“ ist auf der Fahrt von Habana nach New-York im Atlantischen Ozean am 18. October verbrannt.

Nach Schluß der Redaction eingegangen. Berlin, 24. October. Heute Nachmittag fand die Transcription des Ministerial-Büllets in der überfüllten Matthäi Kirche statt.

Wien, 24. October. Im Unterhause wurde der Antrag auf Deffentlichkeit der Beratungen der Behrdschaft abgelehnt. Auf eine Interpellation an den Kriegsminister erklärte derselbe, daß Mitte November sämtliche Referendarien in Bosnien in ihre Heimath entlassen würden.

Wien, 24. October. Aus Cetinje meldet die „Vol. Correspondenz“: Ein Albanese hat gestern die Montenegriner zwischen Dschanika und Beliza an. Der Zusammenstoß soll angeblich blutig gewesen, doch der Ausgang unbekannt sein.

Volkswirtschaftliches.

Vom Tage.

In Paris suchte man eine Hausse zu etabliren. Sie hielt aber nicht Stich, wegen der Discontierung der Bank von Frankreich. In Berlin hat man der Monatsliquidation tüchtig vorgearbeitet, so daß man leicht über dieselbe hinwegzukommen hofft.

Die „Frankf. Sta.“, welche wohl unterrichtet zu sein pflegt, hat neulich mitgetheilt, daß beim Reiminger Credit eine weitere Reduction des Actien-capitalis beabsichtigt wird.

Die „Frankf. Sta.“ beklagt sich jemand darüber, daß der Potsdamer Bahn das Angehörig gemacht worden, die Actien bereits 1880 gegen 50 Procent umzusetzen, während die Magdeburger-Halberstädter Actiönäre zu den Bedingungen der Regierung ihre Zustimmung gegeben haben.

Die „Frankf. Sta.“ theilt übrigens das Schreiben mit, welches seitens der Verkaufspeculanten an den Vorsitzenden des Ausschusses der Potsdamer Bahn gerichtet worden und worin diese auf Anderräumung einer neuen Generalversammlung antragen, um die Offerte der Regierung zu genehmigen.

Der Bundesmann Stroußberg, dem dafür scheint er immer noch bei Gelingen zu gehen, hat sich also bei einer neuerlichen Vermählung von Interessenten des Secundar-Bahn-Projectis Signis-Bittur mit den erwarteten 18 Millionen nicht eingelassen.

beruhigen und die Kololde da unten schlafen lassen müßen.

Die „Frankf. Sta.“, welche wohl unterrichtet zu sein pflegt, hat neulich mitgetheilt, daß beim Reiminger Credit eine weitere Reduction des Actien-capitalis beabsichtigt wird.

Vermischtes.

Die „Frankf. Sta.“ beklagt sich jemand darüber, daß der Potsdamer Bahn das Angehörig gemacht worden, die Actien bereits 1880 gegen 50 Procent umzusetzen, während die Magdeburger-Halberstädter Actiönäre zu den Bedingungen der Regierung ihre Zustimmung gegeben haben.

Die „Frankf. Sta.“ theilt übrigens das Schreiben mit, welches seitens der Verkaufspeculanten an den Vorsitzenden des Ausschusses der Potsdamer Bahn gerichtet worden und worin diese auf Anderräumung einer neuen Generalversammlung antragen, um die Offerte der Regierung zu genehmigen.

reich“ gehalten. Wir glauben auf den ausführlichen Bericht über diesen interessanten Vortrag, welcher sich in der ersten Beilage dieser Nummer mittheilen wird, noch besonders an dieser Stelle hinweisen zu sollen.

Die Direction der Hagenener Gußstahlwerke theilt uns mit, daß die in den letzten Tagen durch die Zeitungen gebrachte Angabe über den Geschäftsabschluss dieses Unternehmens vor 1878/79 lediglich die Siffern des im vorigen Jahre erschienenen Geschäftsberichtes wiederholt haben.

Die Direction der Hagenener Gußstahlwerke theilt uns mit, daß die in den letzten Tagen durch die Zeitungen gebrachte Angabe über den Geschäftsabschluss dieses Unternehmens vor 1878/79 lediglich die Siffern des im vorigen Jahre erschienenen Geschäftsberichtes wiederholt haben.

Die Direction der Hagenener Gußstahlwerke theilt uns mit, daß die in den letzten Tagen durch die Zeitungen gebrachte Angabe über den Geschäftsabschluss dieses Unternehmens vor 1878/79 lediglich die Siffern des im vorigen Jahre erschienenen Geschäftsberichtes wiederholt haben.

Die Direction der Hagenener Gußstahlwerke theilt uns mit, daß die in den letzten Tagen durch die Zeitungen gebrachte Angabe über den Geschäftsabschluss dieses Unternehmens vor 1878/79 lediglich die Siffern des im vorigen Jahre erschienenen Geschäftsberichtes wiederholt haben.

Die Direction der Hagenener Gußstahlwerke theilt uns mit, daß die in den letzten Tagen durch die Zeitungen gebrachte Angabe über den Geschäftsabschluss dieses Unternehmens vor 1878/79 lediglich die Siffern des im vorigen Jahre erschienenen Geschäftsberichtes wiederholt haben.

Die Direction der Hagenener Gußstahlwerke theilt uns mit, daß die in den letzten Tagen durch die Zeitungen gebrachte Angabe über den Geschäftsabschluss dieses Unternehmens vor 1878/79 lediglich die Siffern des im vorigen Jahre erschienenen Geschäftsberichtes wiederholt haben.

Die Direction der Hagenener Gußstahlwerke theilt uns mit, daß die in den letzten Tagen durch die Zeitungen gebrachte Angabe über den Geschäftsabschluss dieses Unternehmens vor 1878/79 lediglich die Siffern des im vorigen Jahre erschienenen Geschäftsberichtes wiederholt haben.

Die Direction der Hagenener Gußstahlwerke theilt uns mit, daß die in den letzten Tagen durch die Zeitungen gebrachte Angabe über den Geschäftsabschluss dieses Unternehmens vor 1878/79 lediglich die Siffern des im vorigen Jahre erschienenen Geschäftsberichtes wiederholt haben.

Die Direction der Hagenener Gußstahlwerke theilt uns mit, daß die in den letzten Tagen durch die Zeitungen gebrachte Angabe über den Geschäftsabschluss dieses Unternehmens vor 1878/79 lediglich die Siffern des im vorigen Jahre erschienenen Geschäftsberichtes wiederholt haben.

Die Direction der Hagenener Gußstahlwerke theilt uns mit, daß die in den letzten Tagen durch die Zeitungen gebrachte Angabe über den Geschäftsabschluss dieses Unternehmens vor 1878/79 lediglich die Siffern des im vorigen Jahre erschienenen Geschäftsberichtes wiederholt haben.

Die Direction der Hagenener Gußstahlwerke theilt uns mit, daß die in den letzten Tagen durch die Zeitungen gebrachte Angabe über den Geschäftsabschluss dieses Unternehmens vor 1878/79 lediglich die Siffern des im vorigen Jahre erschienenen Geschäftsberichtes wiederholt haben.

Die Direction der Hagenener Gußstahlwerke theilt uns mit, daß die in den letzten Tagen durch die Zeitungen gebrachte Angabe über den Geschäftsabschluss dieses Unternehmens vor 1878/79 lediglich die Siffern des im vorigen Jahre erschienenen Geschäftsberichtes wiederholt haben.

Die Direction der Hagenener Gußstahlwerke theilt uns mit, daß die in den letzten Tagen durch die Zeitungen gebrachte Angabe über den Geschäftsabschluss dieses Unternehmens vor 1878/79 lediglich die Siffern des im vorigen Jahre erschienenen Geschäftsberichtes wiederholt haben.

Die Direction der Hagenener Gußstahlwerke theilt uns mit, daß die in den letzten Tagen durch die Zeitungen gebrachte Angabe über den Geschäftsabschluss dieses Unternehmens vor 1878/79 lediglich die Siffern des im vorigen Jahre erschienenen Geschäftsberichtes wiederholt haben.

Die Direction der Hagenener Gußstahlwerke theilt uns mit, daß die in den letzten Tagen durch die Zeitungen gebrachte Angabe über den Geschäftsabschluss dieses Unternehmens vor 1878/79 lediglich die Siffern des im vorigen Jahre erschienenen Geschäftsberichtes wiederholt haben.



# Vierte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nr. 298.

Sonnabend den 25. October 1879.

73. Jahrgang.

Die Arbeiten für die internationale Fischerei-Ausschreibung in Berlin, deren Größung zum 20. April 1880 in Aussicht genommen ist, nehmen einen höchst erfreulichen Fortgang. Es geht schon jetzt bestimmt in Aussicht, daß fast alle Nationen der Welt in größerem oder geringerem Maße sich bei der Ausschreibung betheiligen werden. Aus zahlreichen Ländern, namentlich aus Schweden, Norwegen, Italien, Niederlande, Canada, Japan, China, den Russischen Inseln u. s. sind umfangreiche Collectivbewerbungen eingegangen. In diesen Tagen verweilt hier der Consul Haas aus Schweden, um im Auftrage der niederländischen Regierung Vorbereitungen für die Ausschreibung seines Landes zu treffen. Der Kaiser hat bekanntlich drei Ehrenpreise für die Ausschreibung gesetzt. Weitere Ehrenpreise sind von dem Könige von Sachsen, den Großherzögen von Baden, Oldenburg und Mecklenburg-Schwerin, sowie von den freien Städten Hamburg und Bremen zugesagt. Als Ausschreibungslocal wird bekanntlich das neue, baute landwirtschaftliche Museum in der Invalidenstrasse in Verbindung mit den Räumen der ehemaligen Eisengießerei und noch zahlreichen Anhängern dienen.

Getreidegoll. Die „N. N.“ schreibt: „In verschiedenen Blättern tritt das Gerücht auf, es liege in der Absicht der Reichsregierung, mit Rücksicht auf die schon jetzt eingetretene Steigerung der Getreidepreise die erdöhten Hölle auf Getreide noch nicht zum 1. Januar in Kraft treten zu lassen, sondern auf einen unbestimmten späteren Termin zu verschieben. Dagegen ist zu bemerken, daß nach angeführten Ermittlungen sich ergeben hat, daß ein Mangel an Getreide gar nicht vorhanden und daß die Preisregulierung nur ein Product der Speculation ist. Wollte man den gesetzlichen Einheitspreis der erdöhten Hölle hinausschieben, so würde man nur eine Speculation in entgegengekehrter Richtung als die bisherige hervorrufen, andererseits auch viele Interessenten, welche bereits Verträge auf Grund der neuen Hölle abgeschlossen haben, schädigen. Es kann daher eine Verschiebung des Termins für den Eintritt der Hölle nicht in Betracht kommen.“ Die Reichsregierung ist einer Herabsetzung der Getreidegoll auf den in der Regierungsvorlage an den Reichstag ursprünglich bestimmten Satz oder Hinausschiebung des Erhebungstermins zum 1. Januar 1880 auf den 1. April f. J. in der That von Mitgliedern des Bundesraths, wenn auch nur in vertraulicher Weise, veranlaßt worden. Man neigt sich, wie wir hören, mehr der Ansicht einer Herabsetzung der Hölle zu und beabsichtigt, daß der Reichsanwalt im Hinblick auf die Verhandlungen mit Oesterreich eine Herabsetzung eintreten habe, welche eine Verminderung der deutschen Getreidepreise herbeiführt. In welcher Weise die gerichtliche Behandlung des Antrages im Bundesrathe auf Herabsetzung der Hölle für landwirtschaftliche Produkte zu erfolgen hätte, um einerseits den Klagen über die gegenwärtige Höhe der Getreidepreise gerecht zu werden und andererseits die unvermeidliche Zustimmung des Reichstages zur rechten Zeit zu erlangen, soll Gegenstand weiterer Beratungen bilden. Official wird zwar behauptet, die Getreidespeculation habe ihre Hand im Spiele, aber dies wird von kompetenter Seite bestritten.“

Zustand der deutschen Lebensversicherung-Anstalten im Jahre 1878. Bei einigen Tagen erschien in verschiedenen Blättern eine Mittelstellung über die Bewegung des deutschen Lebensversicherungs-Geschäfts im Jahre 1878, die einer kritischen Arbeit des „Berliner Handelsblattes“ entlehnt war und welche hauptsächlich der Zahl und Summe der abgeschlossenen Versicherungen gedenkt. Da indessen die letzteren nur die von den Gesellschaften eingegangenen Verbindlichkeiten repräsentieren und das Publikum gewöhnlich ein Interesse daran hat, auch hinsichtlich der diesen Verbindlichkeiten gegenüberstehenden Deckungsmittel (Prämien-Reserve und Ueberträge) bei sämtlichen 86 deutschen Anstalten im Ganzen 279,390,649 A oder 13,92 Proc. des Gesamt-Versicherungsbestandes von 2,007,280,584 A. Daraus hatten die bedeutendsten deutschen Anstalten folgenden Antheil:

1) die Colonia (gegründet 1827)	1860 Proc.
2) die Lebensversicherung	1898 1650
3) die Wuppertal	1870 1388
4) die Berliner	1898 1947
5) die Concordia	1853 1532
6) die Stuttgarter	1854 1398
7) die Germania	1857 1385
8) die Norddeutsche	1864 754

Deutsch-Oesterreichischer Eisenbahnverkehr. Darunter sind auf Anweisung des preussischen Ministers der öffentlichen Arbeiten alle internationalen Verkehrs der preussischen Eisenbahnen zum 1. Januar 1880 festgestellt worden. Die hauptsächlichste Veranstaltung hierzu hatte wohl die Bestimmung der zur Zeit, als die Kündigung vorgeschrieben wurde, in Verbindung begriffenen deutschen Tarifgebühren getreten, nach welcher Auslandsfahrts, welche bis zum 1. December d. J. nicht ausdrücklich genehmigt seien, zum 1. Januar f. J. ausbleiben sollten. Auf einer am 6. und 7. d. M. in Hamburg stattgefundenen Konferenz der beiden für den österreichisch-norddeutschen Güterverkehr wichtigsten Eisenbahnenverbände, des deutsch-Oesterreichischen und des norddeutschen-Oesterreichischen Verbandes, war nun beschließen worden, bei dem Minister Haas um eine Verlängerung der Kündigungsfrist vom 1. Januar bis zum 1. Juli einzukommen. Der Minister hat indes in einem Schreiben an die Direction der Berlin-Dambruger Eisenbahn erwidert, daß ein solcher Grund für diese Verlängerung nicht vorhanden sei und daß er ersehen müsse, für thunliche Beschleunigung der Tarifarbeiten Sorge zu tragen.“

Bereitete Gemische Fabrik zu Leoboldshall. Die Generalversammlung hat beschlossen, das Grundcapital der Gesellschaft um 1,500,000 A. herabzusetzen, und zwar durch Rückkauf der im Status als Prioritäts-Aktien bezeichneten Aktien-Ausbeute, die auf 3 Proc. festgesetzt. Die Dividende für die Stamm-

aktien und 5 Proc. für die Stammprioritäten kommt sofort zur Auszahlung.

Der „Berl. Anz.“ berichtet eine Reihe von Nachrichten, die in der letzten Zeit die Courtprioritäten der Aktien und Stammprioritäten der genannten Bahn unterliegt haben. Das Blatt bemerkt hinsichtlich der Aufnahme, daß wegen Ermittlung des Antheils der Bahn an den „allgemeinen Rollen“ der kaiserlichen Direction der Niederschlesisch-Märkischen Bahn unter-  
Rhein Linien ein anderes Verfahren in Aussicht-  
nahme, daß die Berechnung des Antheils nach der Kilometerlänge auf Vertrag und Gesetz beruht und daß das letztere selbstredend nicht ohne Zustimmung der Landesvertretung abgeändert werden kann. Dagegen finden, so fährt das Blatt fort, wie wir glauben, allerdings Erhebungen darüber statt, ob die sämtlichen bisher als allgemeine Rollen verrechneten Ausgaben auch fortan diesem Titel zur Last zu stellen sind; zum Abschluß sind diese Erhebungen noch nicht gelangt. Ferner wird hervorgehoben, daß das Regulative wegen Dotierung des Erneuerungsfonds einer Revision unterworfen sei. Die Thatfache ist richtig, eine Entscheidung aber ebenfalls noch nicht ergangen. Es kommt dabei übrigens ebenfalls der einen interessierenden Teil des Geschäftes vom 17. Juni 1878 bildende Vertrag vom 7. Juli 1878 in Betracht, nach welchem (§ 7) von dem Erneuerungsfonds „concessionmäßig“ dem Reserve- und Erneuerungsfonds zuzurechnenden Beträge abgezogen werden.

W. Pöhl, 23. October. Aushebung der Eisenbahncommissionen. Von amtlicher Seite geht uns folgende Mitteilung zu: „Die kaiserlichen Eisenbahncommissionen werden voraussichtlich schon mit Anfang des nächsten Jahres ausgetreten werden, mit welchem Zeitpunkt dann auch die bisherige Eisenbahncommission ihre Thätigkeit einstellen haben würde. An Stelle jeder dieser Commissionen sollen mehrere Eisenbahnbetriebsämter treten, deren Geschäftsbereich ein entsprechend kleiner sein und denen ein Eisenbahnbau- und Betriebsinspector vorzusetzen wird. Man hofft durch diese Einrichtung eine schnellere und praktischere Handhabung der Dienst- und Geschäftslösungen zu erzielen, als durch den schwerfälligen und complicirten Geschäftsgang der Eisenbahncommissionen.“

Die vorläufigen Nachrichten über den mühsam beschleunigten Verlauf der Verhandlungen des bayerischen Reichstages wegen des im Abordnungsgebäude bereits genehmigten Ausbaues der Eisenbahnlinie St. d. b. im Ludwigsbad lauten sehr günstig. Es heißt, daß diese Linie auch von Seiten der Reichsregierung lebhaft gefördert und selbst für den Fall der Ablehnung des sonstigen Inhaltes der Eisenbahnvorlage auf Zustimmung zu rechnen haben werde. Für etwaige Kaufverhandlungen mit der Thüringer Bahn, die wir wiederholen, bestimmt ins Auge gefaßt worden sind, würde dies von wesentlichem Einfluß sein. Denn da bei solchen von den kleinen Staaten in jedem Falle ein Aufsehen der Oesterreicher hinsichtlich des beantragten Ausbaues, so hätte sich der Käufer selbst vielleicht in der Lage befunden, entweder selbst ihm nicht annehmende Oesterreicher der Thüringer Bahn um diese Opfer zu ermahnen. In beiden Fällen wären also die Kaufverhandlungen gefährdet gewesen. Diese Schwierigkeiten wären mit der bei Genehmigung der Linie St. d. b. im Ludwigsbad geordneten Durchführung der Oesterreicher Bahn mit einem Schluß beendigt, da alsdann an einer vollen Linie der letzteren nicht mehr gewandelt werden kann. Außerdem aber glaubt man, daß ein zukünftiger Beschluß in München den künftigen Verhandlungen wegen Kaufes der Thüringer Bahn ein rascheres Tempo verleihen, weil der Ausbau der verbleibenden Rheinischen Eisenbahnlinie sofort gefordert ist, wenn sich die Thüringer Bahn in der Hand des Staates befindet, vorher aber weit aussehende Schritte: entstehen und daher die von den beteiligten Staaten allein gewünschte Durchführung der Oesterreicher Linie durch eine Veräußerung vor in nicht langer Zeit doch zu gewärtigenden Kaufverhandlungen möglich ist die lange Zeit geschoben werden würde. — Die großen Vorteile, welche durch den Ausbau dieser Linie auch der Saalbahn und der Weimar-Geraer Eisenbahn erwachsen, haben wir bereits früher in eingehender Weise hervorgehoben.

In Oesterreich-Ungarn wird die Staatssteuer, welche dort von den Personen-Fahrkarten und den Frachtkarten der Eisenbahnen erhoben wird, einen durchschnittlichen Jahresertrag von rund 3/4 Millionen Gulden d. B. ab, was einem Betrage von etwa sechs Millionen Mark gleichkommt. In Frankreich erzeugt die nämliche Steuer einen durchschnittlichen Jahresertrag von rund 22 Mill. Fr. oder 17,000,000 A. W. Barthelemy, 23. October. Ein neues Eisenbahnproject. In diesem Handelsblatte befindet sich ein ausserordentlich interessantes Project einer Eisenbahn von Lublin nach der Oesterreichischen Grenze zur Verbindung mit der Krakauer-Berliner Bahn. Der kaiserliche Reichsanwalt, namentlich aus dem Lubliner Eisenbahn, haben eine diesbezügliche Eingabe an die Regierung gemacht, worauf die letztere die Erlaubnis zu den Vorarbeiten erteilt hat. Die betreffenden landlichen Behörden haben sich erboten, die zur Eisenbahn nötigen Grundstücke umsonst herzugeben.

Die Production der Steinföhrle im Königreich Polen. Die unter dem Namen Königreich Polen zusammengefaßten russischen Gouvernements waren noch vor einigen Jahren auf die Einfuhr deutscher Steinföhrle angewiesen. Erst die Einführung des Goldes und der niedrigen Rubelcours haben der Production der Steinföhrle in ihrem Lande einen mächtigen Antrieb gegeben. Im Jahre 1878 wurden dort 54 1/2 Millionen Pud Steinföhrle, darunter 28 1/2 Millionen Stückföhrle, gefertigt. Die wichtigsten Kohlenwerke sind die Jersy-Grube, welche 13,281,000 Pud, und die Kameny-Grube, welche 12,146,000 Pud Kohle lieferten. Gegen das Jahr 1877 liegt die Production um 17 1/2 Millionen Pud. Auf den Kohlenwerken waren 1878 thätig: 70 Dampfmaschinen mit 3443 Pferdekraften und 3530 Arbeiter, 16 Maschinen mit 478 Pferdekraften und 501 Arbeiter mehr als im Vorjahre. — Die Productionskosten betragen 1—6 Kop. pro 1 Pud; die Kohle wurde loco je nach der Qualität mit 1—6 1/2 Kop. pro 1 Pud verkauft (1 Pud = 18.9 Kilogr.).

Fallimente. In Newyork: Isaac Smith Sons u. Co., Schirmfabrikanten, Posten 80,000 Doll. An die Gläubiger von Jay Cooke u. Co. sind bis jetzt im Ganzen 12 1/2 Proc. in Baar und folgende „scrips“ in Aktien zur Beilegung gekommen: 55 Proc. in Northern Pacific S. S. Bonds zu 70 Proc.; 1 1/2 Proc. in bevorzugten Aktien auf jede 1000 Doll. Ansprüche; 14 Proc. in Oregon Steam Navigation Aktien zu 40, 6 Proc. in Safe Superior und Mississippi S. S. Income Bonds zu 40, einer bevorzugten Actie der St. Paul und Duluth-Eisenbahn und 1 1/2 Proc. einer Stammactie derselben Bahn auf jede 1000 Doll. Ansprüche, und 10 Proc. in „West Scrip.“

Der Kaffee von Liberia zieht die Aufmerksamkeit der Kaffeeplaner und Kaffeehändler auf sich. Sein Vorkommen vor dem arabischen Kaffee tritt am meisten in denjenigen Gegenden zu Tage, in denen die Kaffeeplantagen zu höchsten Wohlstande gelangt sind. Eine der hervorragendsten Eigenschaften des liberianischen Kaffees ist seine unerreichte Fruchtbarkeit. Eine Pflanzung von 20—30 Acres bringt, wenn sorgsam behandelt, einen Ertrag von 200—300 Acres arabischen Kaffees hervor. Ein weiterer Vorzug ist die Gleichmäßigkeit des Productes in den verschiedenen Klimaten und Zonen. Dieser Kaffee ist daher sehr beliebt, als Tafelkaffee von 2—4000 Fuß über dem Meeresspiegel, als die eigentliche Heimath des guten Kaffees betrachtet worden; die beim Rösten erzeugten Blättertheile, aber fruchtbarste rauchartige Pflanzen, deren Frucht aromatisch ist. Bei dem liberianischen Kaffee findet das Gegenstück statt. Ein bitterer Ertrag ist die längere ungeschädigte Tragfähigkeit. — Ein dem liberianischen Kaffee von 20—30 Acres erhaltener Bericht versichert, daß der durchschnittliche Ertrag eines Baumes 30 Pfund, seine Höhe mehr als 20 Fuß ist, während bei dem arabischen Kaffee der Ertrag auf 1 1/2 bis 2 Pfund, die Höhe auf 10 bis 12 Fuß zu stehen kommt. Das Erzeugnis der besten Niederungen Liberias ist aromatischer als das auf den Hochlanden gewonnene und das Alter ohne Einfluß auf die Fruchtbarkeit. Man sieht häufig Bäume von 30 bis 40 Jahren, die eben'so gut und besser blühen und tragen, als 10jährige Stämme arabischen und amerikanischen Kaffees.

Wir machen unsere Leser darauf aufmerksam, daß sich im Interatentheil unserer heutigen Nummer eine Ankündigung befindet, nach welcher das Institut für Danneb.-Kationen und Baaren-Kation-Geschäfte, A. Sigmann, Berlin C., Königstrasse 20, am Montag den 27. October eine große Handels-Kuction in Manufacturwaaren, Tuchen u. s. abhalten wird, über welche das Institut Kataloge kostenfrei verschickt.

Abonnent R. Sch. litz. Die betreffende Notiz beruht auf einem Irrthum. Die Schiffs- und Maschinenfabrik zu Rappell bei Chemnitz hat für das vorvergangene Geschäftsjahr 1877/78 eine Dividende nicht zur Vertheilung gebracht; in der letzten ordentlichen Generalversammlung am 7. November 1878 ward vielmehr beschlossen, den gesammten Gewinn zu Abschreibungen zu verwenden.

Literatur. Courtbuch der deutschen Reichs-Postverwaltung. — October-November — mit Eisenbahn-Neberziehkarte in Schwarz- und Blaudruck ist soeben in H. v. Decker's Commission-Berlag, Marquardt & Schend in Berlin C., Niederwallstraße 22 (Preis 2 A.), erschienen. Dasselbe enthält in 5 nach den Landesstellen geordneten und durch verschiedenfarbige Papiere kenntlich gemachten Mittheilungen die diesjährigen Winter-Fahrpläne der deutschen und ausländischen Eisenbahnen, die Reiseverbindungen der größeren Städte, den Gebührenverzeichnisse für Telegramme, Briefpostamt u. s. w. und als Neubeit unter Nr. 604 auch eine Uebersicht der Reiseverbindungen zwischen Berlin und den bedeutendsten Orten Europas.

Eisenbahn-Einnahmen. Während die Bissen-Breisener Eisenbahn auf den Bissen-Bissen-Dux und Obernig-Witz in der ersten Hälfte des laufenden Monats ein Plus von 1965 A. erzielte, blieb die Einnahme auf der Linie Bissen-Eisenbahn hinter dem Ertragsplan der gleichen Zeit im Vorjahre mit 1290.85 Gulden zurück, ein Manko, der auf die verminderte Frequenz des Güterverkehrs zurückzuführen ist. Auf sämtlichen Linien waren in der Zeit vom 1. Januar bis 16. October d. J. 198,054.81 A. mehr eingenommen als in der correspondierenden Periode des Vorjahres. — Rumänische Eisenbahnen. Die Einnahmen in der Zeit vom 8. bis 14. October d. J. ergaben 88,260 Fr. weniger als zur Zeit 1878 und vom 1. Januar bis 14. October d. J. 2,459,488 Fr. weniger als in gleicher Periode 1878. — Karl-Ludwigsbahn. Die Einnahmen betragen in der Zeit vom 11. bis zum 20. October 298,204 A., ergaben mithin gegen die entsprechende Zeit des Vorjahres eine Mindereinnahme von 66,594 A.

Leipziger Börse am 24. October. Die Resultate, welche der heutige Verkehr zu Tage förderte, waren zwar gleichwie gestern wieder mäßiger Art, indes ging doch aus der Art und Weise, wie sich der Verkehr entwickelte, deutlich hervor, daß die Hausstimmung, so beschaffen auch im Allgemeinen die Courtprioritäten noch waren, wieder vorwaltend. Auch in Bezug auf den Umfang des Verkehrs haben wir heute eine Besserung zu constatiren; es machte sich heute entschieden mehr Nachfrage nach einer etwas erweiterten Anzahl von Papieren bemerkbar und namentlich verhielt die Arbitrage entschieden mehr Regelmäßigkeit und Thätigkeit, als während der letztergangenen Tage, wie auch andererseits eine Zunahme der aus den außerhalb der Börse lebenden Kreisen eingegangenen Kaufaufträge verzeichnet werden konnte. Alles in Allem konnte man mit den Erträgen des heutigen Tages, unter Berücksichtigung der ausserordentlichen Verluste, sich wohl zufrieden erklären. Von ausserhalb lagen gute, wenn auch noch nicht eigentlich ausnehmende Meldungen vor. In Berlin bot zwar wieder eine entschieden feste Haltung Platz ge-

griffen, indes steht hiermit eine allgemeine Lebhaftigkeit seit des Verkehrs noch nicht in Verbindung. Neuerdings schenkt man dort fast nur den Montanwerten und Industriewerten bemerkenswerthe Beachtung, in denen allerdings, was Courtprioritäten anlangt, das Mögliche geleistet wird. Auf den übrigen Effecten-gebieten ist Reserve noch wie vor die Hauptsache.

In den deutschen Staatsfonds war nicht viel Geschäft; Reichsanleihe und Sächsische Renten lagen schwach, dagegen vertrieben preussische consolidirte Anleihen mehr Heftigkeit und nahm der Verkehr in denselben auch bedeutendere Ausdehnung an; Kaiserliche Stadtanleihe ging zu geheimerer Notiz um.

Von den Eisenbahnpapieren verlor das Aufschneider A bei sehr lebhaftem Geschäft in rapider Weise die Courtprioritäten nach oben; die Notiz schloß um 3 Proc. höher; ferner waren Rheinische (+ 0.90), Köln-Mindener (+ 0.95), Oesterreichische (+ 0.80), Russische Leipzig (+ 2.25), Rumänier (+ 1.10), Thüringer (+ 0.50), Rechte Ober-Rhein (+ 0.65), Leipziger (+ 0.25) und Bayr.-Rhein (+ 0.75) sehr animirt; in dem letztgenannten Papier entwickelte sich großes Geschäft.

Sehr still war es auf dem Gebiete der Stamm-prioritäten, von welchen nur Dux-Rohrbacher, Leipzig-Görlitzer und Weimar-Geraer (letztere schloßen 0.25 über geheimerer Notiz, wiewohl der Courtprioritäten hierzu keine Notiz nimmt) recht fest waren. Rumänier ziemlich preishaltend. Ober-Rhein gingen 0.75 niedriger mehrfach um.

Der Sanftactienmarkt war nur zum Theil belebt; besonders ermüdend war Leipziger Credit, die unwesentlich niedriger in Bollen gehandelt wurden und namentlich per November fest zu 140.50 und auf Borsparämie in beträchtlichen Beträgen zu 148 oder 240 bis 143 oder 8 und auf Rumparämie zu 188 oder 150 umsatz wurden; nachdrücklich war per Cassa 140 (Sart) Selb. Leipziger Bank gegen etwas an dasselbe gilt von Berliner Disconto, Geraer Bank und Reichsbank; zu geheimerer Notiz wurden mäßige Beträge von Deutscher Bank gehandelt. Weiminger fest, Leipziger Disconto erließen 0.25, Sächsische Bank 0.10 und Weimarer Bank 0.30.

Für Industriepapiere zeigte sich auch heute wieder Kaufkraft; namentlich lenkte sich solche auf Gold-Rheinische (+ 1), Malzfabrik (+ 0.25), Holzern (+ 1), Leipziger Mühlen (+ 1), Größling (+ 5), Zimmermann (+ 1.25), Jumböhlen, Deutsche Wertpapiere, Kommoar und Leutonia (+ 60 A.); niedriger hielten sich Waage, die 0.25 einhielten und noch offerirt blieben; Gold-Rhein waren zu 107 nicht erhältlich.

Von den Kohlenactien waren Unan: Riederwitzer, Weidbacher, Städtener IV und Prioritäts-Aktien sehr beliebt.

Auf dem Gebiete der Prioritätsobligationen nahm das Geschäft in Borsparämie und Bissen-Breisener einen sehr lebhaften Verlauf; die Courte der genannten Effecten hielten sich durchwegs höher; starke Nachfrage trat für Rheinische-Schleische, Rheinische, Grumbahn und vor allem noch für Aufschneider ein; die sämtlichen Courtprioritäten durchfuhren; als höher haben wir ferner anzuführen: Anhalter A und B, 5 Proc. Oesterreichische, Thüringer, Dux-Rohrbacher II und 6 Proc. Bayr.-Rhein.

In den ausländ. Fonds ging es auffällig still zu. Leipziger Stadtanleihe liegen um 0.80; auch Bayr.-Geraer und Oester. Creditloose hielten sich im Courte.

Wechsel fest, Holland und Paris belebt, langweiliger London blieb zu etwas ermäßigten Courten und Wien in beiden Richtungen zu unermäßigten Courten gefest; Belgien anziehend, kurzgebar etwa nach oben. Sorten rubin, österr. Banknoten zu höherer Notiz begehrte aber schwer erhältlich; Rubel schloßen 0.60 niedriger.

Allgemeine commerzielle Notizen. D. Berlin, 23. October. An der heutigen Börse herrschte bei Eröffnung recht lustlose Tendenz. Die in russischen Werthen eingetretene Mattigkeit übte auf den gesammten Markt einen starken Druck aus. Von auswärts lauen anfangs schwache Notizen vor, im weiteren Verlaufe derselben bekamen sich jedoch dieselben und hatten ein Ansehen der gesammten Courte zur Folge. Zunächst hielten sich Bauahütte auf Speculationshöhe höher, sodann folgten die internationalen Speculationspapiere und schließlich übertraf die die höchste Stimmung auf den Bahnenmarkt, wo besonders Rheinische in sehr fester Haltung verkehrten. Besonders beliebt war russische Baluta. Es circulirten Gerüchte, daß die Erste Russische Bank in Betriebend aufgegeben sei und die russischen Käufer nicht so viel exportiren könnten, als die bereits verkauft haben, Russland sogar an ein Aufschneider von Borsparämie, hierauf hielten russische Noten von 214/4 auf 213. Oesterreichische waren fest offerirt zu rückgängigen Courten. Gegen 1 1/2 Uhr befiel sich die Stimmung im Allgemeinen und hielten sich speciell Creditactien circa 3 A. höher.

D. Frankfurt a. M., 23. October. Das Geschäft ward lustlos und vollzog sich ohne drängendes Angebot eine ziemlich bedeutende Ermattung der Courte. Die Börse scheint gegen politische Vorgänge wieder reizbarer zu sein und discutirte neuerdings lebhafter die Beziehungen zwischen Deutschland und Russland betreffenden Nachrichten. Außerdem erreichte die Situation in Paris wegen des bevorstehenden Ultimo Besorgnisse. Trotz der nach längerer Zeit heute wieder durch „Politik“ beeinflussten Stimmung wurde auch vielfach die Ueberzeugung laut, daß es nur einer gründlichen Reinigung des Marktes, resp. der Abnung der noch überwiegenden Hausstimmung bedürfe, um einer kräftigen Besserung Bahn zu brechen. Die nach Notierungzeit eintreffenden höhern Pariser Courten setzten dem bei, die Tendenz speciell auf anstehendem, speculativem Terrain wieder etwas zu befestigen. Creditactien, offerirt Abend 227 1/2, bewegten sich zwischen 227 1/2—227 1/2—226 1/2—226 1/2, Staatsbahnactien, offerirt 227 1/2, zwischen 227 1/2—226 1/2, und 227. Bombarden notierten 68. Loose fest, 1880er gefest, Deutsche Fonds schwach, Wechsel fest. Borsparämie 4 1/2 Proc.

Frankfurt a. M., 23. October. Effecten- und Societät Creditactien 227 1/2, Silberrente 89 1/2, Bayer 206 1/2, unpar. Goldrente 85 1/2, 1877er Russen 88 1/2, II. Orientanleihe 59 1/2, Fr. B. Hamburg, 23. October. Abendsbörse. Oester-



Silberrente 89 1/2, do. Papierrente 89 1/2, do. Goldrente 70, ungar. Goldrente 89 1/2, 1860er Loose 198, Lombarden 167 1/2, Creditactien 297 1/2, Franzosen 56 1/2, Rheinische 147 1/2, Bergisch-Märkische 99, Rhein-Münchener 149, 1877er Russen 88 1/2, II. Orientanleihe 88, Anfangs matt, Schluss fest.

Wien, 23. October. Abendbörsen. Creditactien 264.60, Franzosen 264.25, Galizier 269.75, Anlo-Kuflr. 184.60, Lombarden 78.60, Papierrente 88.40, österr. Goldrente 81.00, ungar. Goldrente 86.95, Marknoten 87.87 1/2, Napoleons 9.85, Befestigt.

London, 21. October. Obgleich heute der Bank von England ahermals 199,000 Pfund in Gold für Amerika entnommen worden sind, so hat doch diese Entnahme einen irgend merklichen Einfluss auf die betreffenden Geldarten nicht gehabt. Die Besitzer von Staatsrenten sowohl wie die Darlehensnehmer sind ungenügend hinsichtlich des ferneren Verlaufs des Geldmarktes und eine gewisse Unthätigkeit ist die naturgemäße Folge dieses Zustandes. Beruht durch diese Unthätigkeit, wurden gewiss etwas niedrigere Raten als während der letzten Tage genannt. Abschlüsse fanden dazu aber nicht statt, erschlossenes Drei-Procentpapier bedang vielmehr 1 1/2 Procent, während Darlehen von Tag zu Tag zu 4 1/2 Procent erhältlich waren. Von den fremden Wechselkursen ward die New-Yorker Notirung als flau mit 4 Doll. 79 1/2, C. telegraphirt, Paris notirte für Cheques 25.28 Frck. und nur Italien stellte sich zu unsern Gunsten. Der von New-York einetroffene Dampfer „Main“ hat 18,850 Pfund an Constanten gebracht. Der Preis für Silber ist abermals gestiegen, da die mit dem Chile-Badestboot zugeführten, sich auf circa 21,000 Pfund belaufenden Barren zu 85 1/2 d per Unze verkauft gefunden haben. Es ist demnach eine Avance um 1/2 d zu verzeichnen. Mexicani de Dollars sind gleichfalls gestiegen und zwar auf 51 d, wozu eine kleine Consignation via New-York für China verkauft ward. Die Wechselcourse des Orients sind unverändert.

Bombay, 23. October. Consols 98, Italien 5proc. Rente 78 1/2, Lombarden 7 1/2, 5proc. Lombarden, alte 10 1/2, 5proc. do. neue 10 1/2, 5proc. Russen von 1871 96 1/2, 5proc. Russen von 1878 85 1/2, 5proc. Russen von 1878 85 1/2, 5proc. Türken von 1865 11 1/2, 5proc. lombardi Amerikaner 106 1/2, österr. Silberrente 60 1/2, do. Papierrente 60, ungar. Goldrente 88 1/2, österr. Goldrente 89, Spanier 48 1/2, Spanier 15 1/2, Wechselnotirungen: Deutsche Plätze 20.59, Wien 11.29, Paris 25.45, Petersburg 24 1/2. — Disconto 1 1/2 Procent.

Bombay, 23. October. Abends 6 Uhr 30 Min. Consols 98, Türken 11 1/2, 1878er Russen 88 1/2, ungar. Goldrente 89 1/2, Silber 60 1/2, 5proc. — Schluss matt. Kurs der Bank flotten heute 145,000 Pfund.

Bombay, 24. October. Consols 97 1/2, Russen von 1878 85 1/2.

Paris, 23. October. Boulevard-Beize der 5proc. Rente 81.90, Anleihe von 1879 117.87, Italiener 79.20, Spanier 48.15, 1878er Goldrente 66 1/2, ungar. Goldrente 84.05, 1877er Russen 91 1/2, III. Orientanleihe 81.55, Ägypter 246.82 1/2, 5proc.

Paris, 23. October. Schluss weniger fest in Folge der Erhöhung des Bankdiscontos. Credit mobilier 695, Spanier 48 1/2, do. int. 14 1/2, Suezkanal-Actien 707, Banque ottomane 518, Societe generale 530, Credit foncier 1045, neue Ägypter 246, Banque de Paris 840, III. Orientanleihe 81 1/2, Lombard Wechsel 26.99 1/2.

Wien, 23. October. 5proc. Anleihe der Staatsschuld 90.50, Gold 22.76.

Venedig, 23. October. Wechsel auf London 26 1/2, II. Orientanleihe 90 1/2, III. Orientanleihe 90 1/2, Bankausweise. Bombay, 23. October.

Totalreserve 18,734,000 Rbn. 887,000 Pfund. Notenumlauf 28,594,000 Rbn. 816,000 „. Banknoten 22,285,000 Rbn. 1,179,000 „. Bortefeuille 17,878,000 Rbn. 104,000 „. Guthaben d. Priv. 38,862,000 Rbn. 814,000 „. do. des Staats 4,997,000 Rbn. 141,000 „. Notenreserve 17,475,000 Rbn. 987,000 „. Regierungssicher-heit 19,171,000 Rbn. 800,000 „. Procentverhältnis der Reserve zu den Passiven: 49 1/2 Proc. Clearinghouse-Umsatz 88 Millionen, gegen die entsprechende Woche des Vorjahres Zunahme 7 Millionen.

Paris, 23. October. Zunahme. Bortefeuille d. Hauptbank u. d. Filialen 59,181,000 Frck. Guthaben des Staatsbürgers 7,818,000 „. laufende Hochrechnungen der Privatn. 54,981,000 „. Abnahme. Banknoten 12,500,000 Frck. Gesamtfortschritt 1,121,000 „. Notenumlauf 10,393,000 „.

Venedig, 24. October. Ausweis der Reichsbank vom 20. October n. St. Creditbillets im Umlauf 716,515,125 Rbl. unverändert. Notennetz für Bedienung der Succursalen 444,000,000 Rbl. Run. 9,000,000 Rbl. Fortschritte der Bank an die Staatsbank. 890,905,515 Rbl. Rbn. 4,379,015 Rbl.

\*) Ab- und Zunahme gegen den Ausweis vom 18. October.

Verlosungen. Stadt Paris 400 Frck. - Loose vom Jahre 1871. Ziehung am 20. October. Hauptzahlung am 5. November 1879. Hauptpreise: Nr. 1136985 a 100,000 Frck. Nr. 7907 677028 a 50,000 Frck. Nr. 11786 108887 890018 280918 800017 490468 888198 1118415 1200709 1244830 a 10,000 Frck. Nr. 298488 1207897 1233841 34218 568853 1048072 69087 1144823 1009718 98969 177164 1904297 481865 458453 379434 81730 888606 300012 688840 177167 687017 283778 848338 1009720 1197225 865340 1197222 499798 379435 1233844 861187 77007 1268793 466455 1118419 1185045 868533 1080442 81739 889986 1086702 11761 438933 1233848 868630 1048078 298618 1185019 905928 688939 1233849 217794 1078779 492151 118704 1197229 684449 641808 1151056 468447 885332 397890 1107750 371774 891207 871771 118701 887417 98584 664448 885805 943594 779934 481158 979112 a 1000 Frck.

Strik, 18. October. Seide. Der Umsatz hat sich gegen die Vorwoche nahezu verdoppelt, was daraus schließen läßt, daß auch unser Platz an der Bewegung ein, wenn auch bescheidenen Antheil genommen hat. Der Aufschlag hat keine eigentlichen Fortschritte gemacht, da das harte Steigen des Agios in Italien aufgleichend dazwischentritt. Es scheint also doch, daß man, der erhaltenen Sectionen eingedenk, sich in Zahlung erhalten will mit dem Consium, welcher zur Stunde in durchaus schlechten Schanden steht.

Statistik des Productenverkehrs auf den Eisenbahnen nach und von Leipzig im 3. Vierteljahre 1879.

Table with 10 columns: I. Eingang, II. Versandt, and various sub-columns for different goods and stations. Includes data for 'Eingang', 'Versandt', and 'Waren' with numerical values.

Mittheilung vom Bureau der Handelskammer.

Seidenwaaren. Der kleine Aufschlag hat auf fertige Waare nicht den geringsten Einfluss ausgeübt. Die Käufer nehmen nur, was sie sofort brauchen, und feste Aufträge gehören zu den Ausnahmen. In New-York fallen die Preise immer weiter. (R. N. S.)

Wollwäcker, 21. October. Seide. Die drei Seiden-Trocknungs-Anstalten haben heute reactivirt: 49 Ballen Oregon, 64 B. verarbeitete Seiden, im Gesamtgewicht von 9370 Kilogramm. O ganz rein und Oregon gefärbt, aber wenig Geschäfte. — Colocours am Abend 22.79 Lire.

Wien, 21. October. Seide. Die Seidentrocknungs-Anstalt hat heute reactivirt: 26 Ballen Oregon, 30 B. Tramen, 51 B. Oregon und hat 34 B. gewonnen, im Gesamtgewicht von 8906 Kilogramm. Geschäfte beschränkt. Preise behauptet.

New-York, 10. October. (R. N. S. S.) Fremde Manufacturwaaren. In Seidenwaaren ist der Absatz in dieser Woche unbedeutend geblieben. Das warme Wetter schadet dem Detailgeschäft und einzelne Geschäfte, die gerade begehrt sind, wurden bei den strengen Regulationen im Hoch zurückgehalten über die Factura; auf eine Weise erklärt, daß „Reappraisement“ verlangt werden mußte. Die Folge ist eine Verödigung von drei bis vier Wochen. Glace-handel hat sich in Folge der anhaltenden Hitze weniger verkauft, als täglich erwartet werden dürfte, hingegen kann man dem Geschäfte darin nicht alle Beförderung absprechen. Ansehensreicher Weise gönnt aber die Zollbehörde den Commissionhändlern auch nicht die geringste Ruhe, denn schon ist der Teufel wieder los und eine Widerabnahme folgt der anderen auf dem Fuße. Eine solche Handlungsweise der Regierung ist im höchsten Grade empörend und kann nicht genug gerügt werden. Unwillinglich wirkt sich die Frage aus: Wie kann dieser schreienden Unrechtigkeit auf das wirksamste gekürrt werden? — Ueber das Geschäft in Linsen und Strumpfwaaren ist nichts Neues zu melden.

Bergleiehende Ausstellung des Imports von Webstoffen:

Table with 3 columns: Year (1879, 1878, 1877) and 2 columns of values in Dollars. Shows import statistics for web fabrics.

Woche, beendet am 10. October 1,944,277 bis 10. October 75,967,828

W. Weller, 23. October. (Original-Bollbericht.) Der Fremdenverkehr war in letzter Zeit ein höchst kleiner und die wenigen Käufer bestanden zum meißt aus auswärtigen Großhändlern, welche sich nur zu gebühten Preisen zum Einkauf entschlossen. Umstände waren von geringer Bedeutung und nur ein größerer Posten hochfeiner polenischer Tuchwaare wurde zu hoch in den letzten Tagen an einen Berliner Großhändler verkauft. Von den besseren Verzögerten Tuchwaaren gelangten einige Partien zu Preisen von 57-59 Thalern zum Verkauf und waren dafür Käufer Fabrikanten Abnehmer. In den übrigen Holzgattungen kostete das Geschäft gänzlich, da hierfür die entsprechenden Käufer nicht am Platze waren. Nur eine kleine Partie von gewöhnlicher Eisenwaare erzielte von einem auswärtigen Händler 46 Thaler. Aus der Provinz hören wir, daß daselbst ein größeres Geschäft stattgefunden hat und wurden mehrere hundert Centner von verschiedenen Holzgattungen zu annehmbar hohen Marktpreisen an auswärtige Großhändler verkauft. Die Lagerbestände in der Provinz sind im Verhältnis zu den früheren Jahren ziemlich belangreich, deshalb scheinen auch die auswärtigen Käufer dieselbe viel zu bereifen, während es in den früheren Jahren nicht der Fall war. Von Seiten unserer hiesigen Lagerhändler zeigt sich große Verkaufslust und sind die Fortreibungen derart, daß auswärtige Käufer gegen andere Plätze immer wesentlich billiger hier antommen. Frühere Zufuhren waren schwach und kamen nur kleine Transporthaus aus der Provinz und dem Königreich Polen heran.

Wintwerpen, 23. October. Bollauction. Der Markt war sehr leicht und sehr fest. Angeboten waren 1982 Ballen, verkauft wurden 1709 Ballen.

Wradford, 23. October. Wolle um einen vollen Penny höher gegenüber den niedrigsten Preisen des letzten Marktes, gewirkte Garne theilweise theurer, wolleue Stoffe von schwerer Qualität besser.

Wintwerpen, 23. October. Umsatz von Häuten 5687 Stck. von Woll 44 Ballen, von Kaffee 200 B. Santos zu 45s und 48s B. do. zu 41 1/2 c.

— Vom Baumwollmarkt in Bombay (R. N. S.) Die neuesten Nachrichten sind vom 29. September. Die Woche war die ruhigste, die man seit dem Eintritte des Monsum gehabt. In Folge der bedeutenden Rückkehr in den amerikanischen Häfen und der beschränkten Nachfrage in Liverpool hatten die telegraphischen Berichte aus England sehr trübe und depressivend gelaute, und die Preise gingen in Bombay um 2-4 Rup. per Candy zurück; später trafen indessen etwas günstigere Nachrichten aus Liverpool ein, die Verkäufer legten weniger Bereitwilligkeit an den Tag, zu niedrigeren Preisen Geschäfte abzuschließen, und der Markt schloß sich mit dem obenverwähnten Abschlusse. Obgleich die Zufuhren aus dem Innern gegen das Ende der Regenzeit zunahm, waren die Borräthe in Bombay selbst auf ein Minimum gesunken und es war beinahe gar keine Waare guter Qualität mehr zu haben. In Folge dessen waren die Transactionen für den Export ä-herr beschränkt und blieben sich nur auf etwa 600 Ballen während der Woche, ja selbst für den Localverbrauch wurden nur etwa 1200 B. umgesetzt, und da man einer erneuerten Thätigkeit der hiesigen Wäcker entgegen sah, erwartete man keine ausgiebige Wiederbelebung des Exportgeschäftes, bis die neue Ernte auf den Markt gelangen wird. Die Zufuhren der Woche beliefen sich auf 7850 Ballen, seit dem 1. September d. J. auf 18794 Ballen gegen 7429 Ballen im vorigen Jahre und 8490 Ballen im Jahre 1877, seit 1. Januar auf 784,994 Ballen gegen 865,890 Ballen in derselben Periode des vorigen Jahres und 988,619 Ballen im Jahre 1877. Die Beschäftigungen der Woche betrugen bloß 245 Ballen, seit 1. Januar 603,398 Ballen gegen 705,575 Ballen in derselben Periode des vorigen Jahres, also 102,177 Ballen weniger. In Betreff der neuen Ernte hatte man ein Telegramm vom Commissionär in den Bezirke erhalten, wonach die Aussicht auf die Baumwollenernte sehr gut sein sollte; dasselbe ließ sich von allen Districten bestätigen. Die Comrauniqué-Entsprechung ist sehr frühes Ertragnis, und auch die Brooch-Ernte schien eine viel fröhlichere werden zu wollen als im vorigen Jahre; nur von Pöhlernd verlaute, die Ernte würde keine besonders frühe sein, und Dharwar dürfte um 3 Wochen oder einen Monat verspätet sein.

Wintwerpen, 23. October. Baumwollwaaren. Der Markt ist äußerst fest und es wird in Stoffen für China ein beträchtliches Geschäft effectirt. Von Garnen sind mittlere Sorten Imit und Best anhaltend gut gefragt, Spinner zeigen jedoch wenig Neigung, weitere Ordre außer mit einem leichten Preisauflage gegen Freitagspreise zu acceptiren. Preise scheinen sich überall zu befestigen.

Wintwerpen, 23. October. Barmarkt. Der heutige Markt ist besser besucht als seine beiden Vorgänger und es hat sowohl im Laufe der letzten Woche sowie heute der Begehrt zugenommen. Preise sind gleich jenen der Vorwoche und notirt Lomgarn Nr. 14 mit 51/55, Nr. 20 mit 40/45, Binegarn Nr. 40 mit 30/35 für Schod zu gewöhnlichen Bedingungen, andere Nummern verhältnißmäßig. (R. N. S.)

Hamburg, 23. October. (Original-Bollbericht.) Baumwolle. In der verflochtenen Woche herrschte gänzlich Stimmung und Preise für loco sowohl als Lieferungsware sind festgeblieben. Es wurden hier verkauft: ca. 400 Ballen Nordamerikaner, theils loco, theils Lieferung von 62-64 A. ca. 300 Ballen Südsee per „Gallida“ angekommen, ca. 80 Ballen Jute per „Röhl“, — Cacao. Das Geschäft beschränkte sich auf Bedarfsaufkäufe zu etwas ermäßigten Preisen. — Kaffee. Bei zunehmender Bedarfsfrage und in Folge der raschen Steigerung des Wertes in den Produktionsländern, wie an allen Haupt-Stationen, entwickelte sich hier in der verflochtenen Woche bei stetig anwachsenden Preisen ein sehr großes Geschäft und der Markt war an einigen Tagen sehr aufgeregt. Der gestrige Abgang der holländischen Auction, ca. 4 Gek. über Kopf, beweist, wie gänzlich auch dort die Meinung dem Artikel ist. Der Markt schloß heute bei anhaltender Kauflust sehr fest, doch fehlt es nachgerade an Angebot, um der Frage entsprechen zu können, da manche Lager zu hoch oder gänzlich außer Markt gehalten werden. Verkauf: Santos 48-80 A., 2000 Sack Bahia 55-90 A., 12,000 Sack Laguna 82-90 A., 2080 Sack diverse westindische Sorten, 6000 Sack Diverse, 1000 Rio de Str. „Hamburg“ im Hafen, 1700 Sack Santos 7 Str. „Jbi“, Lieferung. Farbeshändler bleiben in fester Haltung; der Absatz ist befriedigend, unbedeutende Lieferungen - Annehmlichkeiten wurden gemacht, wofür Inhaber auf höhere Preise halten. Zuguführte 2000 Sack Canelholz waren auf Lieferung verschlossen. Da gegenwärtige Notirungen größtentheils unterm Werth anderer Märkte haben, so dürfte eine rechtzeitige Verfertigung zu empfehlen sein. Terra Cateca gefragt und höher, Terra Japonica lebhaft begehrt und steigend. — Farbeshöll-Extracte ohne Veränderung bei gutem Absatz. Indigo bleibt zu den erhöhten Preisen in guter Nachfrage. — Fruchts. Von Weizen wurden einige Partien für den Versandt genommen. Preise fest; Amerika meldet für diesjährige Frucht hohe Preise und kleine Ernte. Für Cornishen besteht reger Begehrt; zu erhöhten Preisen fanden große Umsätze in loco und auf Lieferung statt, und wird die feine Lemberg den Artikeln aus fernem Verbleiben, da Frankreich bereits die halbe Ernte für Fabricationszwecke angekauft haben soll. Für Koffein herrschte erregte Kauflust; große Labungsaufkäufe haben stattgefunden, ca. 20,000 Pfund neue Sultana und Cirme loco und auf Lieferung wurden zu steigenden Preisen umgesetzt. Mandeln begannen wieder Kauflust zu erwecken und wurden mehrere hundert Ballen neue Sicca a 94 A in loco begeben. — Gewürze. Cassia lignea fortbauende Frage zu steigenden Preisen. Flores fest, Bera besser, Cardamom behauptet, Ingwer angenehmer, von Bengal und Cochim wurden große Posten auf Rechnung und zum Versandt genommen, Macis und Macisöl mehr begehrt, Nelken haben guten Absatz. Pfeffer bei ansehnlichen Umsätzen neuerdings höher, Piment begehrt und höher bezahlt, Sternanis in speculativer Frage. — Darz sehr angenehm und

folgt dessen waren die Transactionen für den Export ä-herr beschränkt und blieben sich nur auf etwa 600 Ballen während der Woche, ja selbst für den Localverbrauch wurden nur etwa 1200 B. umgesetzt, und da man einer erneuerten Thätigkeit der hiesigen Wäcker entgegen sah, erwartete man keine ausgiebige Wiederbelebung des Exportgeschäftes, bis die neue Ernte auf den Markt gelangen wird. Die Zufuhren der Woche beliefen sich auf 7850 Ballen, seit dem 1. September d. J. auf 18794 Ballen gegen 7429 Ballen im vorigen Jahre und 8490 Ballen im Jahre 1877, seit 1. Januar auf 784,994 Ballen gegen 865,890 Ballen in derselben Periode des vorigen Jahres und 988,619 Ballen im Jahre 1877. Die Beschäftigungen der Woche betrugen bloß 245 Ballen, seit 1. Januar 603,398 Ballen gegen 705,575 Ballen in derselben Periode des vorigen Jahres, also 102,177 Ballen weniger. In Betreff der neuen Ernte hatte man ein Telegramm vom Commissionär in den Bezirke erhalten, wonach die Aussicht auf die Baumwollenernte sehr gut sein sollte; dasselbe ließ sich von allen Districten bestätigen. Die Comrauniqué-Entsprechung ist sehr frühes Ertragnis, und auch die Brooch-Ernte schien eine viel fröhlichere werden zu wollen als im vorigen Jahre; nur von Pöhlernd verlaute, die Ernte würde keine besonders frühe sein, und Dharwar dürfte um 3 Wochen oder einen Monat verspätet sein.

Wintwerpen, 23. October. Baumwollwaaren. Der Markt ist äußerst fest und es wird in Stoffen für China ein beträchtliches Geschäft effectirt. Von Garnen sind mittlere Sorten Imit und Best anhaltend gut gefragt, Spinner zeigen jedoch wenig Neigung, weitere Ordre außer mit einem leichten Preisauflage gegen Freitagspreise zu acceptiren. Preise scheinen sich überall zu befestigen.

Wintwerpen, 23. October. Barmarkt. Der heutige Markt ist besser besucht als seine beiden Vorgänger und es hat sowohl im Laufe der letzten Woche sowie heute der Begehrt zugenommen. Preise sind gleich jenen der Vorwoche und notirt Lomgarn Nr. 14 mit 51/55, Nr. 20 mit 40/45, Binegarn Nr. 40 mit 30/35 für Schod zu gewöhnlichen Bedingungen, andere Nummern verhältnißmäßig. (R. N. S.)

Hamburg, 23. October. (Original-Bollbericht.) Baumwolle. In der verflochtenen Woche herrschte gänzlich Stimmung und Preise für loco sowohl als Lieferungsware sind festgeblieben. Es wurden hier verkauft: ca. 400 Ballen Nordamerikaner, theils loco, theils Lieferung von 62-64 A. ca. 300 Ballen Südsee per „Gallida“ angekommen, ca. 80 Ballen Jute per „Röhl“, — Cacao. Das Geschäft beschränkte sich auf Bedarfsaufkäufe zu etwas ermäßigten Preisen. — Kaffee. Bei zunehmender Bedarfsfrage und in Folge der raschen Steigerung des Wertes in den Produktionsländern, wie an allen Haupt-Stationen, entwickelte sich hier in der verflochtenen Woche bei stetig anwachsenden Preisen ein sehr großes Geschäft und der Markt war an einigen Tagen sehr aufgeregt. Der gestrige Abgang der holländischen Auction, ca. 4 Gek. über Kopf, beweist, wie gänzlich auch dort die Meinung dem Artikel ist. Der Markt schloß heute bei anhaltender Kauflust sehr fest, doch fehlt es nachgerade an Angebot, um der Frage entsprechen zu können, da manche Lager zu hoch oder gänzlich außer Markt gehalten werden. Verkauf: Santos 48-80 A., 2000 Sack Bahia 55-90 A., 12,000 Sack Laguna 82-90 A., 2080 Sack diverse westindische Sorten, 6000 Sack Diverse, 1000 Rio de Str. „Hamburg“ im Hafen, 1700 Sack Santos 7 Str. „Jbi“, Lieferung. Farbeshändler bleiben in fester Haltung; der Absatz ist befriedigend, unbedeutende Lieferungen - Annehmlichkeiten wurden gemacht, wofür Inhaber auf höhere Preise halten. Zuguführte 2000 Sack Canelholz waren auf Lieferung verschlossen. Da gegenwärtige Notirungen größtentheils unterm Werth anderer Märkte haben, so dürfte eine rechtzeitige Verfertigung zu empfehlen sein. Terra Cateca gefragt und höher, Terra Japonica lebhaft begehrt und steigend. — Farbeshöll-Extracte ohne Veränderung bei gutem Absatz. Indigo bleibt zu den erhöhten Preisen in guter Nachfrage. — Fruchts. Von Weizen wurden einige Partien für den Versandt genommen. Preise fest; Amerika meldet für diesjährige Frucht hohe Preise und kleine Ernte. Für Cornishen besteht reger Begehrt; zu erhöhten Preisen fanden große Umsätze in loco und auf Lieferung statt, und wird die feine Lemberg den Artikeln aus fernem Verbleiben, da Frankreich bereits die halbe Ernte für Fabricationszwecke angekauft haben soll. Für Koffein herrschte erregte Kauflust; große Labungsaufkäufe haben stattgefunden, ca. 20,000 Pfund neue Sultana und Cirme loco und auf Lieferung wurden zu steigenden Preisen umgesetzt. Mandeln begannen wieder Kauflust zu erwecken und wurden mehrere hundert Ballen neue Sicca a 94 A in loco begeben. — Gewürze. Cassia lignea fortbauende Frage zu steigenden Preisen. Flores fest, Bera besser, Cardamom behauptet, Ingwer angenehmer, von Bengal und Cochim wurden große Posten auf Rechnung und zum Versandt genommen, Macis und Macisöl mehr begehrt, Nelken haben guten Absatz. Pfeffer bei ansehnlichen Umsätzen neuerdings höher, Piment begehrt und höher bezahlt, Sternanis in speculativer Frage. — Darz sehr angenehm und

Wintwerpen, 23. October. Bollauction. Der Markt war sehr leicht und sehr fest. Angeboten waren 1982 Ballen, verkauft wurden 1709 Ballen.

Wradford, 23. October. Wolle um einen vollen Penny höher gegenüber den niedrigsten Preisen des letzten Marktes, gewirkte Garne theilweise theurer, wolleue Stoffe von schwerer Qualität besser.

Wintwerpen, 23. October. Umsatz von Häuten 5687 Stck. von Woll 44 Ballen, von Kaffee 200 B. Santos zu 45s und 48s B. do. zu 41 1/2 c.

— Vom Baumwollmarkt in Bombay (R. N. S.) Die neuesten Nachrichten sind vom 29. September. Die Woche war die ruhigste, die man seit dem Eintritte des Monsum gehabt. In Folge der bedeutenden Rückkehr in den amerikanischen Häfen und der beschränkten Nachfrage in Liverpool hatten die telegraphischen Berichte aus England sehr trübe und depressivend gelaute, und die Preise gingen in Bombay um 2-4 Rup. per Candy zurück; später trafen indessen etwas günstigere Nachrichten aus Liverpool ein, die Verkäufer legten weniger Bereitwilligkeit an den Tag, zu niedrigeren Preisen Geschäfte abzuschließen, und der Markt schloß sich mit dem obenverwähnten Abschlusse. Obgleich die Zufuhren aus dem Innern gegen das Ende der Regenzeit zunahm, waren die Borräthe in Bombay selbst auf ein Minimum gesunken und es war beinahe gar keine Waare guter Qualität mehr zu haben. In Folge dessen waren die Transactionen für den Export ä-herr beschränkt und blieben sich nur auf etwa 600 Ballen während der Woche, ja selbst für den Localverbrauch wurden nur etwa 1200 B. umgesetzt, und da man einer erneuerten Thätigkeit der hiesigen Wäcker entgegen sah, erwartete man keine ausgiebige Wiederbelebung des Exportgeschäftes, bis die neue Ernte auf den Markt gelangen wird. Die Zufuhren der Woche beliefen sich auf 7850 Ballen, seit dem 1. September d. J. auf 18794 Ballen gegen 7429 Ballen im vorigen Jahre und 8490 Ballen im Jahre 1877, seit 1. Januar auf 784,994 Ballen gegen 865,890 Ballen in derselben Periode des vorigen Jahres und 988,619 Ballen im Jahre 1877. Die Beschäftigungen der Woche betrugen bloß 245 Ballen, seit 1. Januar 603,398 Ballen gegen 705,575 Ballen in derselben Periode des vorigen Jahres, also 102,177 Ballen weniger. In Betreff der neuen Ernte hatte man ein Telegramm vom Commissionär in den Bezirke erhalten, wonach die Aussicht auf die Baumwollenernte sehr gut sein sollte; dasselbe ließ sich von allen Districten bestätigen. Die Comrauniqué-Entsprechung ist sehr frühes Ertragnis, und auch die Brooch-Ernte schien eine viel fröhlichere werden zu wollen als im vorigen Jahre; nur von Pöhlernd verlaute, die Ernte würde keine besonders frühe sein, und Dharwar dürfte um 3 Wochen oder einen Monat verspätet sein.

Wintwerpen, 23. October. Baumwollwaaren. Der Markt ist äußerst fest und es wird in Stoffen für China ein beträchtliches Geschäft effectirt. Von Garnen sind mittlere Sorten Imit und Best anhaltend gut gefragt, Spinner zeigen jedoch wenig Neigung, weitere Ordre außer mit einem leichten Preisauflage gegen Freitagspreise zu acceptiren. Preise scheinen sich überall zu befestigen.

Wintwerpen, 23. October. Barmarkt. Der heutige Markt ist besser besucht als seine beiden Vorgänger und es hat sowohl im Laufe der letzten Woche sowie heute der Begehrt zugenommen. Preise sind gleich jenen der Vorwoche und notirt Lomgarn Nr. 14 mit 51/55, Nr. 20 mit 40/45, Binegarn Nr. 40 mit 30/35 für Schod zu gewöhnlichen Bedingungen, andere Nummern verhältnißmäßig. (R. N. S.)

Hamburg, 23. October. (Original-Bollbericht.) Baumwolle. In der verflochtenen Woche herrschte gänzlich Stimmung und Preise für loco sowohl als Lieferungsware sind festgeblieben. Es wurden hier verkauft: ca. 400 Ballen Nordamerikaner, theils loco, theils Lieferung von 62-64 A. ca. 300 Ballen Südsee per „Gallida“ angekommen, ca. 80 Ballen Jute per „Röhl“, — Cacao. Das Geschäft beschränkte sich auf Bedarfsaufkäufe zu etwas ermäßigten Preisen. — Kaffee. Bei zunehmender Bedarfsfrage und in Folge der raschen Steigerung des Wertes in den Produktionsländern, wie an allen Haupt-Stationen, entwickelte sich hier in der verflochtenen Woche bei stetig anwachsenden Preisen ein sehr großes Geschäft und der Markt war an einigen Tagen sehr aufgeregt. Der gestrige Abgang der holländischen Auction, ca. 4 Gek. über Kopf, beweist, wie gänzlich auch dort die Meinung dem Artikel ist. Der Markt schloß heute bei anhaltender Kauflust sehr fest, doch fehlt es nachgerade an Angebot, um der Frage entsprechen zu können, da manche Lager zu hoch oder gänzlich außer Markt gehalten werden. Verkauf: Santos 48-80 A., 2000 Sack Bahia 55-90 A., 12,000 Sack Laguna 82-90 A., 2080 Sack diverse westindische Sorten, 6000 Sack Diverse, 1000 Rio de Str. „Hamburg“ im Hafen, 1700 Sack Santos 7 Str. „Jbi“, Lieferung. Farbeshändler bleiben in fester Haltung; der Absatz ist befriedigend, unbedeutende Lieferungen - Annehmlichkeiten wurden gemacht, wofür Inhaber auf höhere Preise halten. Zuguführte 2000 Sack Canelholz waren auf Lieferung verschlossen. Da gegenwärtige Notirungen größtentheils unterm Werth anderer Märkte haben, so dürfte eine rechtzeitige Verfertigung zu empfehlen sein. Terra Cateca gefragt und höher, Terra Japonica lebhaft begehrt und steigend. — Farbeshöll-Extracte ohne Veränderung bei gutem Absatz. Indigo bleibt zu den erhöhten Preisen in guter Nachfrage. — Fruchts. Von Weizen wurden einige Partien für den Versandt genommen. Preise fest; Amerika meldet für diesjährige Frucht hohe Preise und kleine Ernte. Für Cornishen besteht reger Begehrt; zu erhöhten Preisen fanden große Umsätze in loco und auf Lieferung statt, und wird die feine Lemberg den Artikeln aus fernem Verbleiben, da Frankreich bereits die halbe Ernte für Fabricationszwecke angekauft haben soll. Für Koffein herrschte erregte Kauflust; große Labungsaufkäufe haben stattgefunden, ca. 20,000 Pfund neue Sultana und Cirme loco und auf Lieferung wurden zu steigenden Preisen umgesetzt. Mandeln begannen wieder Kauflust zu erwecken und wurden mehrere hundert Ballen neue Sicca a 94 A in loco begeben. — Gewürze. Cassia lignea fortbauende Frage zu steigenden Preisen. Flores fest, Bera besser, Cardamom behauptet, Ingwer angenehmer, von Bengal und Cochim wurden große Posten auf Rechnung und zum Versandt genommen, Macis und Macisöl mehr begehrt, Nelken haben guten Absatz. Pfeffer bei ansehnlichen Umsätzen neuerdings höher, Piment begehrt und höher bezahlt, Sternanis in speculativer Frage. — Darz sehr angenehm und

Wintwerpen, 23. October. Bollauction. Der Markt war sehr leicht und sehr fest. Angeboten waren 1982 Ballen, verkauft wurden 1709 Ballen.

Wradford, 23. October. Wolle um einen vollen Penny höher gegenüber den niedrigsten Preisen des letzten Marktes, gewirkte Garne theilweise theurer, wolleue Stoffe von schwerer Qualität besser.

Wintwerpen, 23. October. Umsatz von Häuten 5687 Stck. von Woll 44 Ballen, von Kaffee 200 B. Santos zu 45s und 48s B. do. zu 41 1/2 c.

— Vom Baumwollmarkt in Bombay (R. N. S.) Die neuesten Nachrichten sind vom 29. September. Die Woche war die ruhigste, die man seit dem Eintritte des Monsum gehabt. In Folge der bedeutenden Rückkehr in den amerikanischen Häfen und der beschränkten Nachfrage in Liverpool hatten die telegraphischen Berichte aus England sehr trübe und depressivend gelaute, und die Preise gingen in Bombay um 2-4 Rup. per Candy zurück; später trafen indessen etwas günstigere Nachrichten aus Liverpool ein, die Verkäufer legten weniger Bereitwilligkeit an den Tag, zu niedrigeren Preisen Geschäfte abzuschließen, und der Markt schloß sich mit dem obenverwähnten Abschlusse. Obgleich die Zufuhren aus dem Innern gegen das Ende der Regenzeit zunahm, waren die Borräthe in Bombay selbst auf ein Minimum gesunken und es war beinahe gar keine Waare guter Qualität mehr zu haben. In Folge dessen waren die Transactionen für den Export ä-herr beschränkt und blieben sich nur auf etwa 600 Ballen während der Woche, ja selbst für den Localverbrauch wurden nur etwa 1200 B. umgesetzt, und da man einer erneuerten Thätigkeit der hiesigen Wäcker entgegen sah, erwartete man keine ausgiebige Wiederbelebung des Exportgeschäftes, bis die neue Ernte auf den Markt gelangen wird. Die Zufuhren der Woche beliefen sich auf 7850 Ballen, seit dem 1. September d. J. auf 18794 Ballen gegen 7429 Ballen im vorigen Jahre und 8490 Ballen im Jahre 1877, seit 1. Januar auf 784,994 Ballen gegen 865,890 Ballen in derselben Periode des vorigen Jahres und 988,619 Ballen im Jahre 1877. Die Beschäftigungen der Woche betrugen bloß 245 Ballen, seit 1. Januar 603,398 Ballen gegen 705,575 Ballen in derselben Periode des vorigen Jahres, also 102,177 Ballen weniger. In Betreff der neuen Ernte hatte man ein Telegramm vom Commissionär in den Bezirke erhalten, wonach die Aussicht auf die Baumwollenernte sehr gut sein sollte; dasselbe ließ sich von allen Districten bestätigen. Die Comrauniqué-Entsprechung ist sehr frühes Ertragnis, und auch die Brooch-Ernte schien eine viel fröhlichere werden zu wollen als im vorigen Jahre; nur von Pöhlernd verlaute, die Ernte würde keine besonders frühe sein, und Dharwar dürfte um 3 Wochen oder einen Monat verspätet sein.

Wintwerpen, 23. October. Baumwollwaaren. Der Markt ist äußerst fest und es wird in Stoffen für China ein beträchtliches Geschäft effectirt. Von Garnen sind mittlere Sorten Imit und Best anhaltend gut gefragt, Spinner zeigen jedoch wenig Neigung, weitere Ordre außer mit einem leichten Preisauflage gegen Freitagspreise zu acceptiren. Preise scheinen sich überall zu befestigen.

Wintwerpen, 23. October. Barmarkt. Der heutige Markt ist besser besucht als seine beiden Vorgänger und es hat sowohl im Laufe der letzten Woche sowie heute der Begehrt zugenommen. Preise sind gleich jenen der Vorwoche und notirt Lomgarn Nr. 14 mit 51/55, Nr. 20 mit 40/45, Binegarn Nr. 40 mit 30/35 für Schod zu gewöhnlichen Bedingungen, andere Nummern verhältnißmäßig. (R. N. S.)

Hamburg, 23. October. (Original-Bollbericht.) Baumwolle. In der verflochtenen Woche herrschte gänzlich Stimmung und Preise für loco sowohl als Lieferungsware sind festgeblieben. Es wurden hier verkauft: ca. 400 Ballen Nordamerikaner, theils loco, theils Lieferung von 62-64 A. ca. 300 Ballen Südsee per „Gallida“ angekommen, ca. 80 Ballen Jute per „Röhl“, — Cacao. Das Geschäft beschränkte sich auf Bedarfsaufkäufe zu etwas ermäßigten Preisen. — Kaffee. Bei zunehmender Bedarfsfrage und in Folge der raschen Steigerung des Wertes in den Produktionsländern, wie an allen Haupt-Stationen, entwickelte sich hier in der verflochtenen Woche bei stetig anwachsenden Preisen ein sehr großes Geschäft und der Markt war an einigen Tagen sehr aufgeregt. Der gestrige Abgang der holländischen Auction, ca. 4 Gek. über Kopf, beweist, wie gänzlich auch dort die Meinung dem Artikel ist. Der Markt schloß heute bei anhaltender Kauflust sehr fest, doch fehlt es nachgerade an Angebot, um der Frage entsprechen zu können, da manche Lager zu hoch oder gänzlich außer Markt gehalten werden. Verkauf: Santos 48-80 A., 2000 Sack Bahia 55-90 A., 12,000 Sack Laguna 82-90 A., 2080 Sack diverse westindische Sorten, 6000 Sack Diverse, 1000 Rio de Str. „Hamburg“ im Hafen, 1700 Sack Santos 7 Str. „Jbi“, Lieferung. Farbeshändler bleiben in fester Haltung; der Absatz ist befriedigend, unbedeutende Lieferungen - Annehmlichkeiten wurden gemacht, wofür Inhaber auf höhere Preise halten. Zuguführte 2000 Sack Canelholz waren auf Lieferung verschlossen. Da gegenwärtige Notirungen größtentheils unterm Werth anderer Märkte haben, so dürfte eine rechtzeitige Verfertigung zu empfehlen sein. Terra Cateca gefragt und höher, Terra Japonica lebhaft begehrt und steigend. — Farbeshöll-Extracte ohne Veränderung bei gutem Absatz. Indigo bleibt zu den erhöhten Preisen in guter Nachfrage. — Fruchts. Von Weizen wurden einige Partien für den Versandt genommen. Preise fest; Amerika meldet für diesjährige Frucht hohe Preise und kleine Ernte. Für Cornishen besteht reger Begehrt; zu erhöhten Preisen fanden große Umsätze in loco und auf Lieferung statt, und wird die feine Lemberg den Artikeln aus fernem Verbleiben, da Frankreich bereits die







Main table containing financial data for Deutsche Fonds, Wechsel, Eisen-Stamm-Akt., Eisen-St.-Pr.-Akt., and Ausländ. Fonds. Includes columns for date, amount, and price.

Verantwortlicher Haupt-Redacteur Dr. Pfützer; für den politischen Theil verantwortlich Heinrich Hoffe; für den musikalischen Theil Prof. Dr. D. Paul; für den literarischen Theil Dr. J. Strömer; für den volkswirtschaftlichen Theil G. W. Paul, förmlich in Leipzig. Druck und Verlag von G. Holz in Leipzig.